

KORBULY'S BAUKASTEN MATADOR



SCHUTZ
MARKE



Matador,
ein urwüchsiges,
lehrreiches Be-
schäftigungsmittel
für alle Kinder
von drei Jahren
an, gewährt dem
kindlichen Schaf-
fensdrange unbe-
grenzten Spiel-
raum.

VORLAGEN-HEFT Nr. C

für Matador Nr. 1

Matador als Lehrmittel zum Unterrichtsgebrauche an österreichischen Schulen zu-
gelassen. Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht vom 16. VIII. 1923, Z. 8397.

Die Klötze, die
quadratischen
Querschnitt haben,
sind die wesent-
lichsten Bestand-
teile des Matador-
Baukastens. Diese
ermöglichen ein
müheles Bauen
und größte
Mannigfaltigkeit.

Zuerst diese Gebrauchsanleitung lesen

Lieber Freund!

Du willst wissen, wie man mit dem „Matador“ all die vielen Dinge zusammenfügt? — Glaube nicht, daß Dir schon beim ersten Versuche alles gelingen muß. „Erst die Übung macht den Meister.“ Beginne daher mit den einfacheren Vorlagen, dann wirst Du nach und nach auch die schwierigeren Vorlagen mit Leichtigkeit nachbauen.

Das Wichtigste ist:

1. Das Verdünnen der Stäbe.

Bei den Maschinen müssen sich die als Wellen verwendeten Stäbchen in den Bohrlöchern (Lagern) leicht drehen. Um dieses zu erreichen, muß man sie, wie in den Vorlagen angedeutet, an den entsprechenden Stellen verdünnen. Einem Stäbchen kann man z. B. folgende Form geben (Fig. 1). Dies wird durch gleichzeitiges Quetschen und Rollen des Stäbchens zwischen zwei Brettchen oder zwei Platten erreicht. Nimm den zu verdünnenden Stab in die linke Hand (Fig. 2), lege die zu verdünnende Stelle des Stäbchens auf die Schmal-

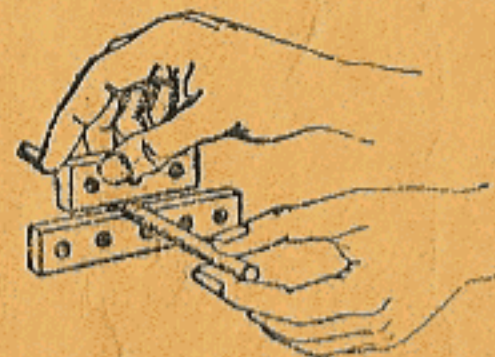


Fig. 2

seite eines Brettchens, während Du mit der linken Hand das Stäbchen drehst, drücke mit dem in deiner rechten Hand befindlichen Brettchen darauf.

Wird die zu verdünnende Stelle nicht ganz rund (siehe Fig. 3), dann glätte die kantigen Stellen des Stäbchens mit irgendeinem glatten Gegenstande, z. B. der Schale eines Taschenmessers oder mit dem Eisenstiel des Matador-Hammers.

Bei den größeren Baukasten, von Nr. 3 angefangen, liegt zum Verdünnen der Stäbe eine Quetschzange (Fig. 5) bei.

2. Besonderes Festkeilen der Matador-Teile.

Soll am Ende eines Stäbchens ein Rad oder eine Kurbel besonders festsitzen, so



Fig. 1



Fig. 3

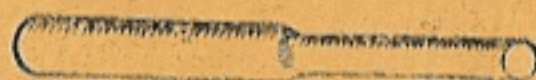


Fig. 4



Fig. 5

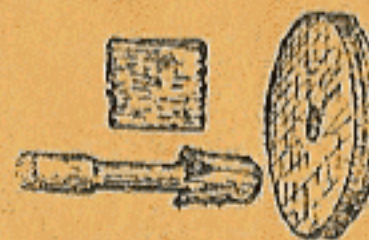


Fig. 6

mache über das Ende des Stäbchens eine Kappe aus zähem Papier oder lege etwas Bindfaden darüber und stecke dann erst das Stäbchen in das Loch (Fig. 6). Soll ein Bauteil in der Mitte eines Stäbchens festhalten, so ziehe zuerst durch das Bohrloch ein Stück

Faden, bevor Du das Stäbchen hineinsteckst (Fig. 7).

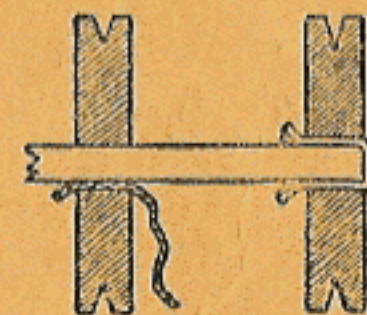


Fig. 7 Fig. 6a

3. Binden der Kraftübertragungsfäden.

Zuerst dehne den Faden aus. Dies geschieht am besten durch Hin- und Herziehen des Fadens über eine Türklinke. Dann lege ihn über die zu verbindenden Räder. Das Knüpfen des Knotens geschieht auf einem der zu verbindenden Räder (Fig. 8). An der Stelle, wo der Knoten gemacht wird, feuchte vorerst den Faden ein wenig an. Das verhindert ein Nachlassen der Spannung während des Bindens. Man achte, daß ein symmetrischer Knoten entsteht, wie er in den Abbildungen Fig. 9 gezeigt ist.

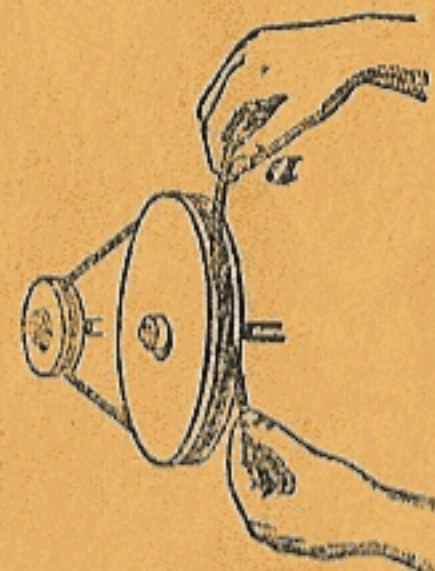


Fig. 8

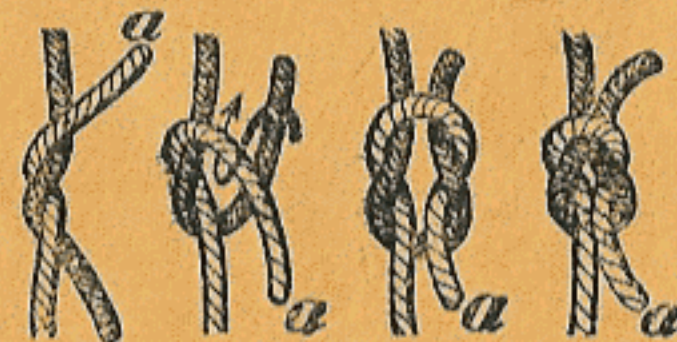


Fig. 9

4. Vorstecker und Beilagscheiben.

Damit bei den Fahrzeugen und manchen Maschinen die Räder nicht abgleiten, bediene Dich der Vorsteckkröllchen (Fig. 10) oder der Preßspanscheiben. Diese müssen auf den Stäbchen festsitzen. Zwischen Rädern, Wellenlagern und Teilen, die sich drehen sollen, gib ein Preßspanscheibchen (Fig. 11) als Beilage.

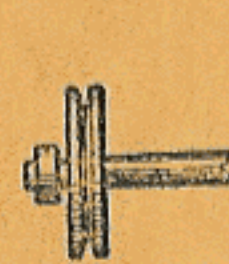


Fig. 10

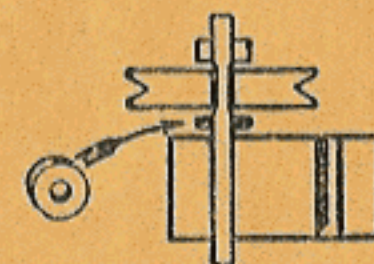


Fig. 11

5. Unterscheidung der Baubestandteile.

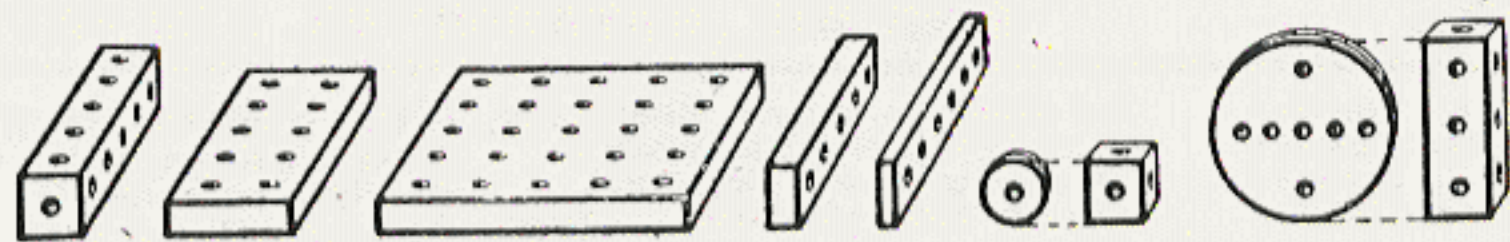


Fig. 12 13 14 15 16 17 18
 Fig. 12 Klotz (Fünfer). 13 Platte (Zehner). 14 Platte (Fünfundzwanziger). 15 Brettchen (Fünfer). 16 Strebe (Sechser). 17 Rad (Einser), daneben „Einserklotz“. 18 Rad (Dreier), daneben „Dreierklotz“.



Fig. 19 20 21 22 23

Fig. 19 Vorsteckscheibchen. 20 Vorsteckröllchen. 21 Muffe. 22 Spule. 23 Nabe.

In den Vorlagen sind die Klötze mit quadratischem Querschnitt immer durch Zahlen, die in der Längsrichtung des Klotzes stehen, bezeichnet. Die Zahl bedeutet die in der Längsrichtung des Klotzes befindliche Anzahl der Löcher.

Die Brettchen und Platten sind in den Vorlagen durch quer auf die Längsrichtung derselben eingestellte Zahlen gekennzeichnet. Zur besseren Unterscheidung von den Klötzen wird ab und zu bei den Brettchen unter die Zahl ein Punkt gemacht.

Wenn außergewöhnliche Längen der Stäbchen benötigt werden, wird dies in den Vorlagen durch Zahlen, die die Länge in Millimetern angeben, erkenntlich gemacht. Diese Längen schneide Dir eigens zu.

6. Hartholzstäbe.

Von Matador Nr. 2 angefangen liegen den Kasten einige 195 mm lange Hartholzstäbe bei. Sie dienen hauptsächlich als Wellen bei beweglichen Modellen, weshalb sie dünner als die Weichholzstäbchen sind. Doch sind sie mitunter auch ganz gut als Verbindungsstäbe an Stellen verwendbar, wo ein Stäbchen besonders viel auszuhalten hat.

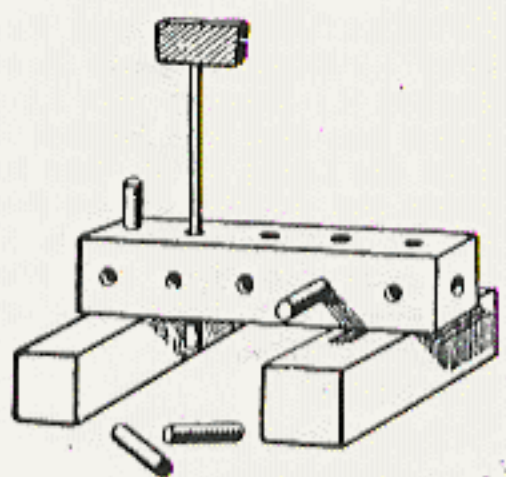


Fig. 24

7. Zerlegen der Bauten.

Stäbchen zerbrechen sehr selten beim Zusammensetzen, eher jedoch beim unvorsichtigen Zerlegen der Bauten. — In Bauteilen steckengebliebene Stäbchen stoße mittels des Hammerstieles heraus (Fig. 24).

8. Ersatz für verbrauchte Stäbe.

Als Ersatz für die verbrauchten Stäbchen erhält man solche in Papiersäckchen besonders zu kaufen.

Über Motorantrieb der Matador-Modelle.

Elektromotore haben eine sehr große Umdrehungszahl. Kleine Elektromotore drehen sich bis zu 8000mal in einer Minute! Es ist daher nicht möglich, ein Matador-Modell unmittelbar von einem Elektromotor aus in Betrieb zu setzen. Es muß zwischen Motor und Modell ein Vorgelege kommen (Fig. 25). Dieses Vorgelege kann sich jeder aus Matador anfertigen. Der Antrieb der Modelle erfolgt von der Stufenscheibe B.

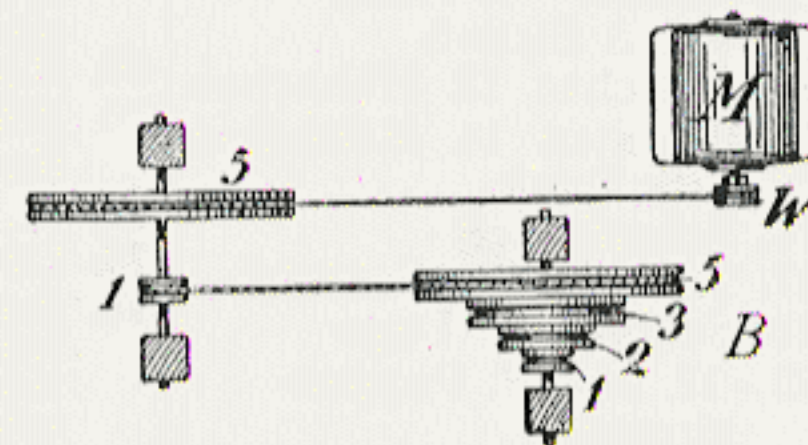


Fig. 25

Wettbewerb

Das Matador-Haus veranstaltet jährlich zweimal, und zwar im Frühjahr und im Herbst, Wettbewerbe für die schönsten Neuschöpfungen von Vorlagen. Es kamen bereits über 60.000 Zeichnungen von Kindern jedes Alters an uns. Säume daher nicht, wenn Du etwas Neues und Schönes mit Matador gebaut hast, eine Zeichnung davon anzufertigen und diese zum Wettbewerb einzusenden.

Verwende dazu das gebräuchliche, blaukarierte Papier, das, einmal zusammengelegt, die normale Größe 21 × 32 cm hat. Zeichnungen auf starkem Zeichenpapier sind unerwünscht. Bleistiftzeichnungen genügen. Es brauchen keine perspektivischen Bilder sein; ganz einfache Ansichten von vorne, von oben und von der Seite, ähnliche, wie die in den Vorlagenheften vorkommenden Querschnitte der Modelle genügen. Wichtige Einzelheiten der Modelle zeichne noch einmal besonders.

Die Rückseite des Zeichenblattes muß unbenutzt bleiben. Die Zeichnung ist folgender Art zu beschreiben:

Oben links: Name, Alter, Klasse und Schule (Adresse) und Wohnungsadresse.

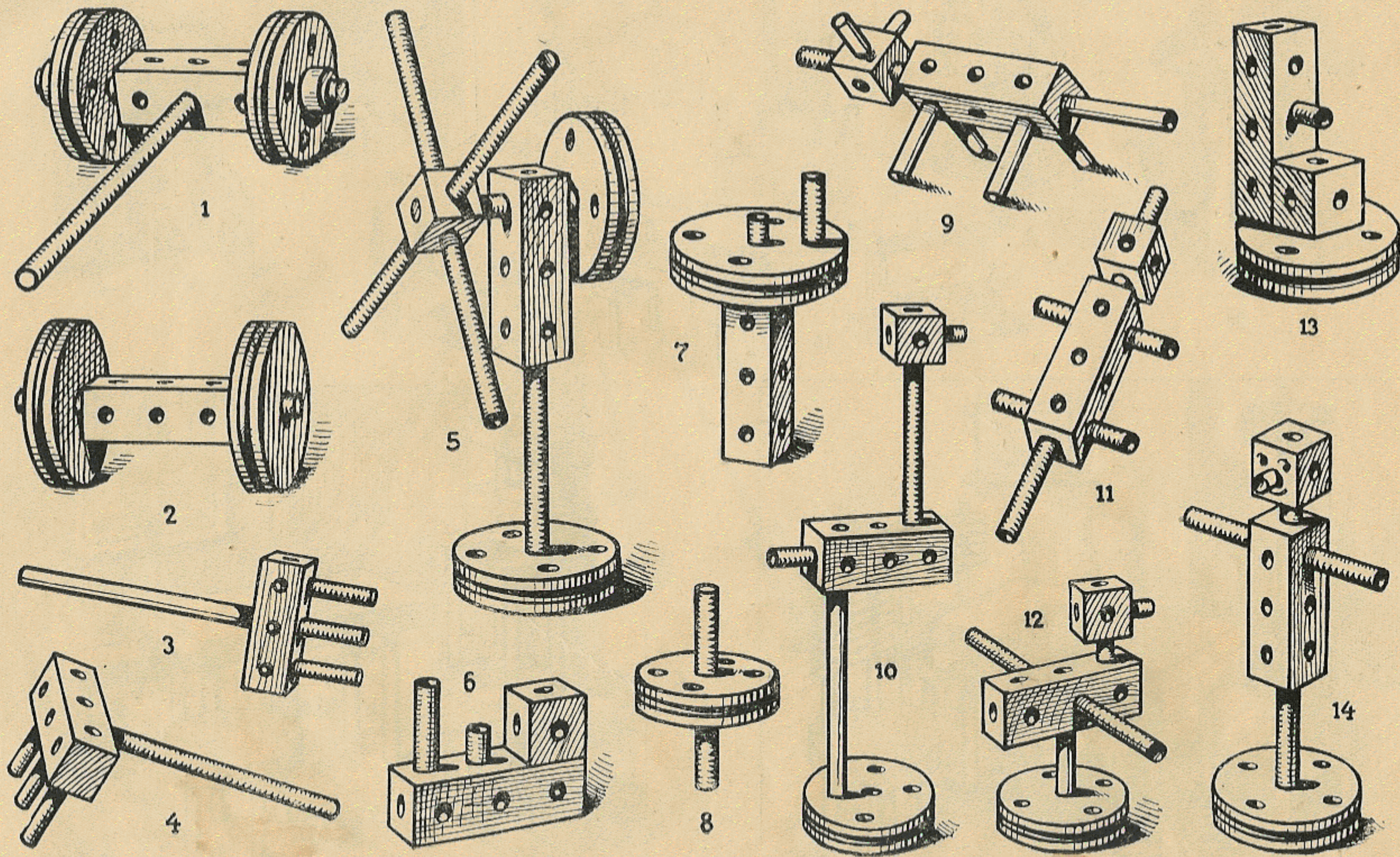
Oben rechts: Datum, Benennung des Modelles, beziehungsweise des Versuches, Matador-Baukasten-Nummer, eventuell Ergänzungskasten-Nummer und (wenn verwendet) welche Einzelteile dazu.

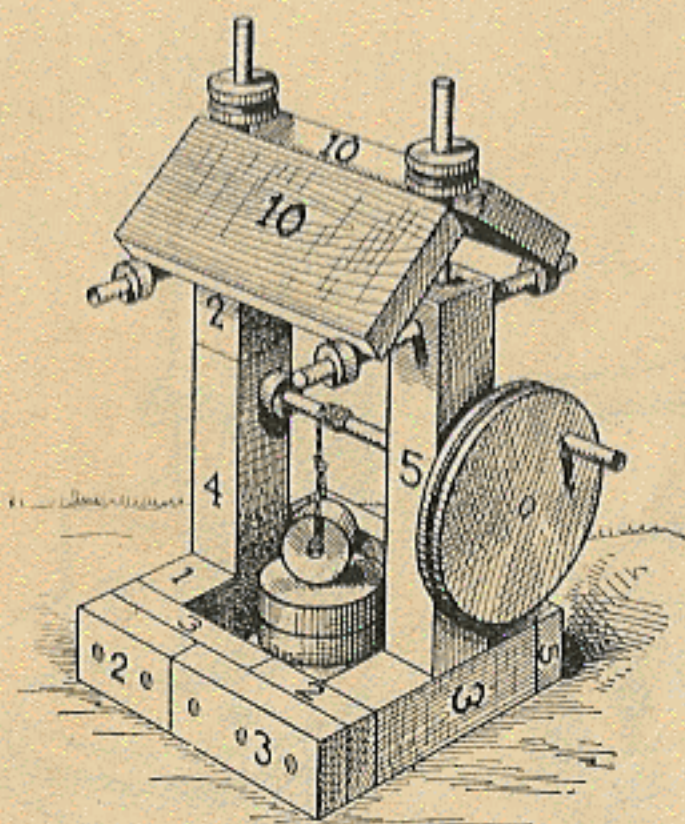
Besteht die Einsendung aus mehreren Bogen, sind Name, Datum und Benennung des Modelles auf **jedem** Bogen zu verzeichnen.

INHALTS-VERZEICHNIS:

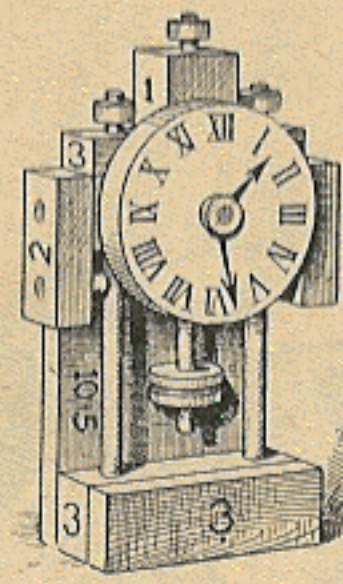
ALLE IN DIESEM HEFT ABGEBILDETEN SÄCHEN
SIND MIT „MATADOR“ NR. 1 ZU BAUEN

- | | | | | |
|--|---|--|--|--|
| 1, 2. Karren 3. Gabel | 67. Giraffe | das Gegengewicht, Einserklotz und Einserräder, heben den Schranken hoch. Drehen an der Kurbel senkt den Bahnschranken.) | Auf einem im unteren Mühlstein beweglichen Stäbchen sitzen das obere Dreierad und der Einserklotz fest.) | 134, 134/2. Kohlenaufzug (Oben angelangt, neigt sich die Kippe nach vorne.) |
| 4. Rechen 5. Windmühle | 68. Auto | 98. Lokomotive | 118. Windrad mit Hammerwerk | 135. Aufzugswinde (Man beachte die aus dem Zweierbrettchen gebildete Sperrklinke. Genaue Erläuterung aus Vorlage 140 ersichtlich.) |
| 6. Lokomotive | 68/2. Längsschnitt durch d. Auto. | 98/2. Längsschnitt. | 119. Windrad | 136, 137, 138, 139. Hängeseilbahnen |
| 7. Kaffeemühle | 68 3. Schnitt durch die Vorderachsen. | 99. Karren | 120. Windmotor mit nach der Windrichtung sich einstellendem Windrad | 139/3. Die Schnur für die Hängeseilbahn wird an einem Ende festgebunden, das andere Ende wird gehoben und gesenkt, wodurch die Bahn hin und her fährt. |
| 8. Kreisel 9. Hund | 68 4. Schnitt durch die Hinterachsen. | 100. Leuchtturm (Der Zweierklotz stellt den Scheinwerfer dar, der sich dreht. Die lange mittlere Antriebswelle muß sich unten im Zehnerbrettchen und oben im Dreierad gut drehen.) | 121. Pflug (Pflugschar a und Vorschneider b fertigt man aus Kartonpapier oder Pappe an.) | 140. Bauaufzug (Die Sperrklinke greift in die vier Stäbchen [Sperrzähne] des Dreierades ein. Das unter dem Zweierbrettchen befindliche, in der Strebe steckende Stäbchen [A] hält es stets in der richtigen Lage.) |
| 10. Vogel Strauß | 69. Motorzweirad | 101. Segelschiff | 122. Pochwerk | 141. Schaukel 142. Kreisel |
| 11. Eidechse 12. Hühnchen | 70. Wagen mit Pferd und Kutscher | 102. Torpedobootzerstörer | 122 2. Horizontalschnitt. Die rechts und links des Zweierklotzes befindlichen Zweieräder bilden die Führung des Pochstempels. Das am Pochstempel oben angebrachte Einserrad soll sich leicht drehen. | 143. Karussell mit direktem Schnurantrieb |
| 13. Brunnen 14. Männchen | 71, 72. Karren | 103. Eindecker | 122/3 Ansicht von oben. | 144. Karussell (Der Antrieb des Drehgerüsts geschieht durch Friktion. Das Drehgerüst ist im Viererklotz leicht drehbar gelagert und liegt mit dem unteren Dreierad auf dem mittels Transmission angetriebenen, senkrecht angeordneten Zweierad auf.) |
| 15. Schulbank | 73. Dreiradauto | 104. Segelwagen | 123. Karussell | 145. Dampfer 146. Kran |
| 16. Schreibtisch | 74. Auto | 105, 106. Aeroplane | 123/2 zeigt den Friktionsantrieb des Karussells; die senkrechte Achse ruht mit dem Zweierad R auf dem Einserrad, das mit der Antriebswelle fest verbunden ist. | 147. Brückenkran (Zwei Kurbeln betätigen diesen Kran. Kurbel K2 bewegt die Laufkatze hin und her, Kurbel K1 hebt die Last.) 147/2. Man beachte bei der Achse der Kurbel K2 Schnurwindungen S2, wodurch das Hin- und Herschieben der Laufkatze ermöglicht wird. |
| 17. Tisch und Lehnstuhl | 74/2. Längsschnitt durch d. Auto. | 107. Doppelhammerwerk | 124. Schlagschere | 148. Hammer |
| 18. Sessel 19. Lege | 74/3. Schnitt durch die Vorderachsen. | 107/2. Horizontalschnitt durch das Doppelhammerwerk. | 125. Bandsäge | 149. Schraubenschlüssel |
| 20—23, 24—27. Puppenzimmer | 74/4. Schnitt durch die Hinterachsen. | 108. Mühle (Die beiden Räder sind die Mühlsteine; das untere Rad ist unbeweglich, das obere ist mit der Nabe auf einem Stäbchen fest aufgekeilt und dreht sich.) | 126. Holzhackmaschine | 150. Leuchtturm |
| 28. Ziehbrunnen | 75. Schaukel 76. Seiltänzer | 109. Motorpumpe | 127. Dekupiersäge | 150/2. Schnitt durch die Laterne und deren Antrieb. |
| 29. Standuhr 30. Pianino | 77. Barrenturner | 110. Schleifspindel | 128. Dampfmaschine mit oszillierendem Zylinder | |
| 31. Häuschen | 78. Reckturner | 111. Windmühlgetriebe | 128/2. Horizontalschnitt. | |
| 32. Kleiderrechen | 78/2. Schnitt. | 112. Stampfe | 129. Doppelte Dampfmaschine | |
| 33. Käfig 34. Altar | 79. Beweglicher Vogel (Durch Schwingen des Pendels wird der Kopf und der Schwanz der Figur bewegt.) | 112/2. Ansicht von oben, mit Schnitt durch den Antrieb. | 130. Nähmaschine | |
| 35. Flaggenmast 36. Sänfte | 79/2. Verschiedene Schnitte durch das Modell. | 113. Schleifstein mit Antrieb | 131. Kollergang | |
| 37. Taubenschlag | 80. Turnbock (Pferd) | 114. Haspel mit Kegelartrieb | 132. Bohrmaschine | |
| 38. Starkästchen | 81. Klettergerüst 82. Barren | 114/2. Schnitte durch die Antriebe. | 133. Exzenterpresse | |
| 39. Windfahne | 83, 84. Schiebkarren | 115. Schlagschere mit Motorantrieb | | |
| 40—43. Puppenzimmer | 85. Wagen | 116. Metallsäge | | |
| 44. Wegkreuz | 86. Kehrmaschine | 116/2. Horizontalschnitt. | | |
| 45. Pumpe (Das unter dem Fünferbrettchen befindliche Zweierbrettchen ist nicht mit Stäben, sondern durch bloßes Einklemmen befestigt.) | 87, 88, 89, 90. Karren | 117. Windmühle mit Mühlstein (Die liegenden Dreieräder sind die Mühlsteine; das untere Rad ist unbeweglich, das obere dreht sich. | | |
| 46. Spirituskocher | 91. Kanone | | | |
| 47. Klavier 48. Wäscherolle | 91/2. Schnitt durch die Kanone. | | | |
| 49. Krankenfahrstuhl | 92. Wagen | | | |
| 49/2. Schnitt durch den Krankenfahrstuhl. | 92/2. Ansicht des Wagens von unten. | | | |
| 50. Tante mit Regenschirm | 93. Bahnschranken | | | |
| 51, 52. Athleten | 94. Eisenbahnsignal | | | |
| 53, 54. Kamelreiter | 95. Lokomobil | | | |
| 55, 56, 57. Männchen | 95/2. Ansicht von unten. Man beachte die Ablenkung der Steuerkette (-schnur). | | | |
| 58. Schwimmende Ente | 96. Bahnsignal | | | |
| 59. Gans 60. Storch | 97. Bahnschranken | | | |
| 61. Strauß 62. Spielzeug | (Der Bahnschranken muß leicht auf- und niedergehen;) | | | |
| 63, 64. Hunde 65. Nashorn | | | | |
| 66. Pferd mit Futterkrippe | | | | |

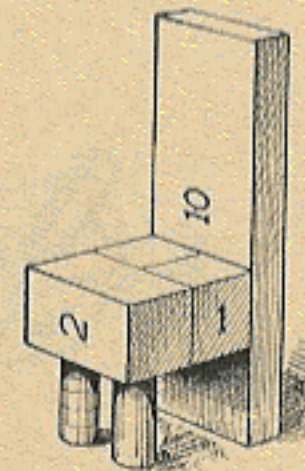




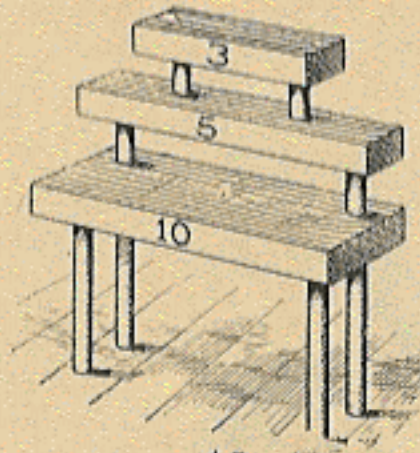
28



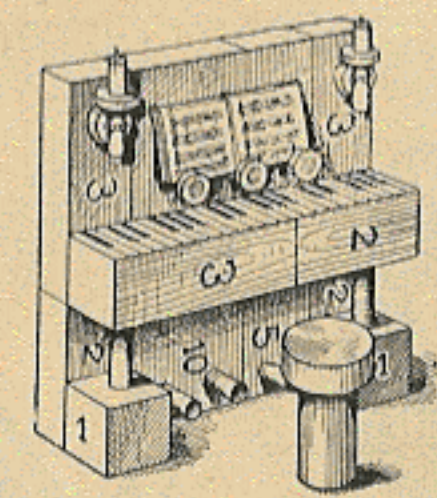
29



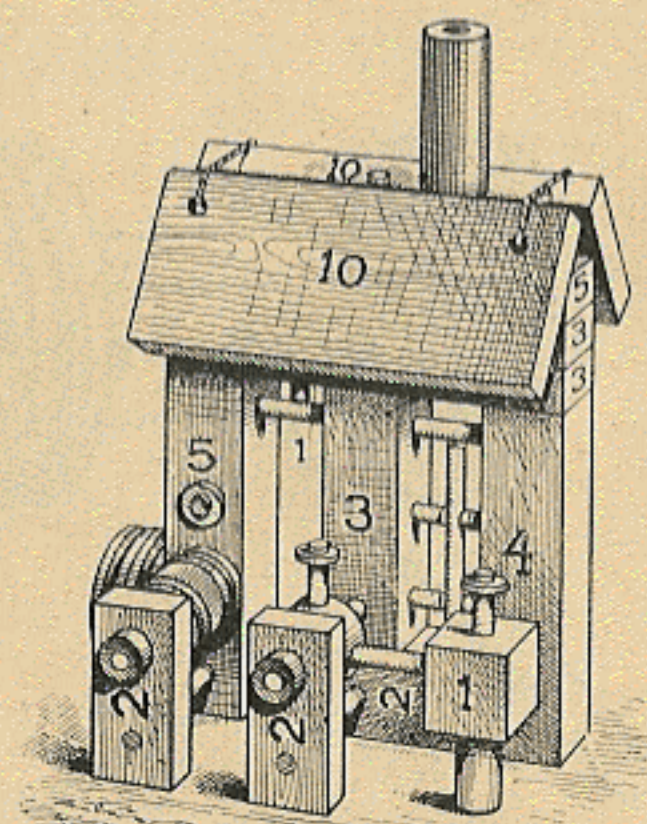
18



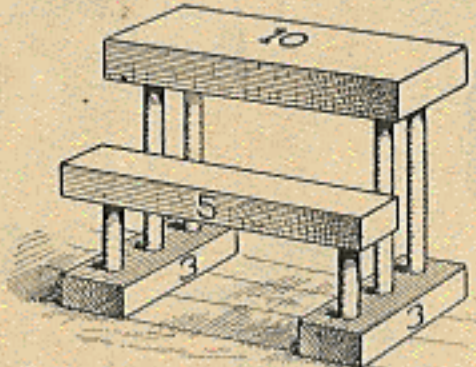
19



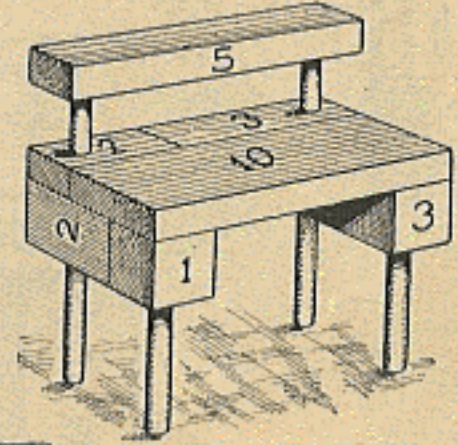
30



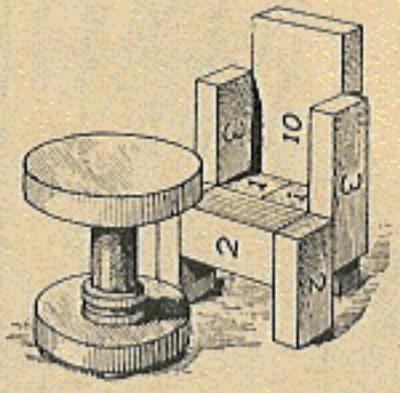
31



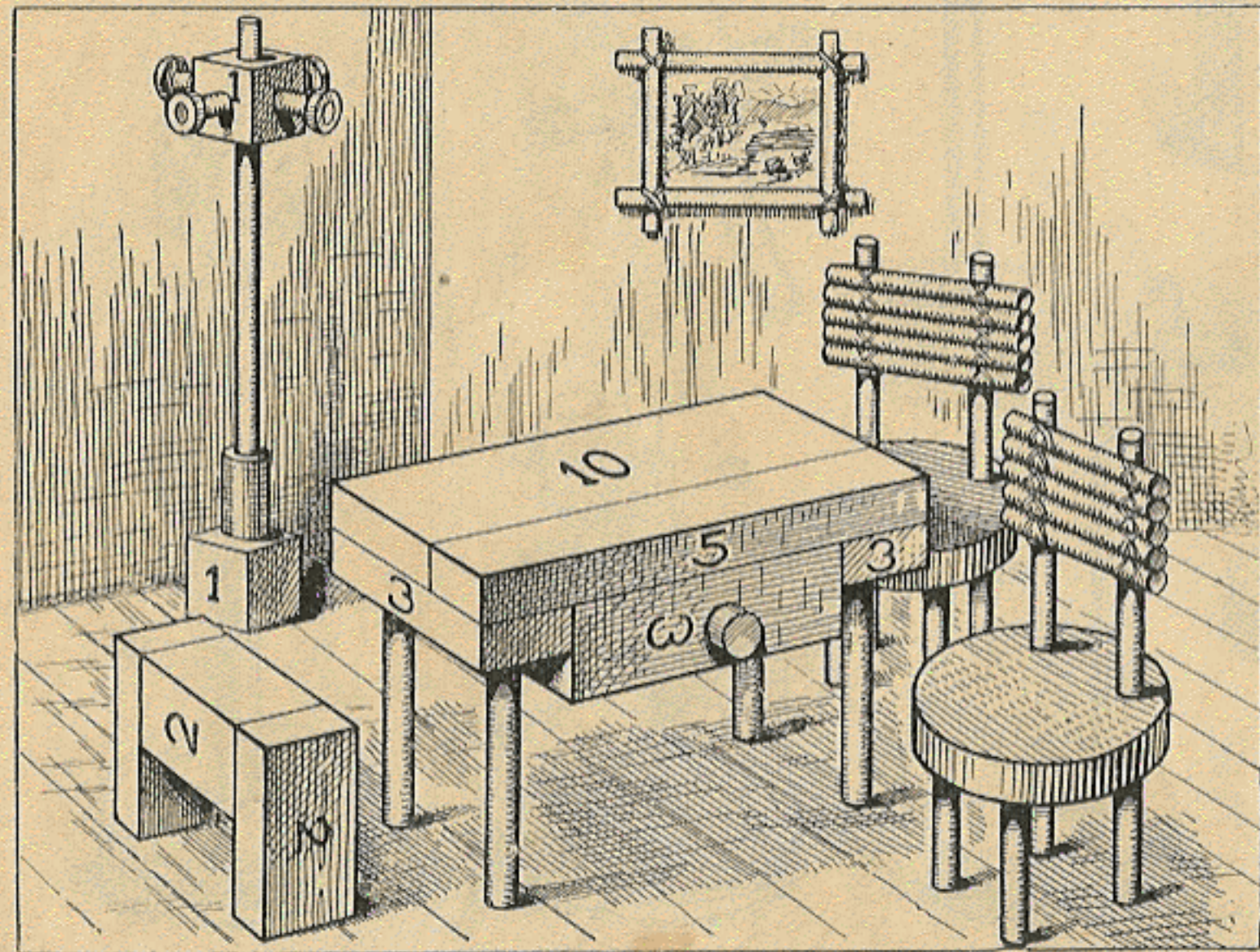
15



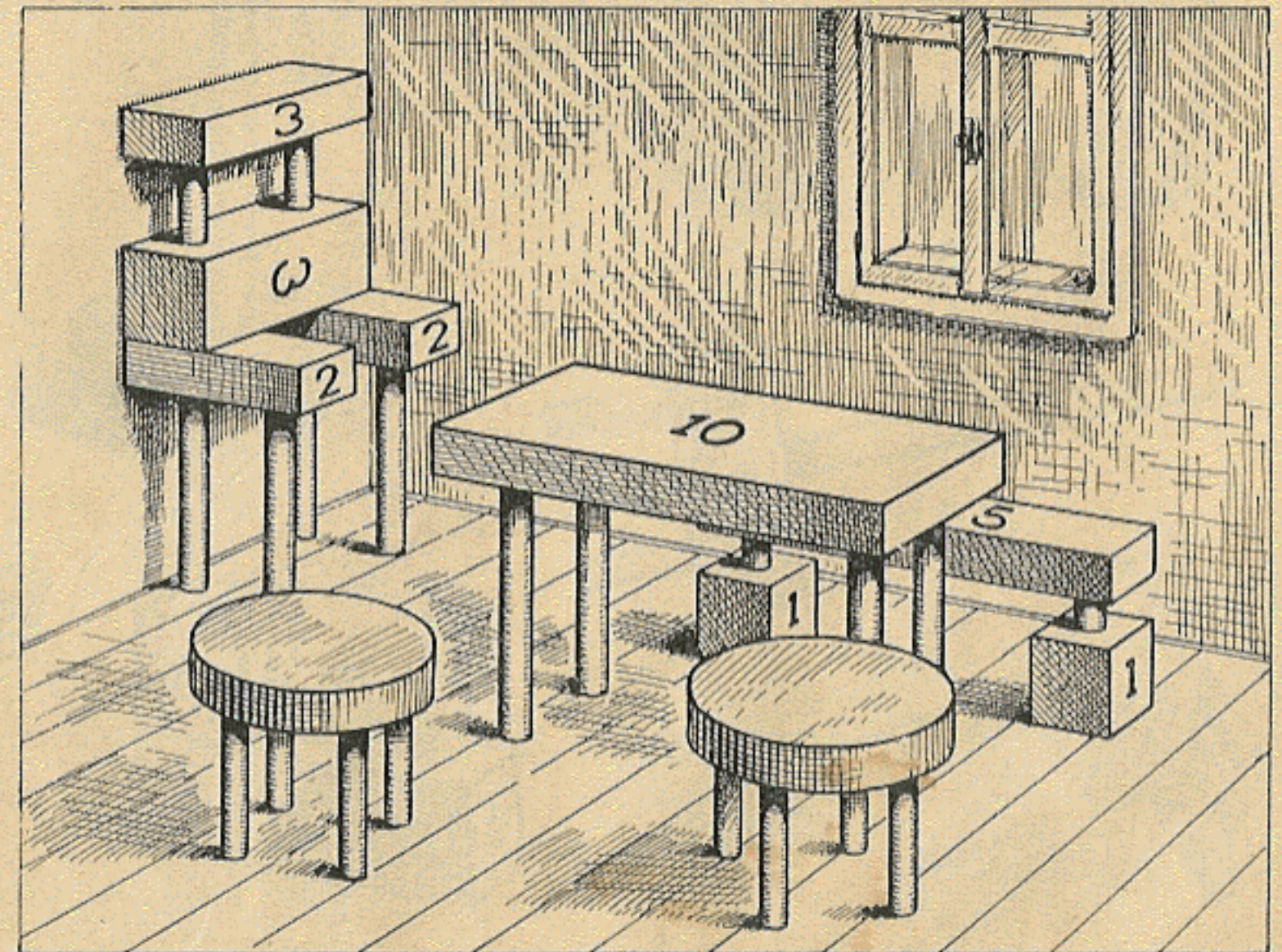
16



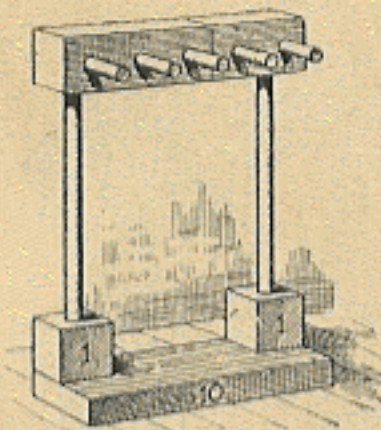
17



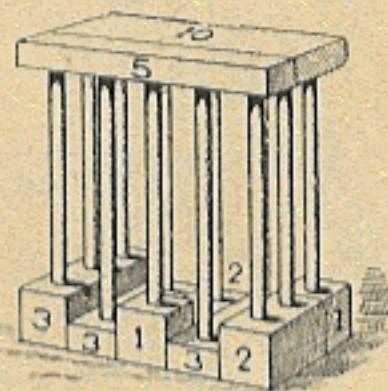
20-23



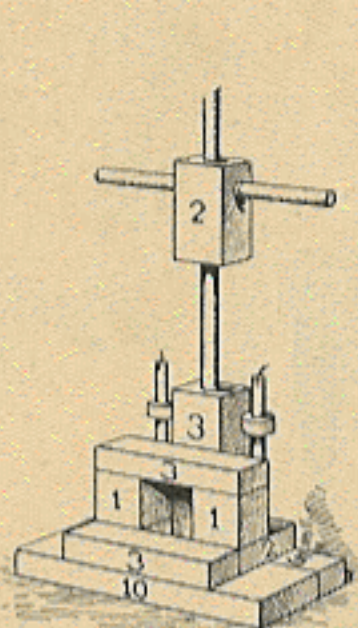
24-27



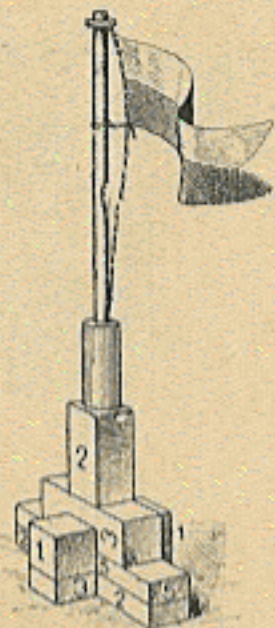
32



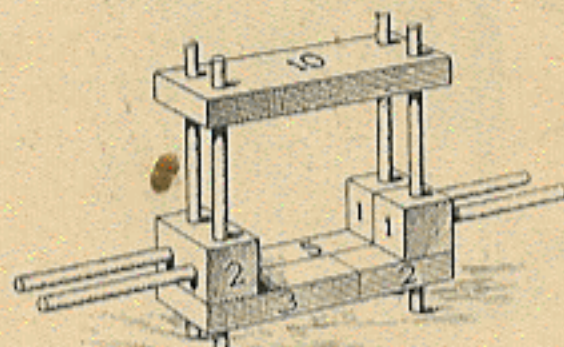
33



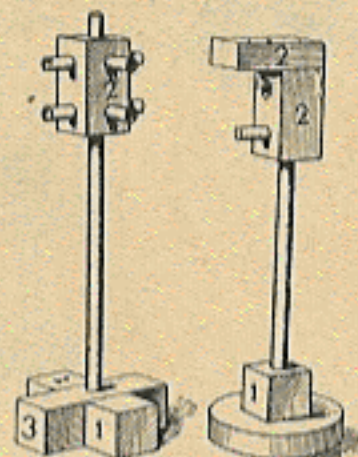
34



35



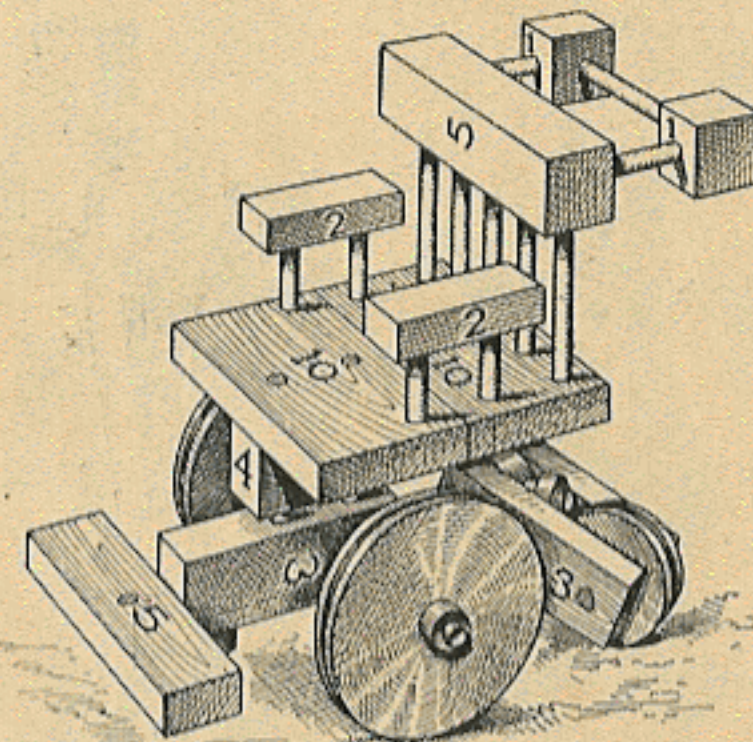
36



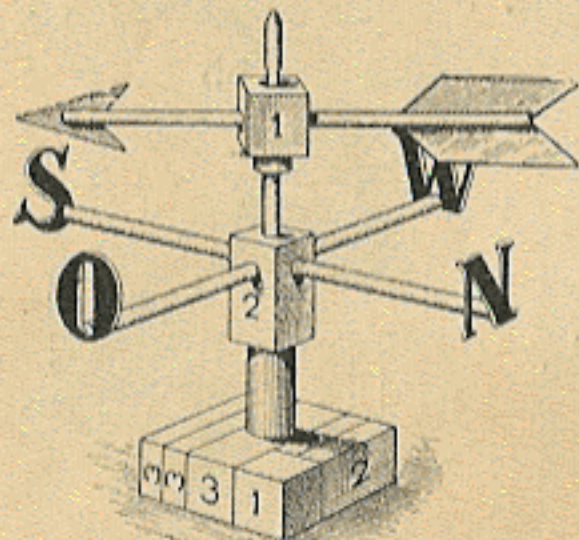
37



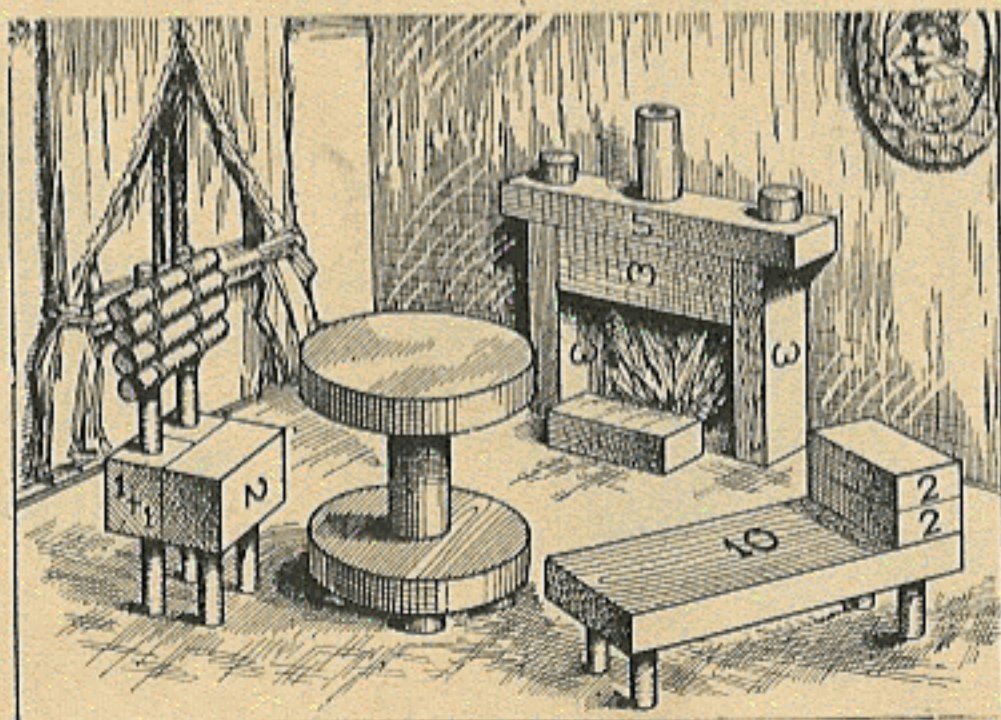
38



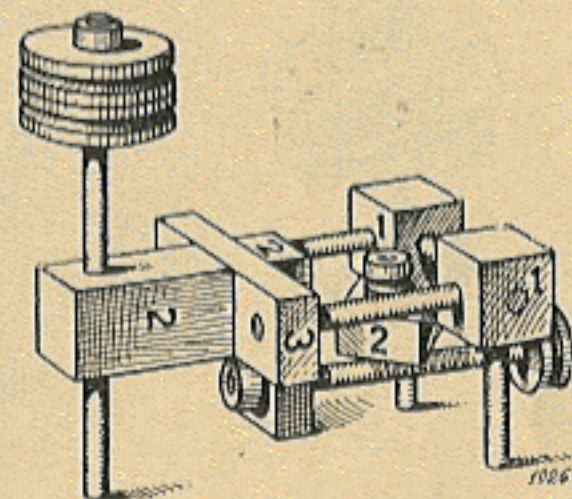
49



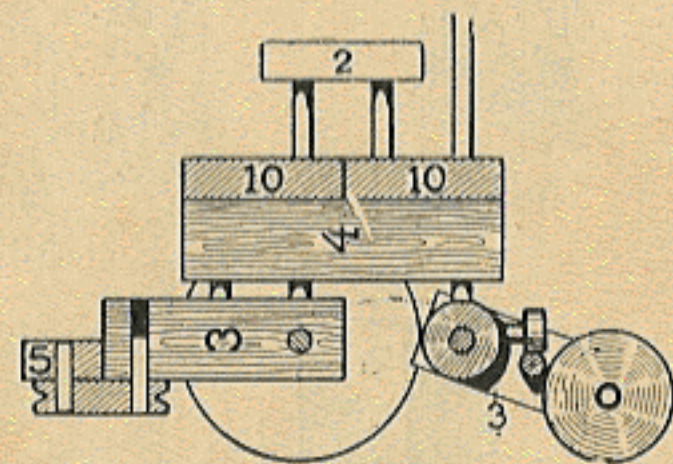
39



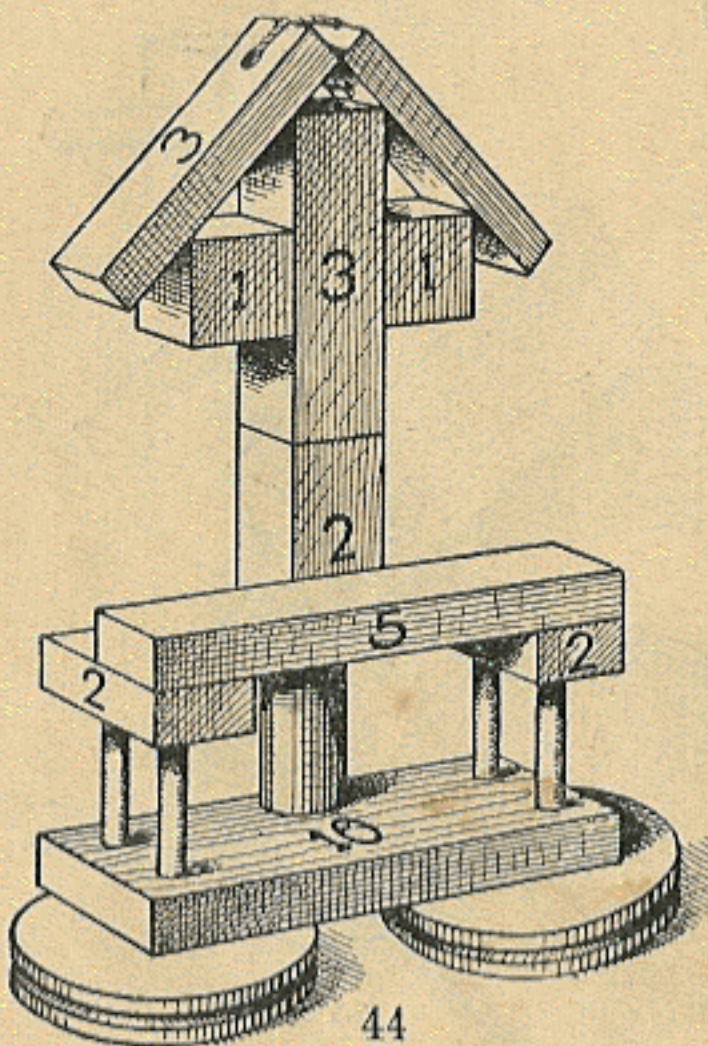
40-43



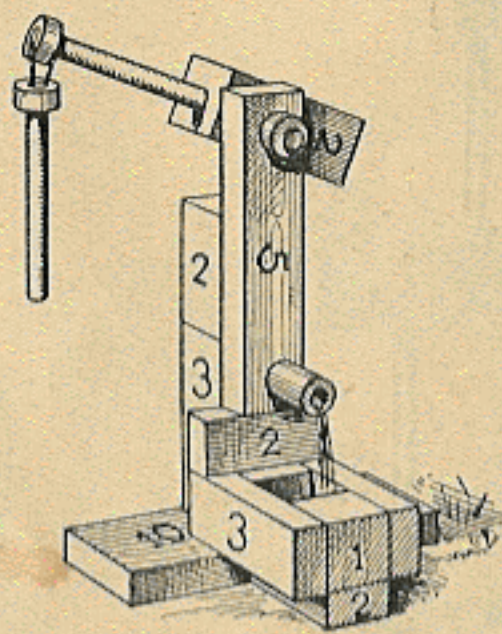
46



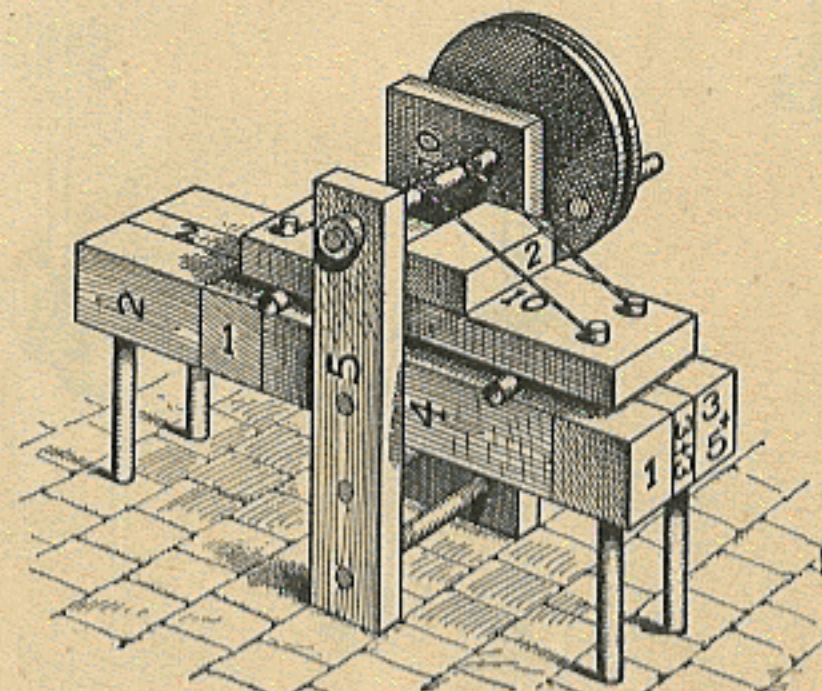
49/2



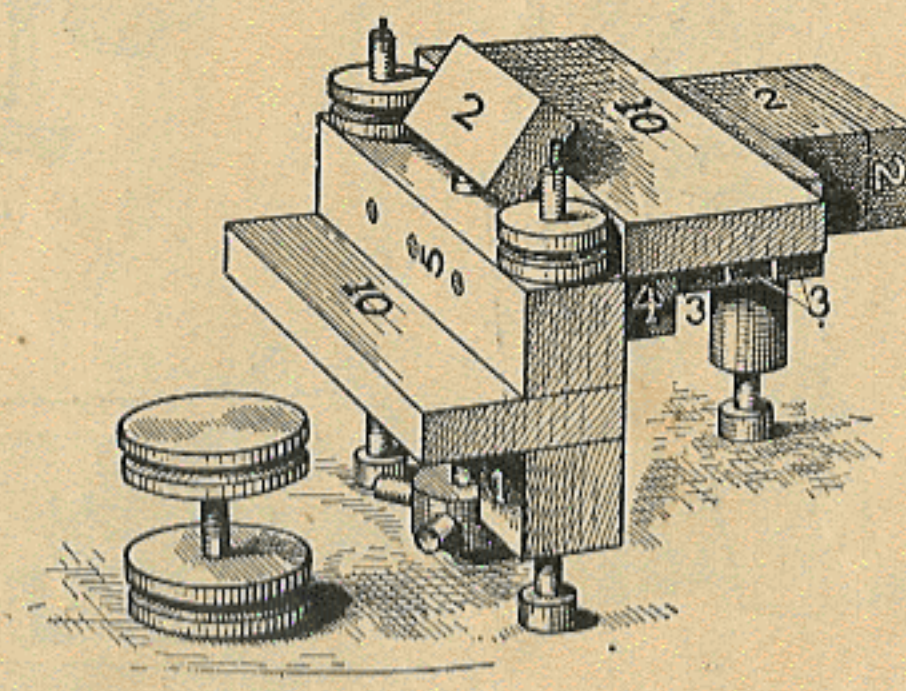
44



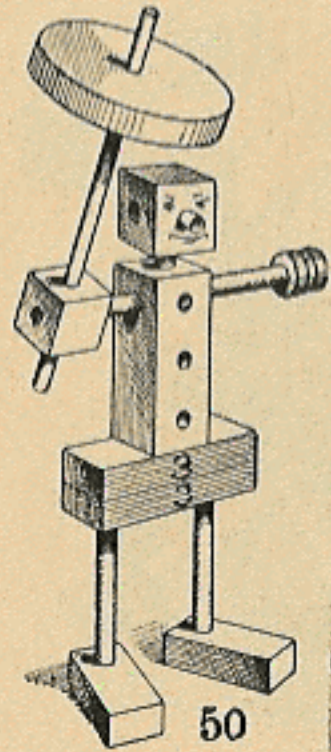
45



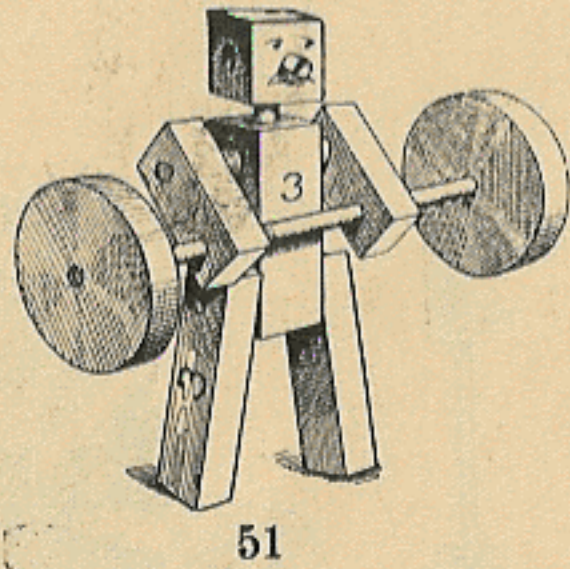
48



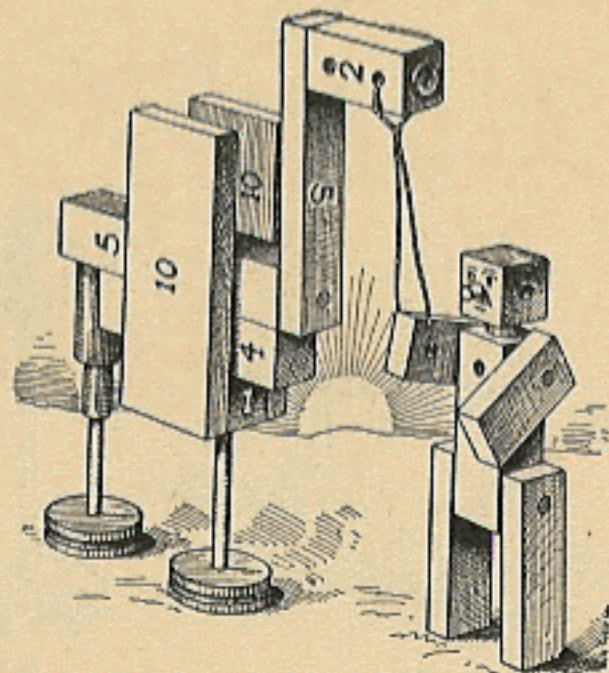
47



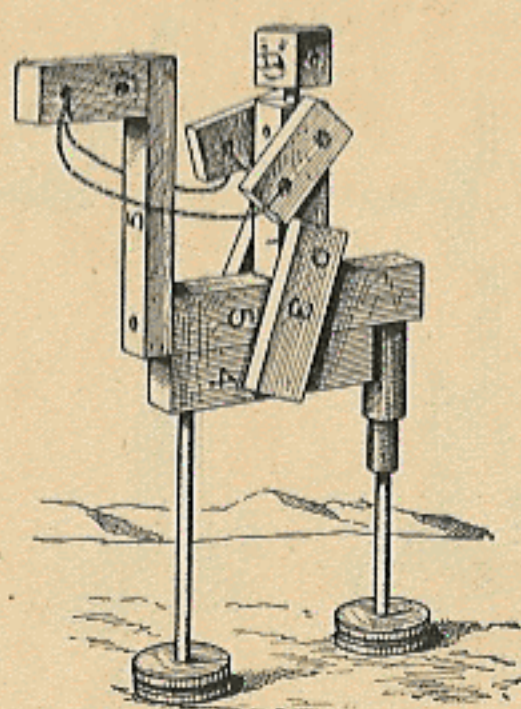
50



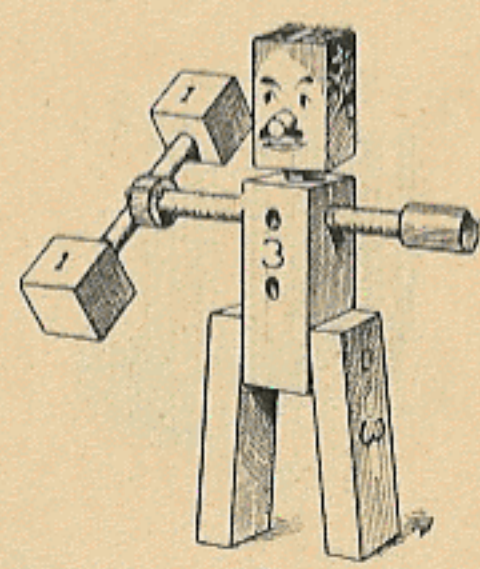
51



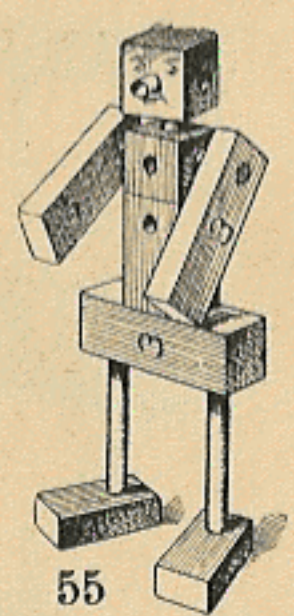
53



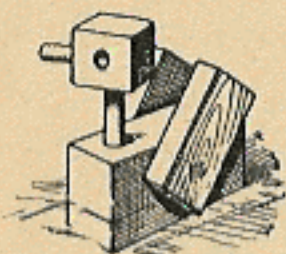
54



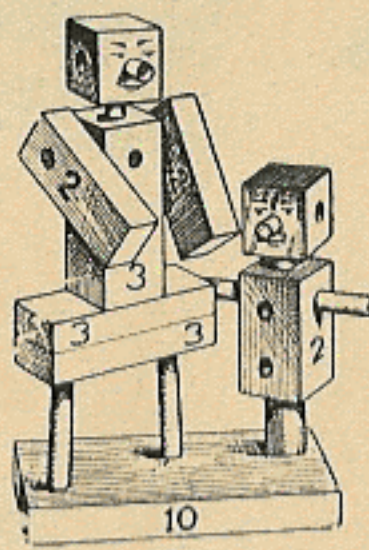
52



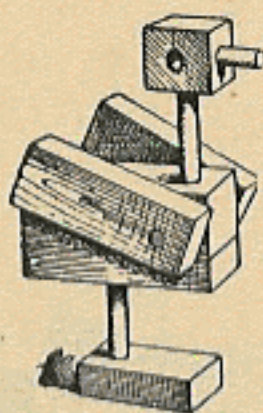
55



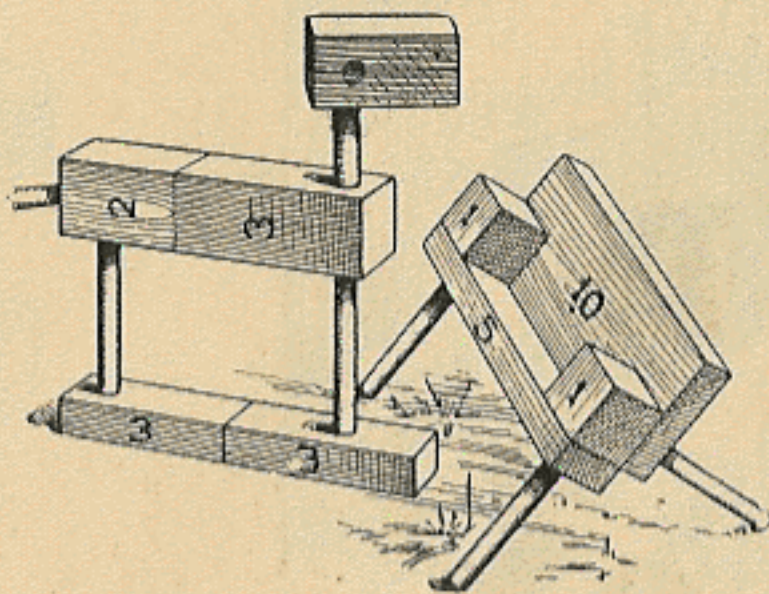
58



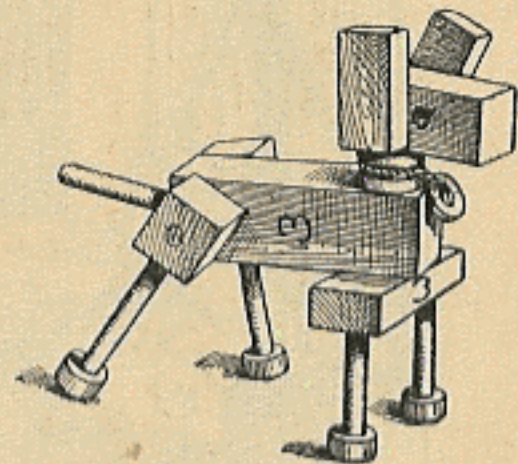
56



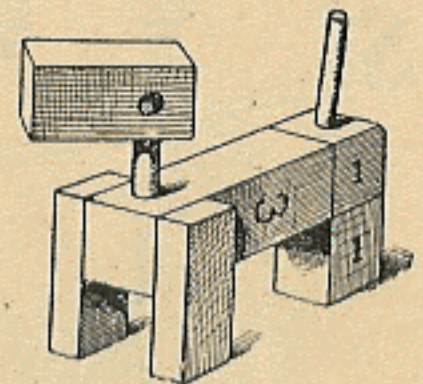
59



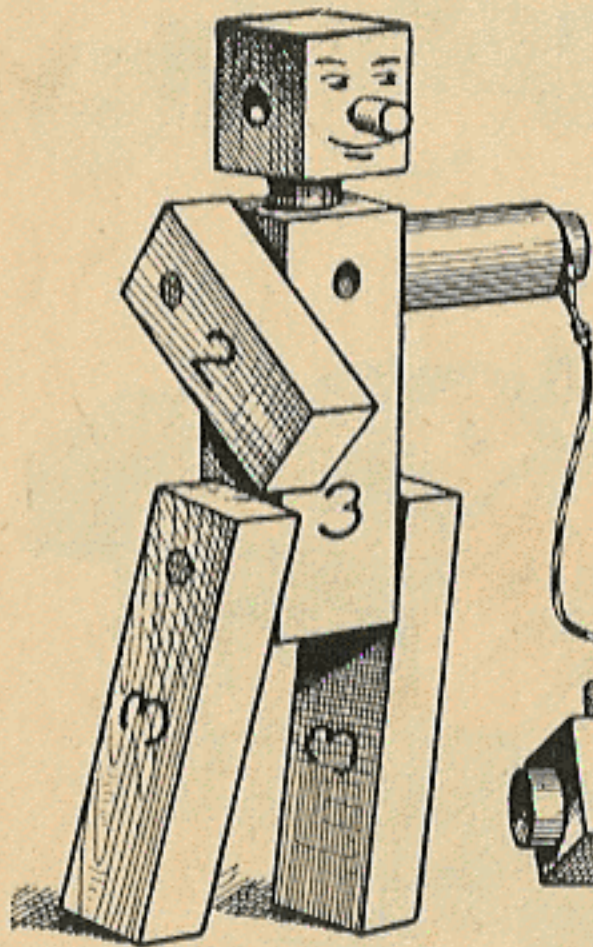
66



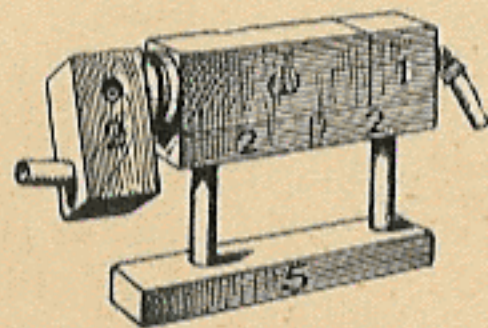
63



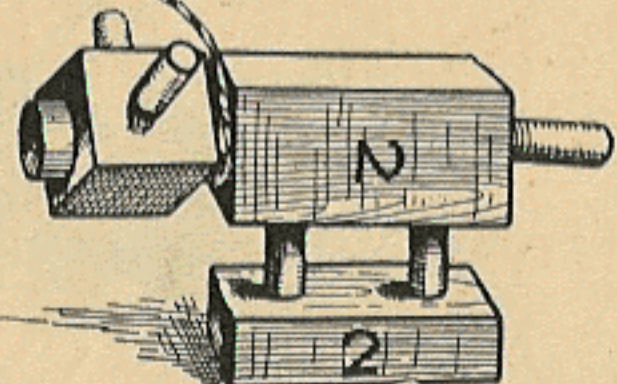
64



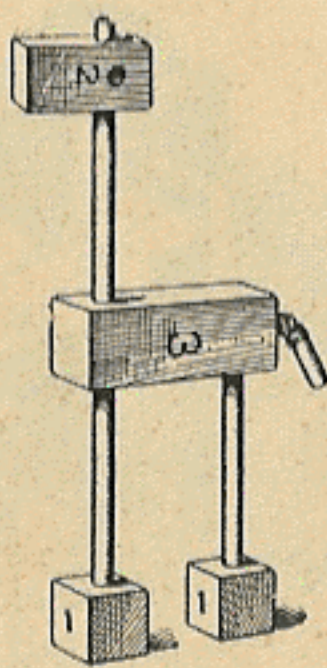
57



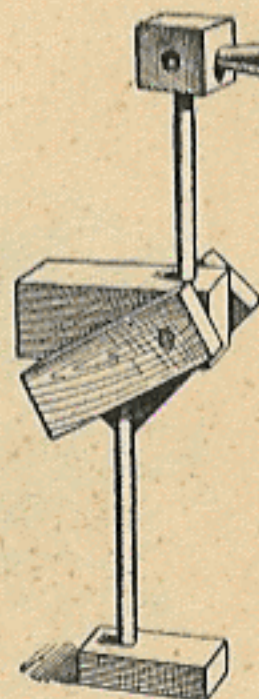
65



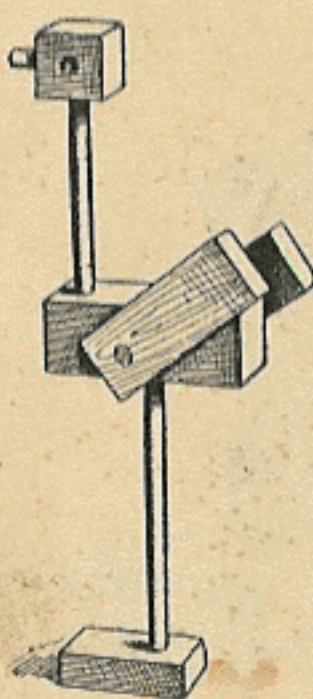
2



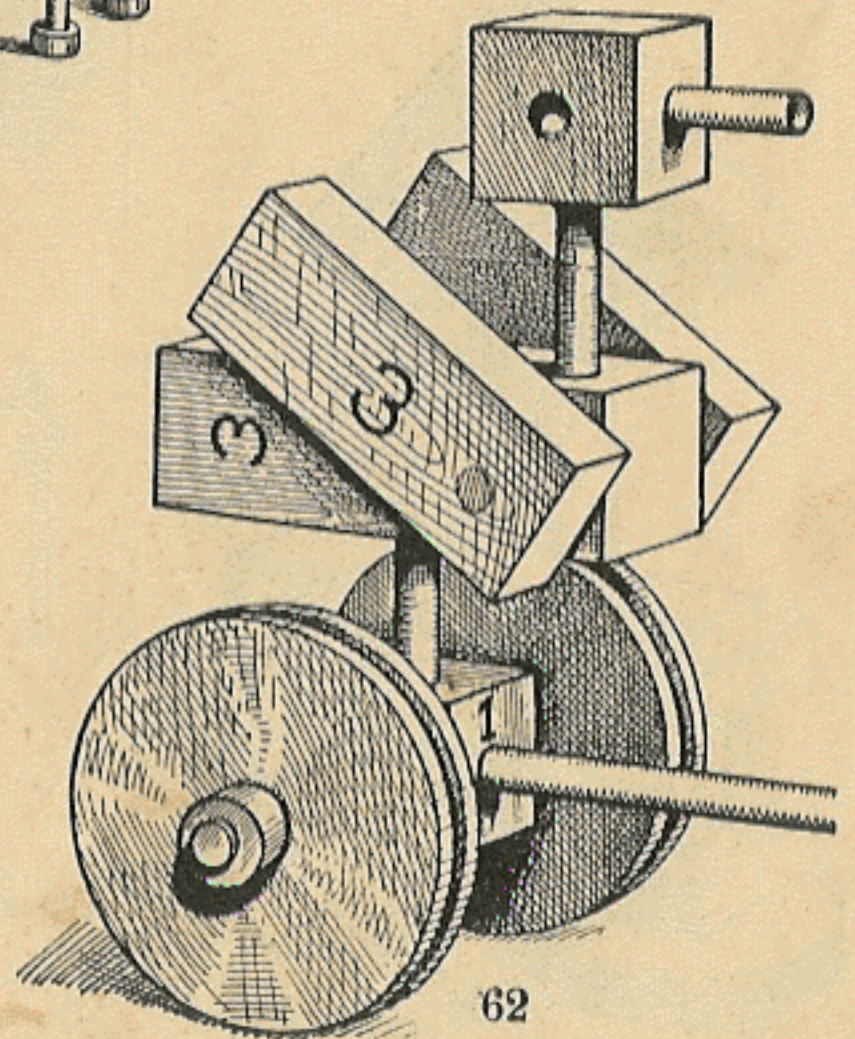
67



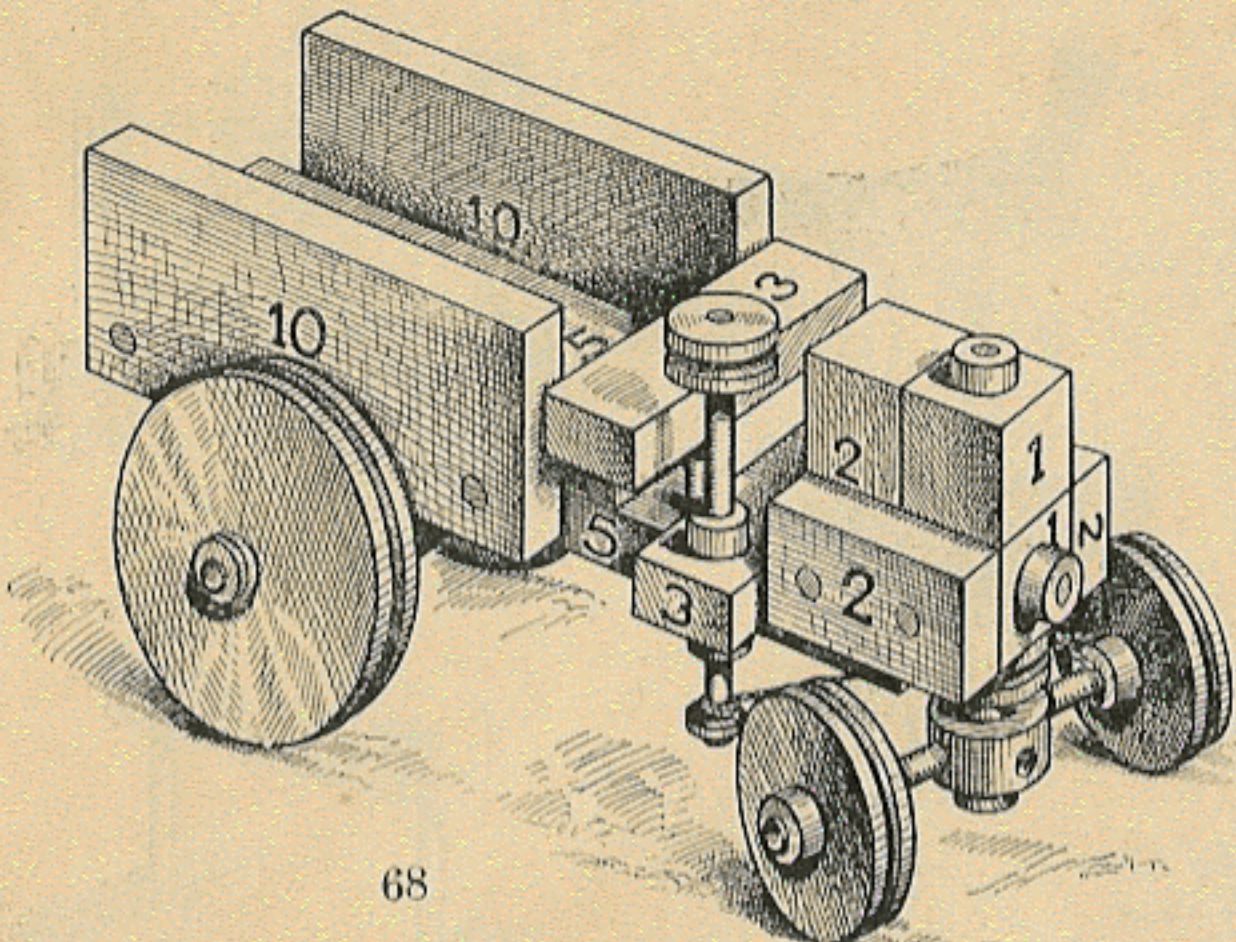
60



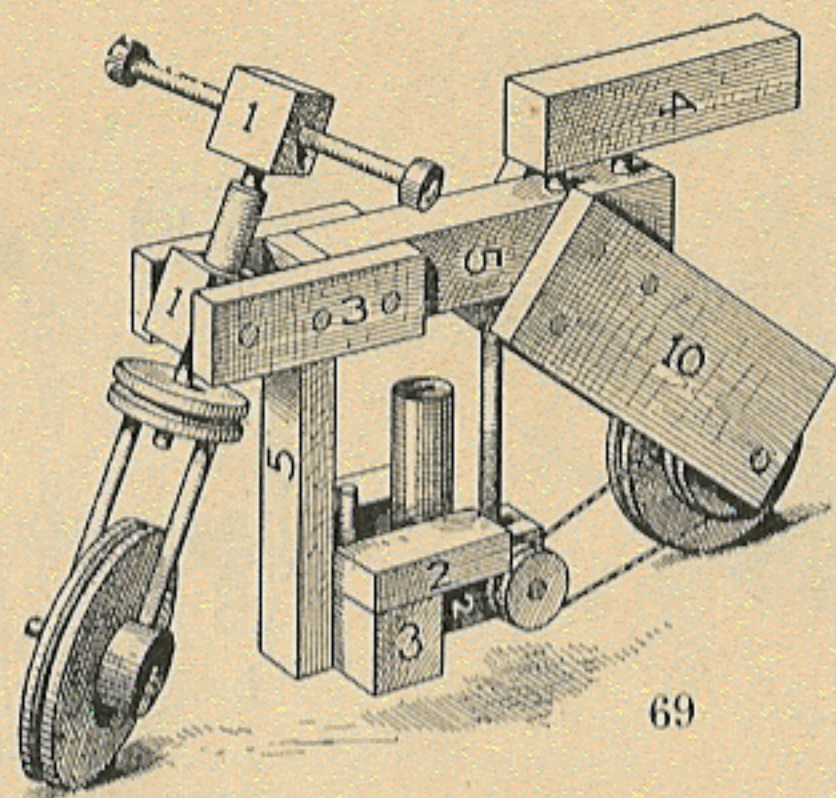
61



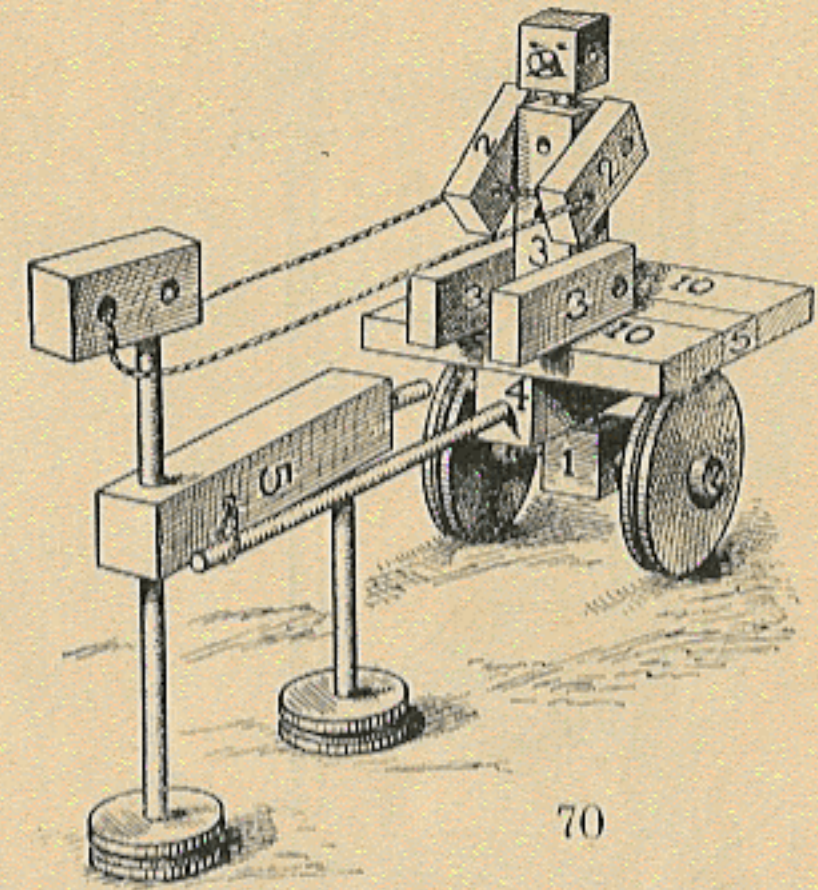
62



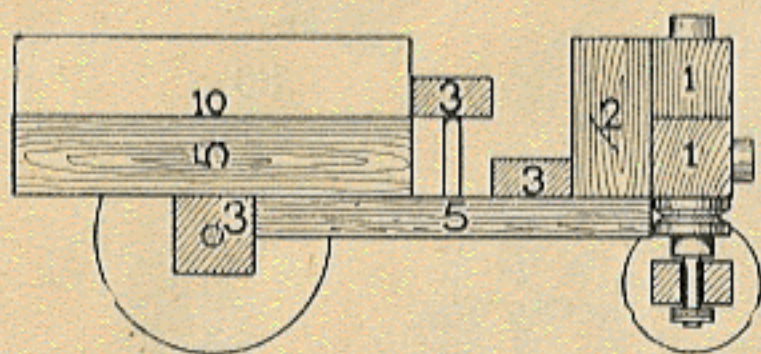
68



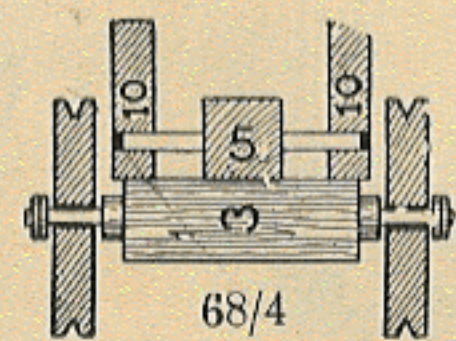
69



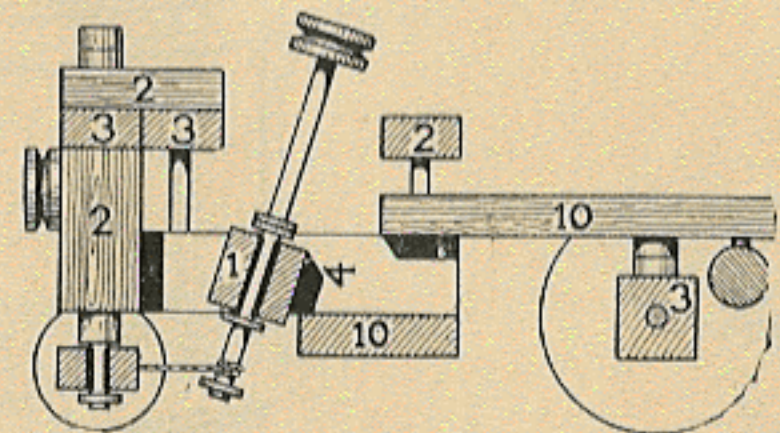
70



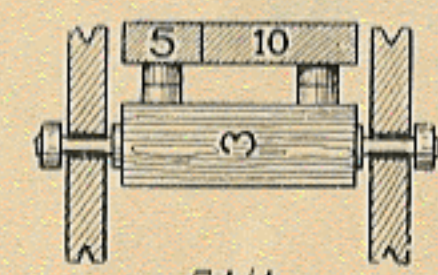
68/2



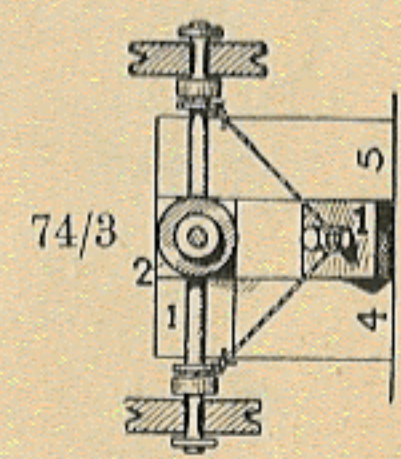
68/4



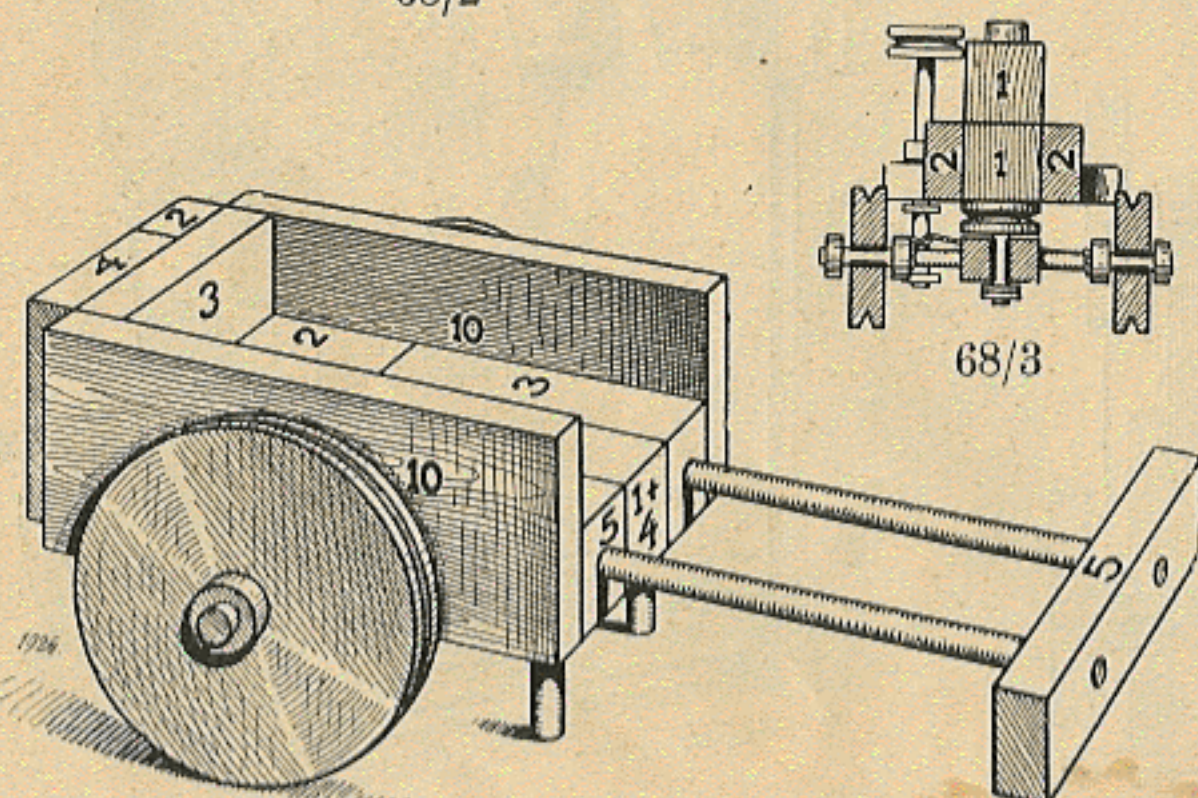
74/2



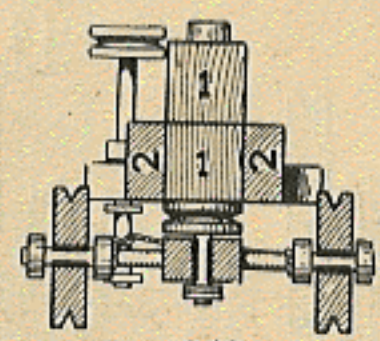
74/4



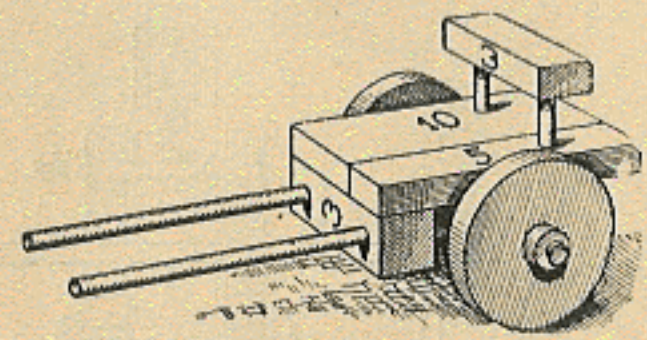
74/3



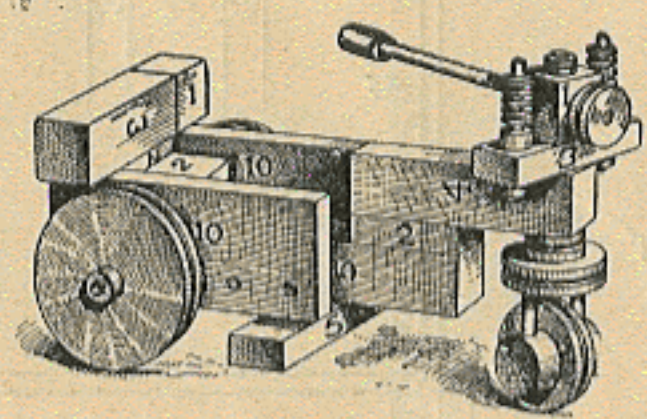
71



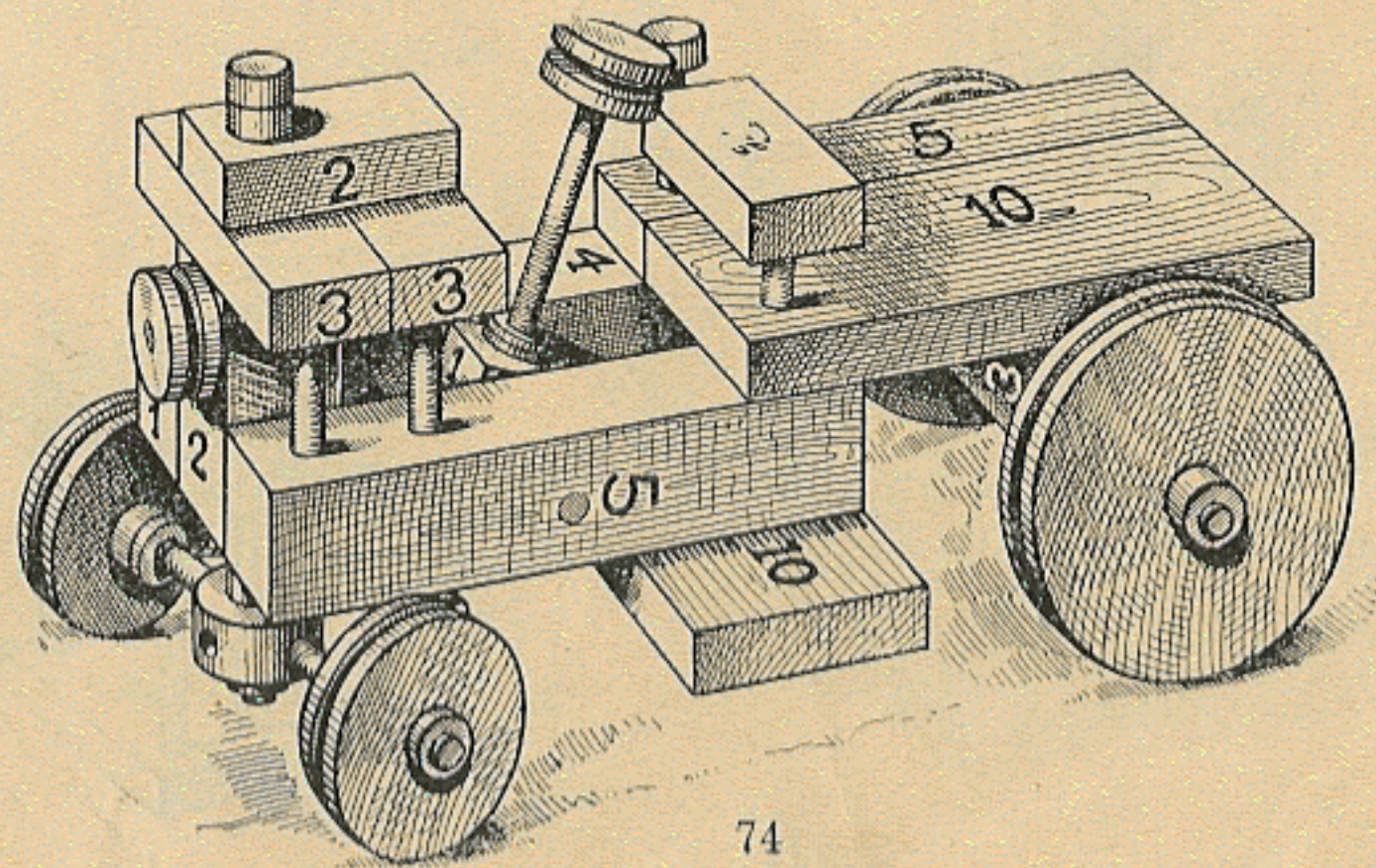
68/3



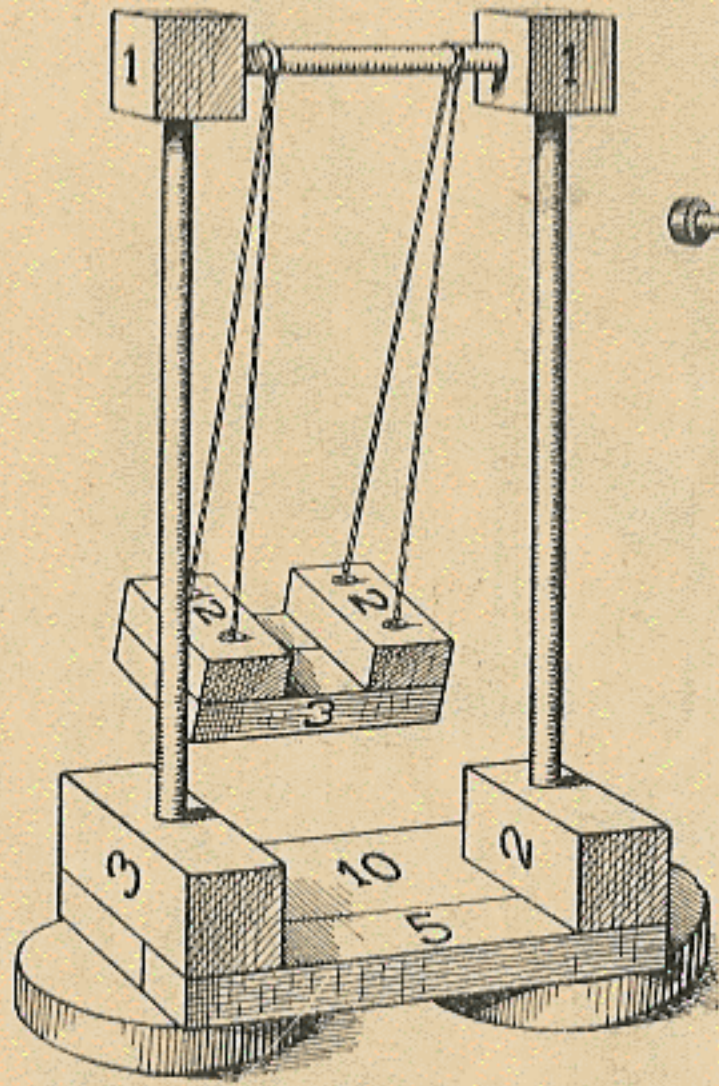
72



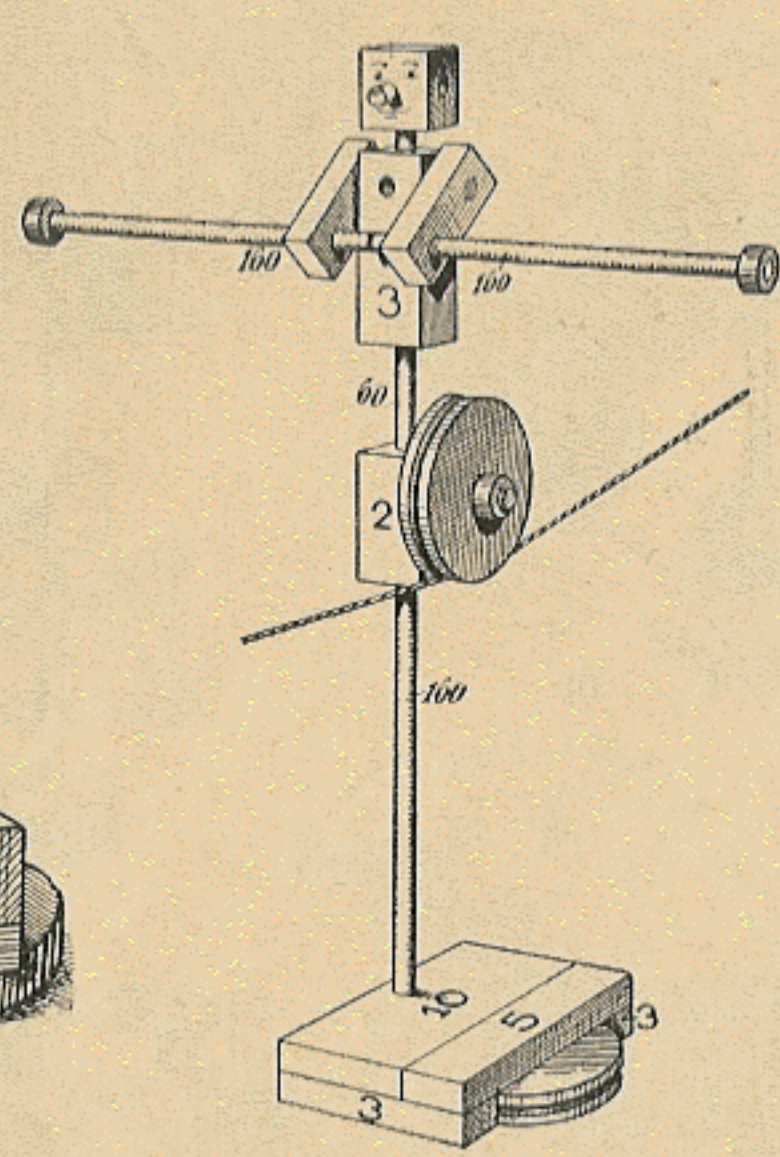
73



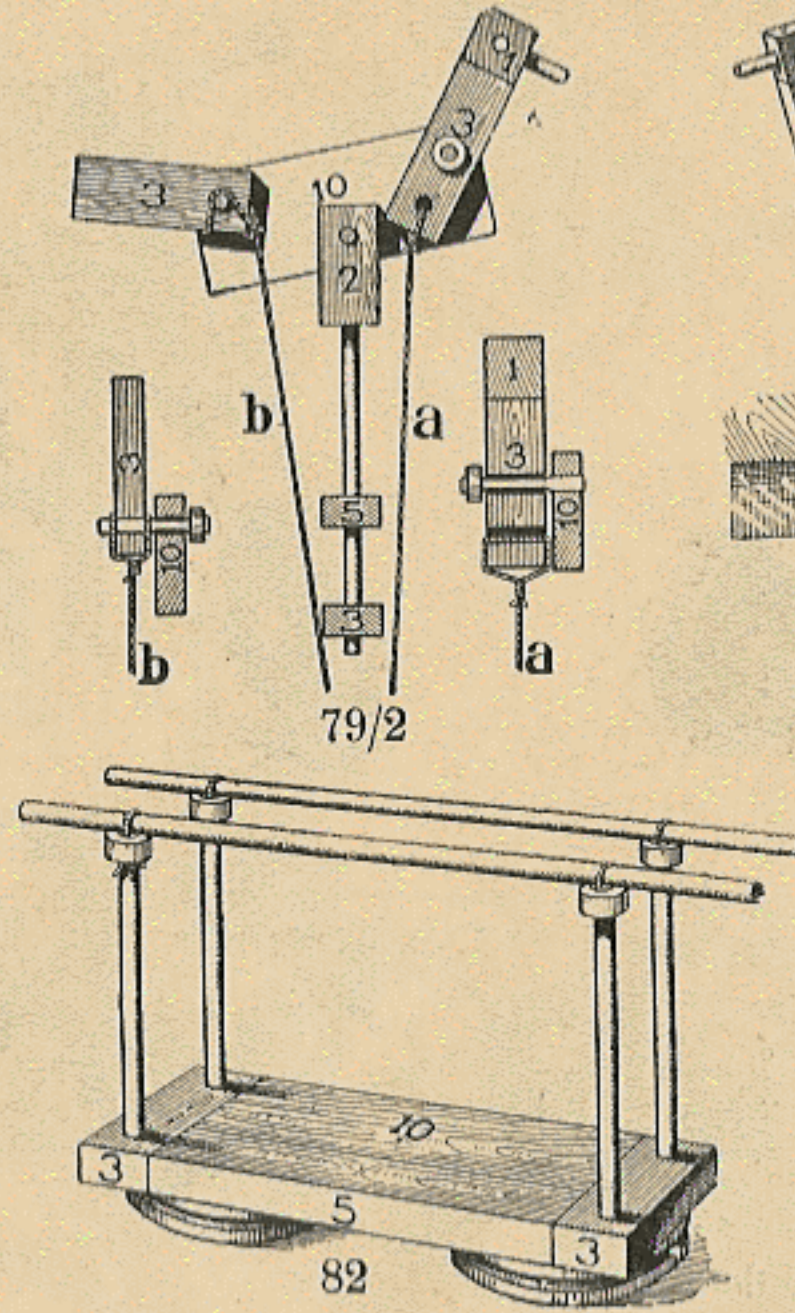
74



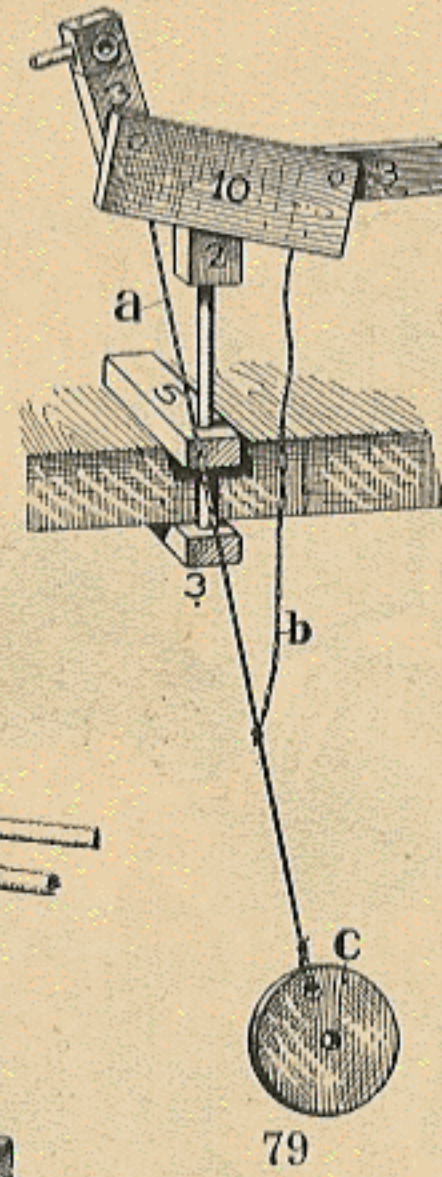
75



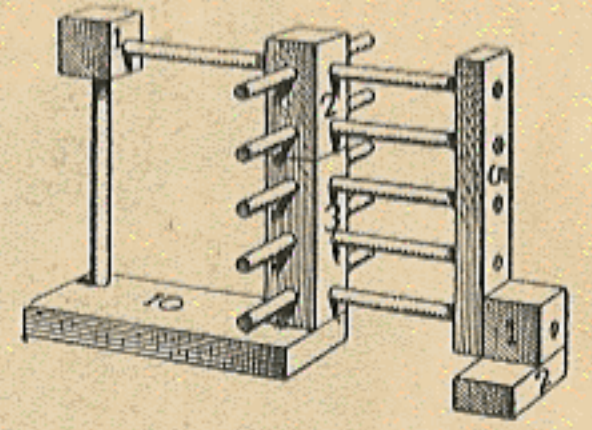
76



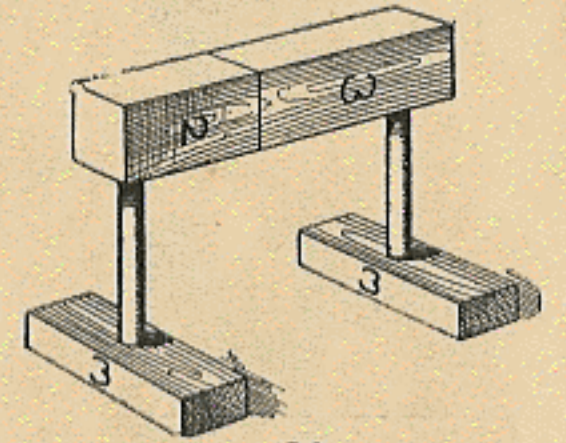
79/2



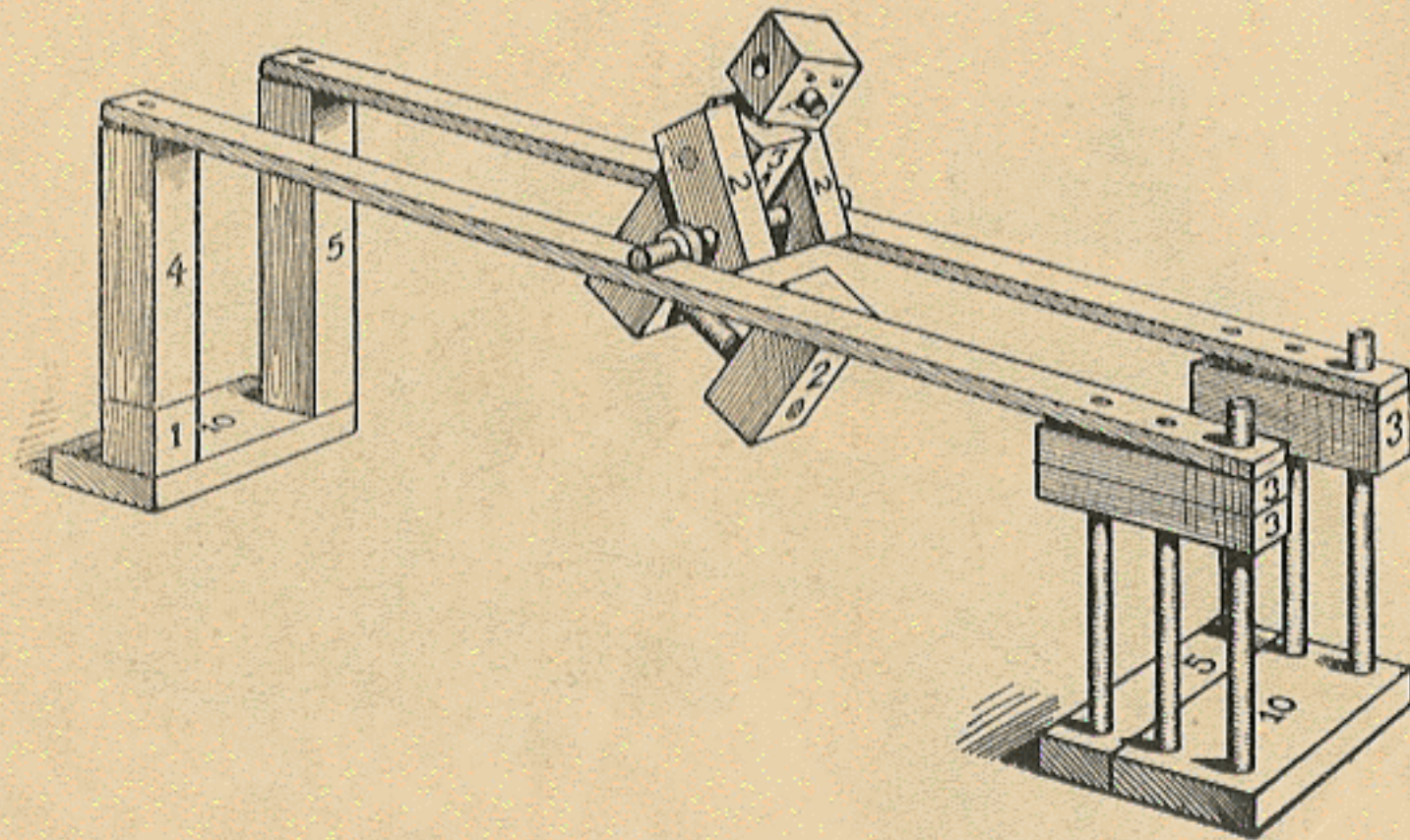
79



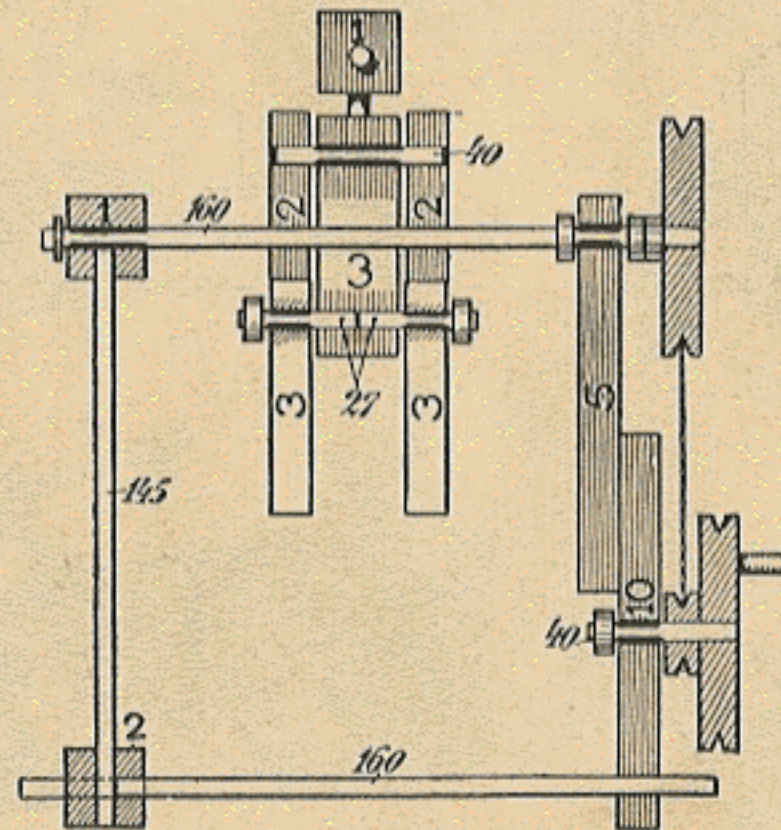
81



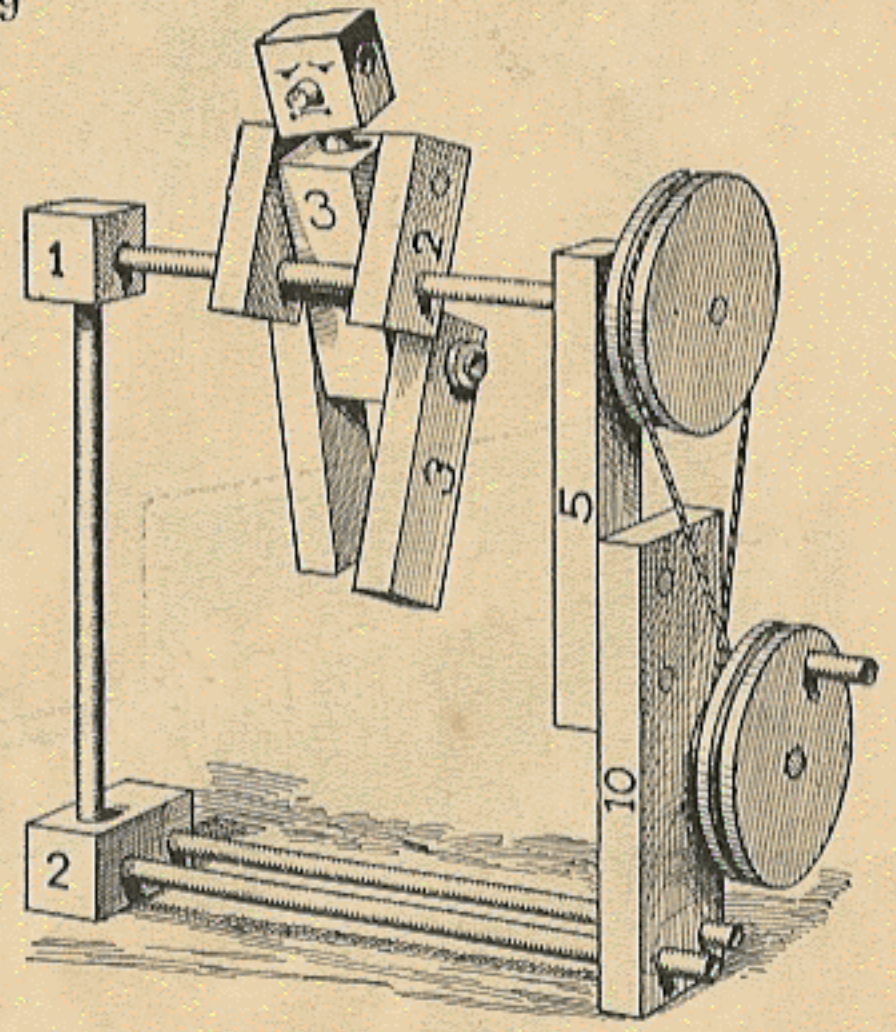
80



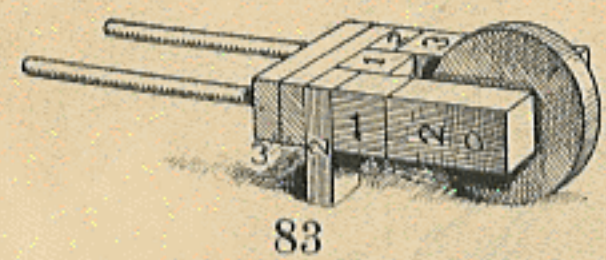
77



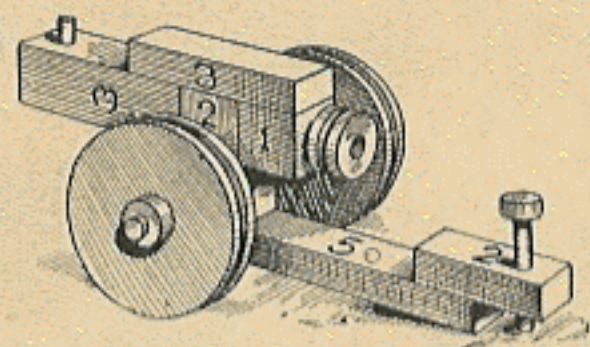
78/2



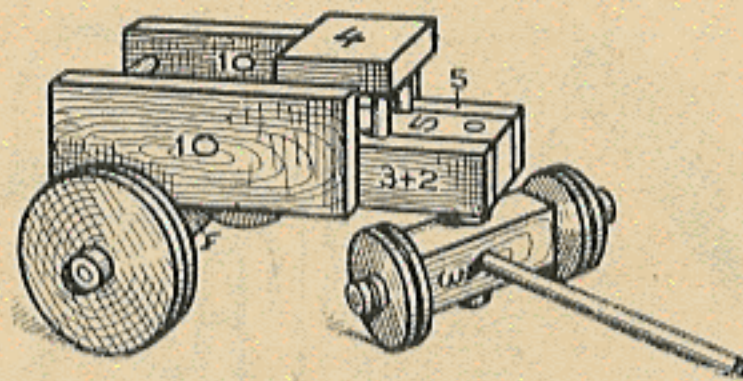
78.1



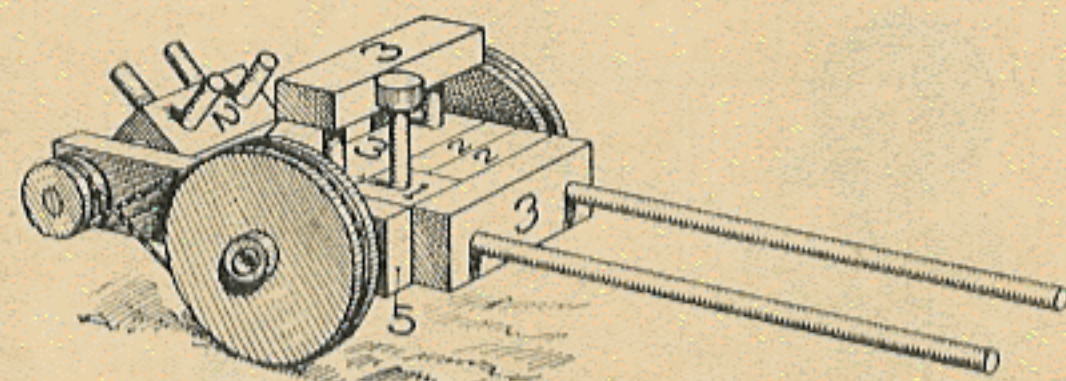
83



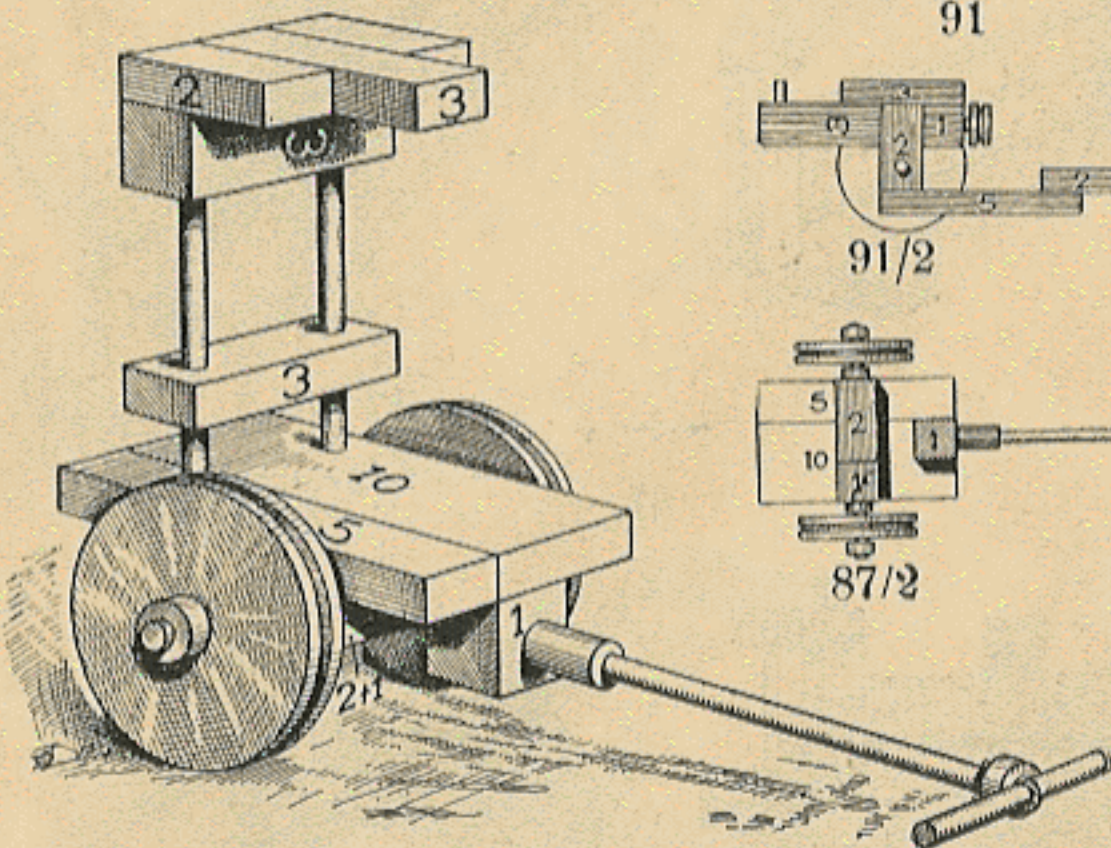
91



85



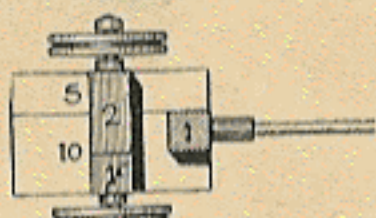
86



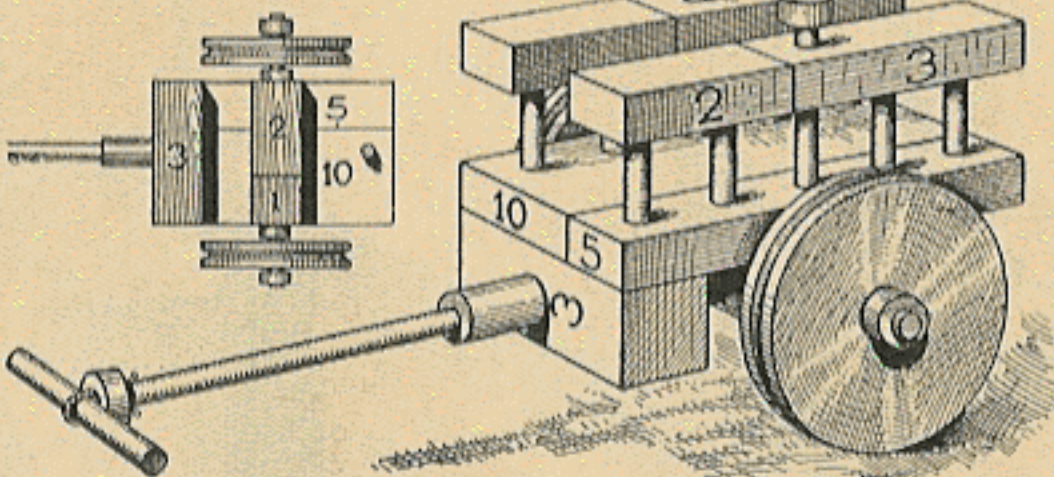
87



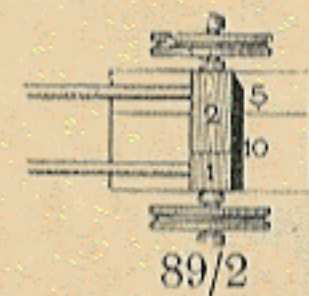
91/2



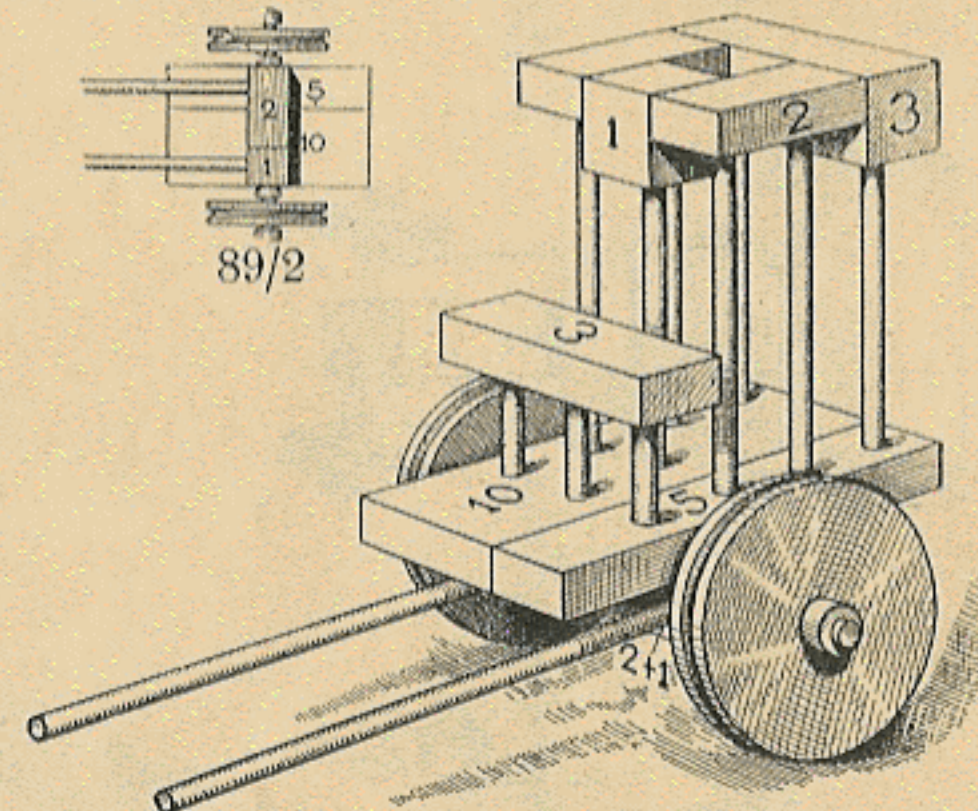
87/2



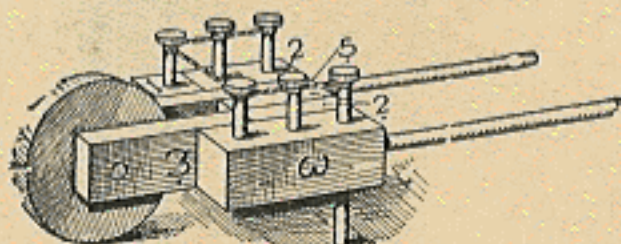
88



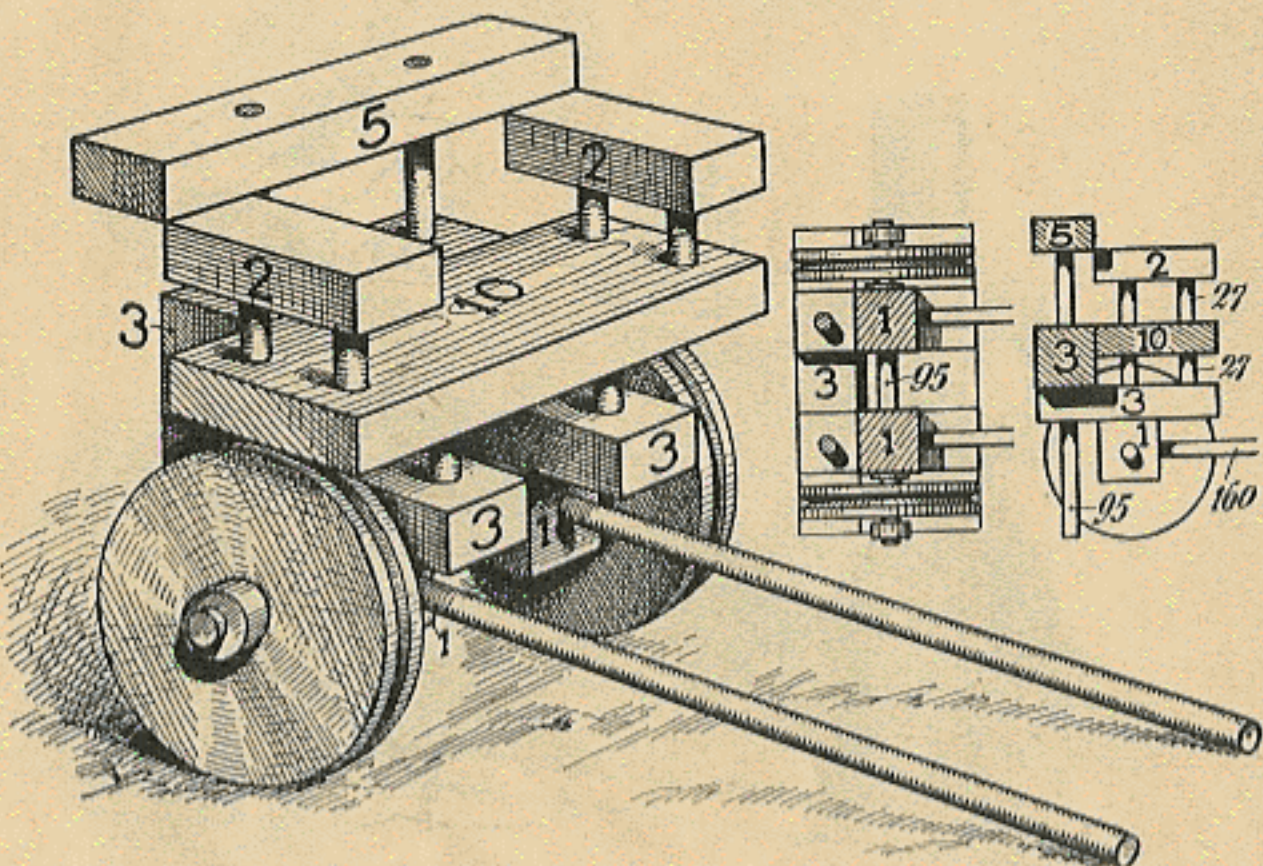
89/2



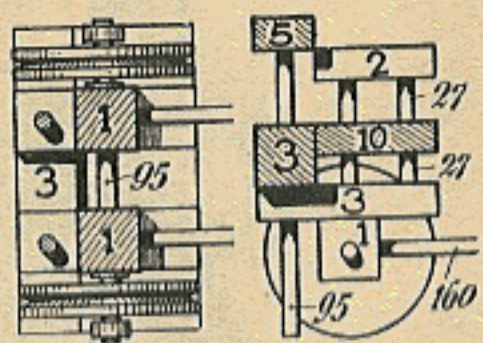
89



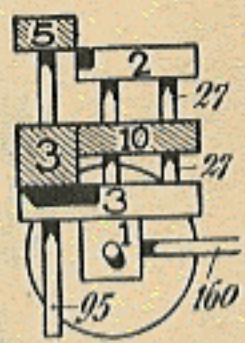
84



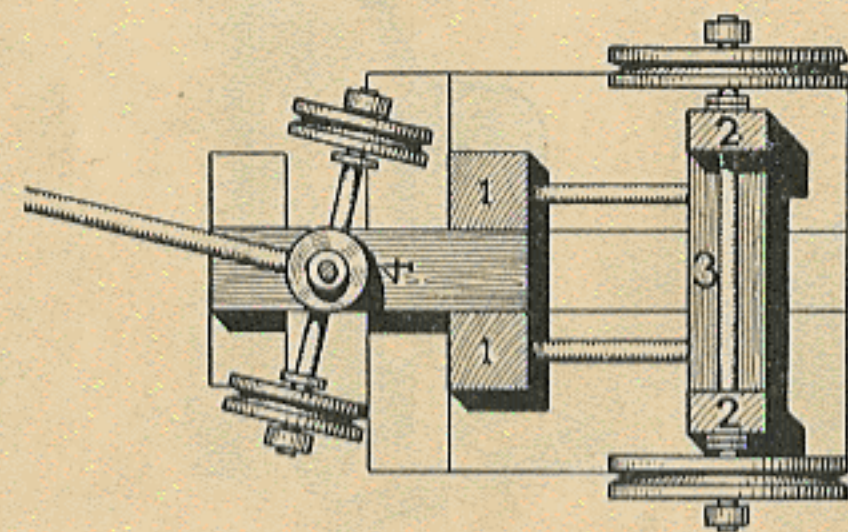
90



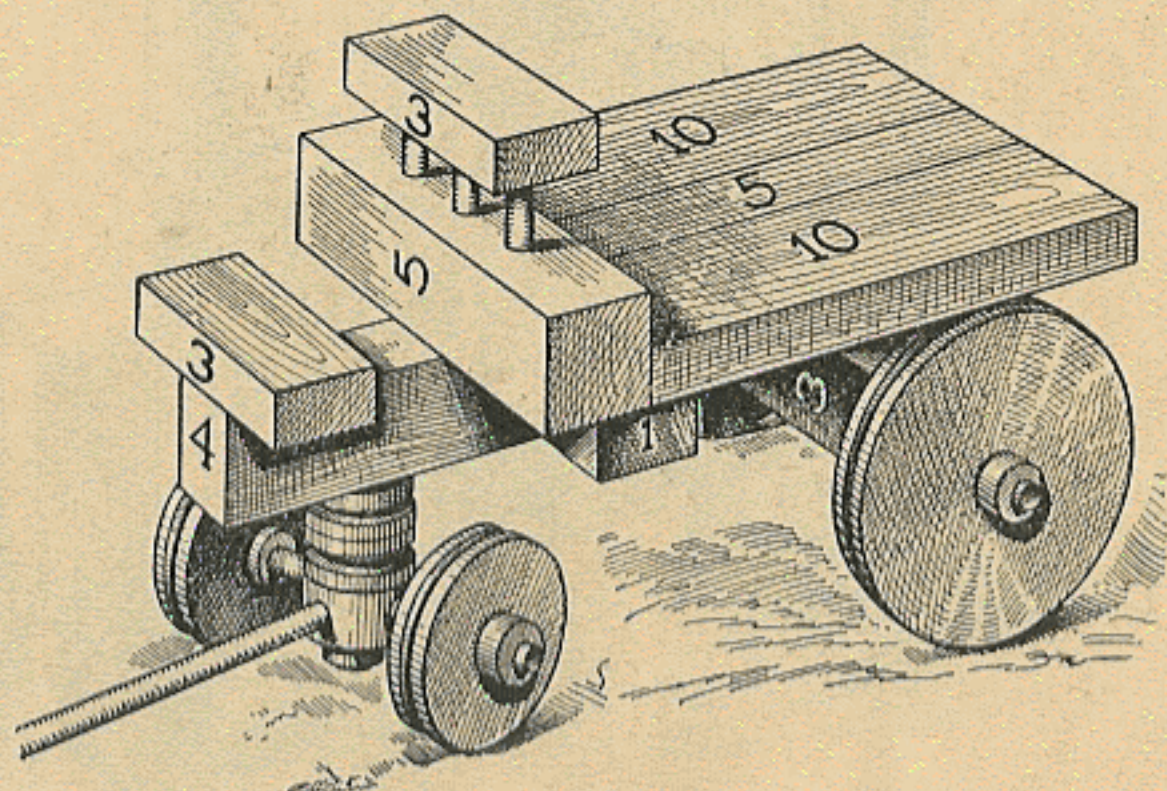
95



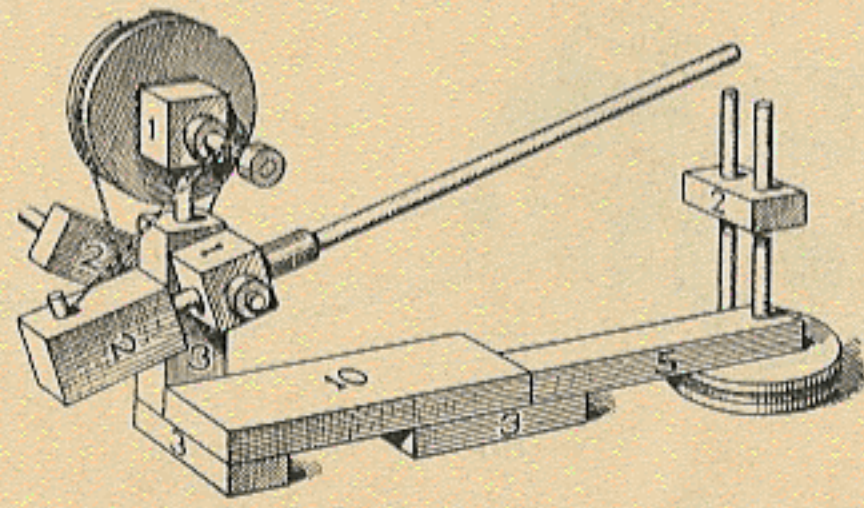
160



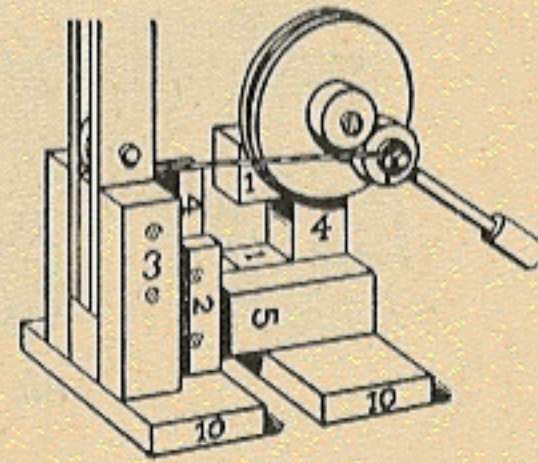
92/2



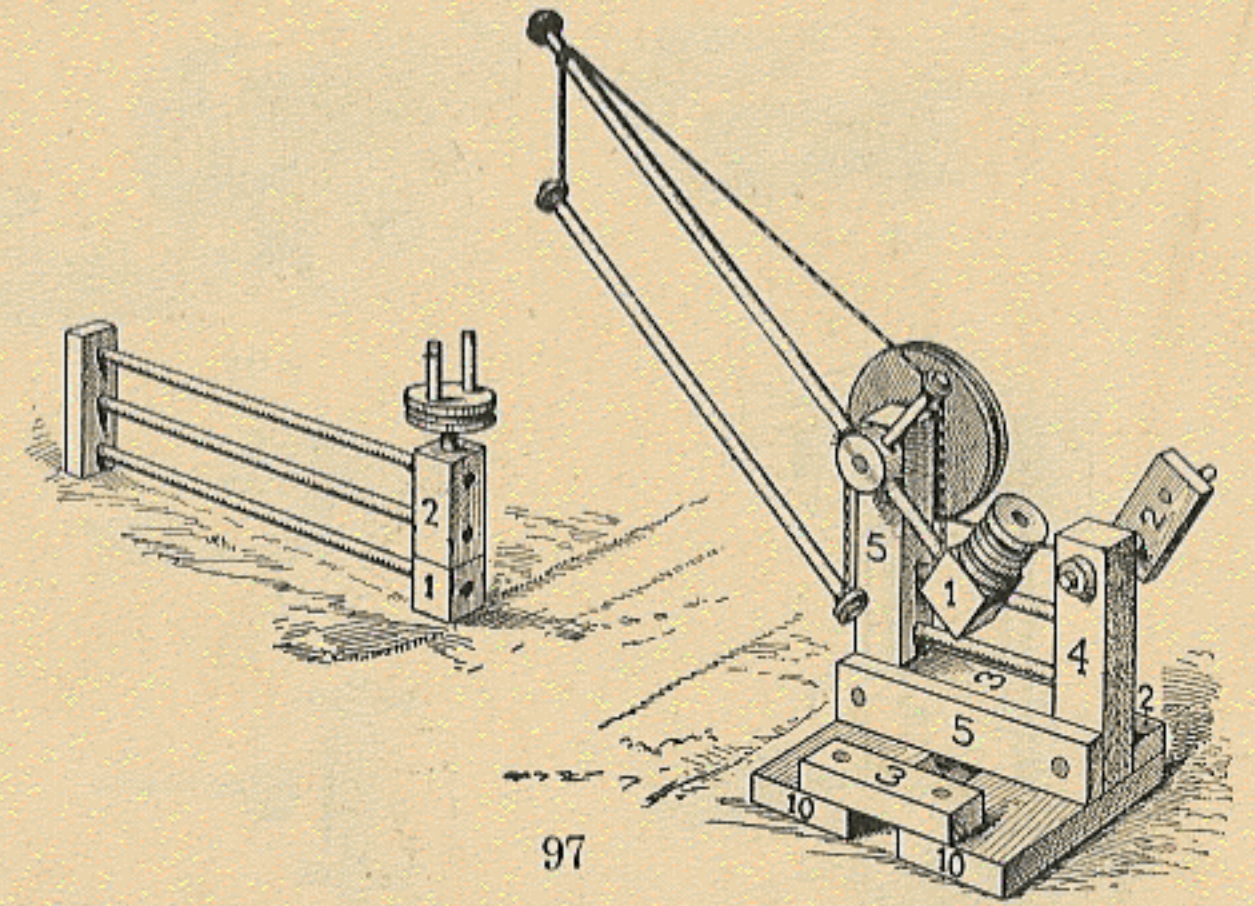
92



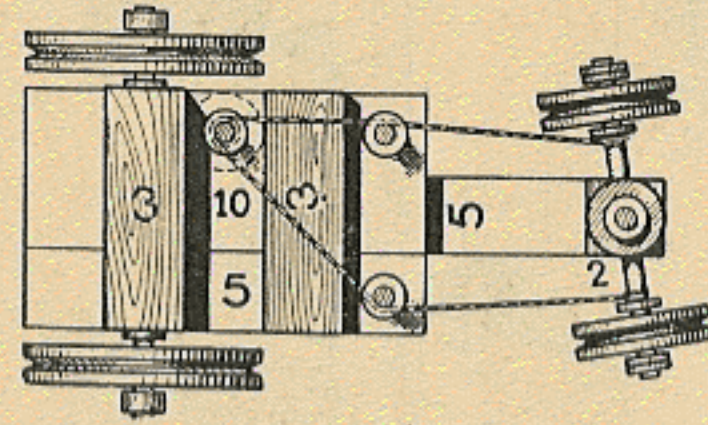
93



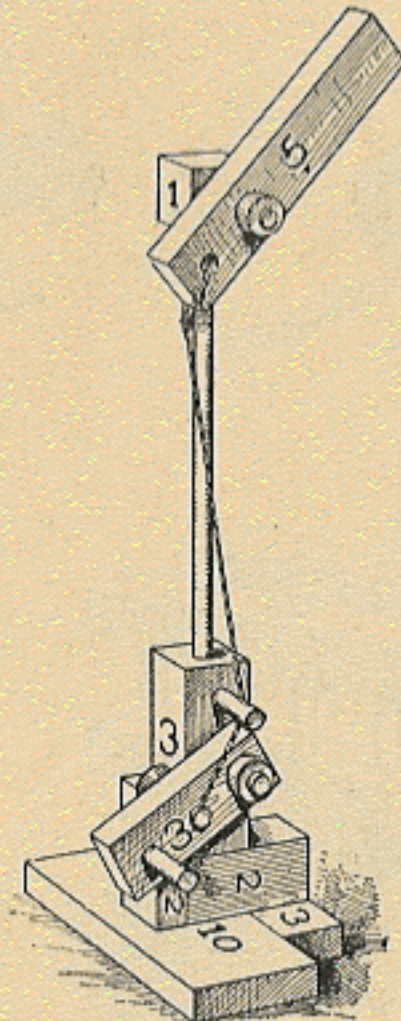
96/2



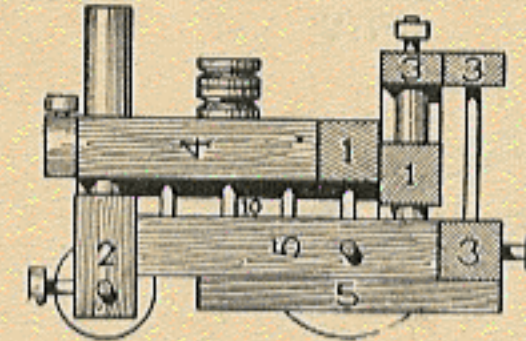
97



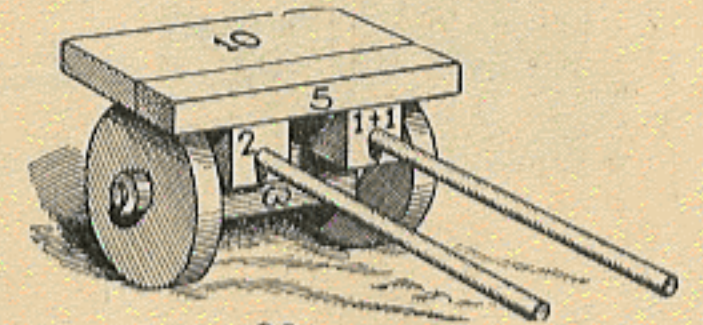
95/2



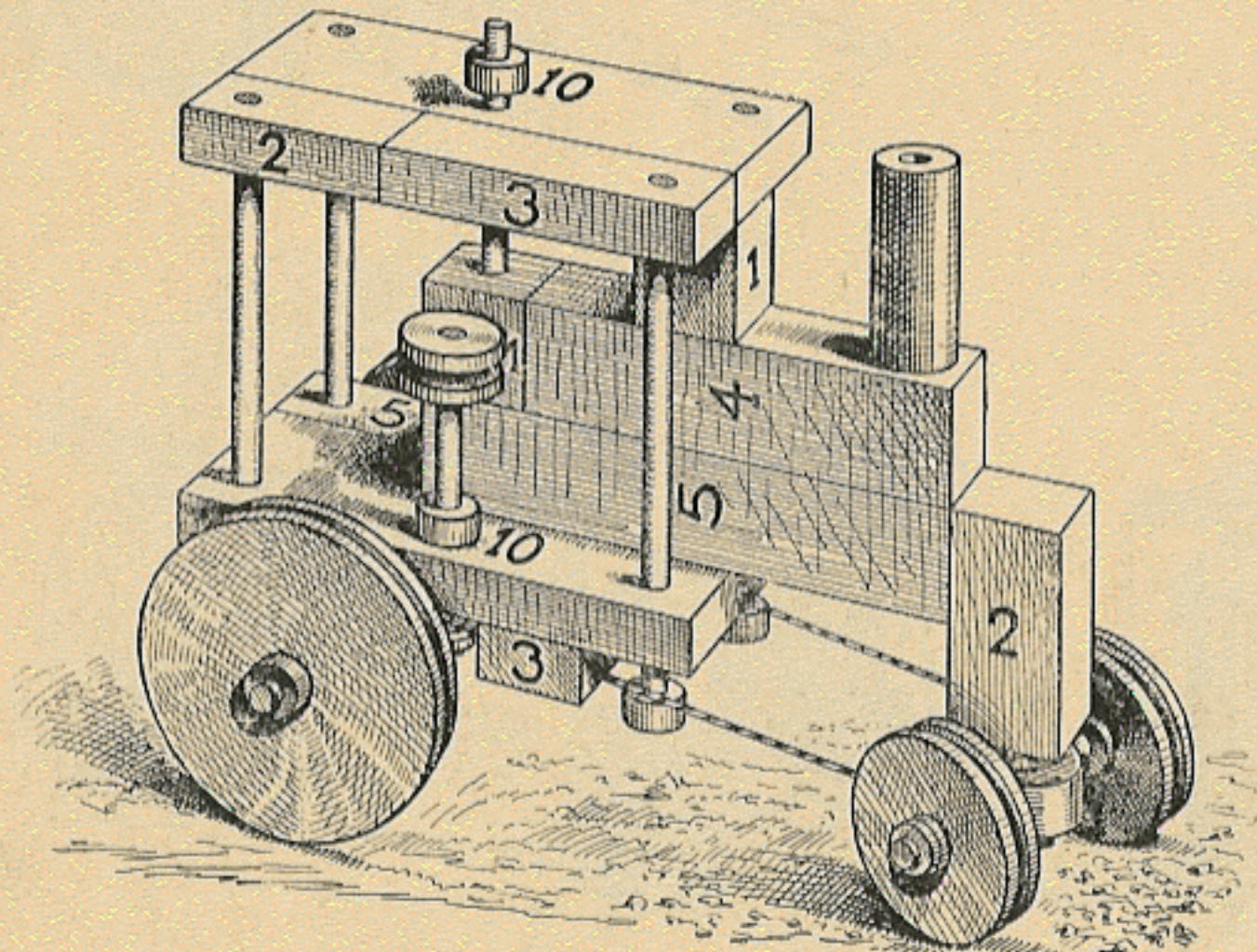
94



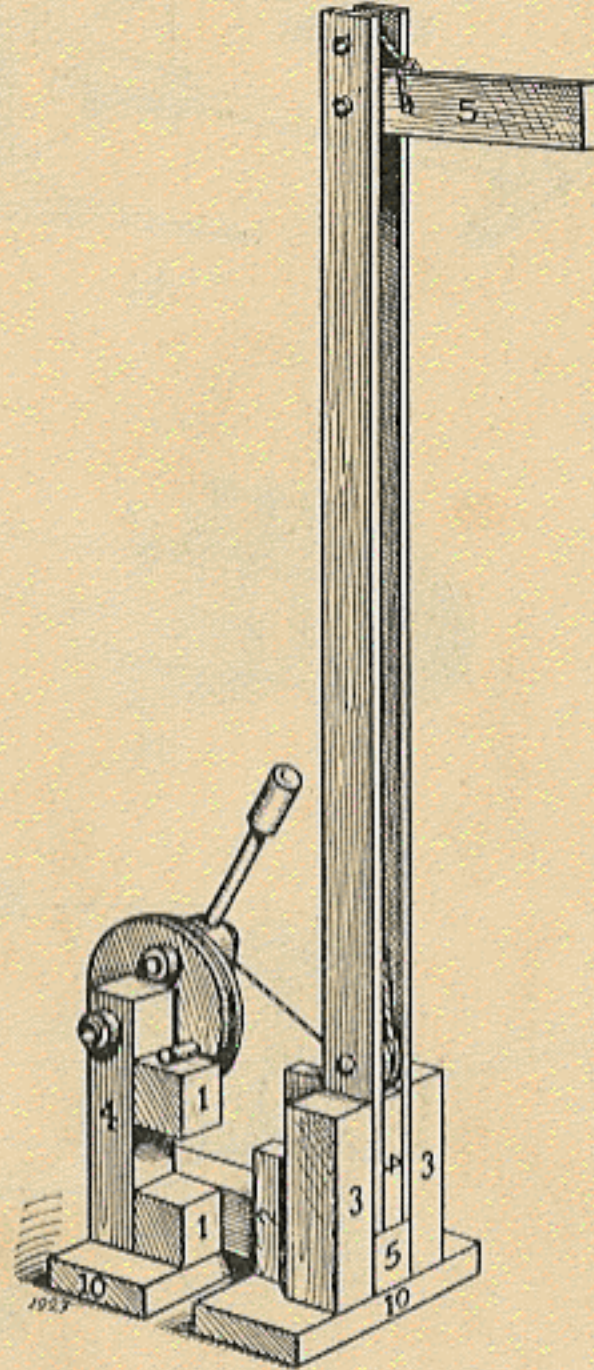
98/2



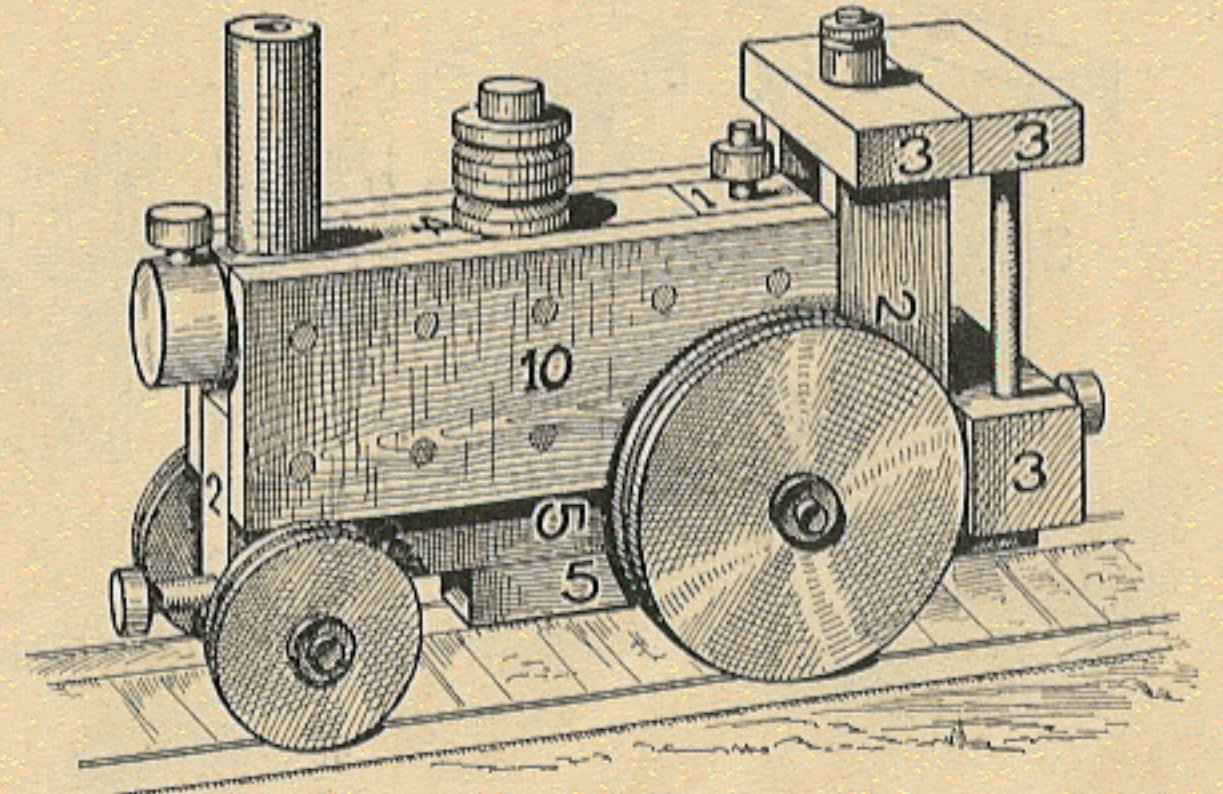
99



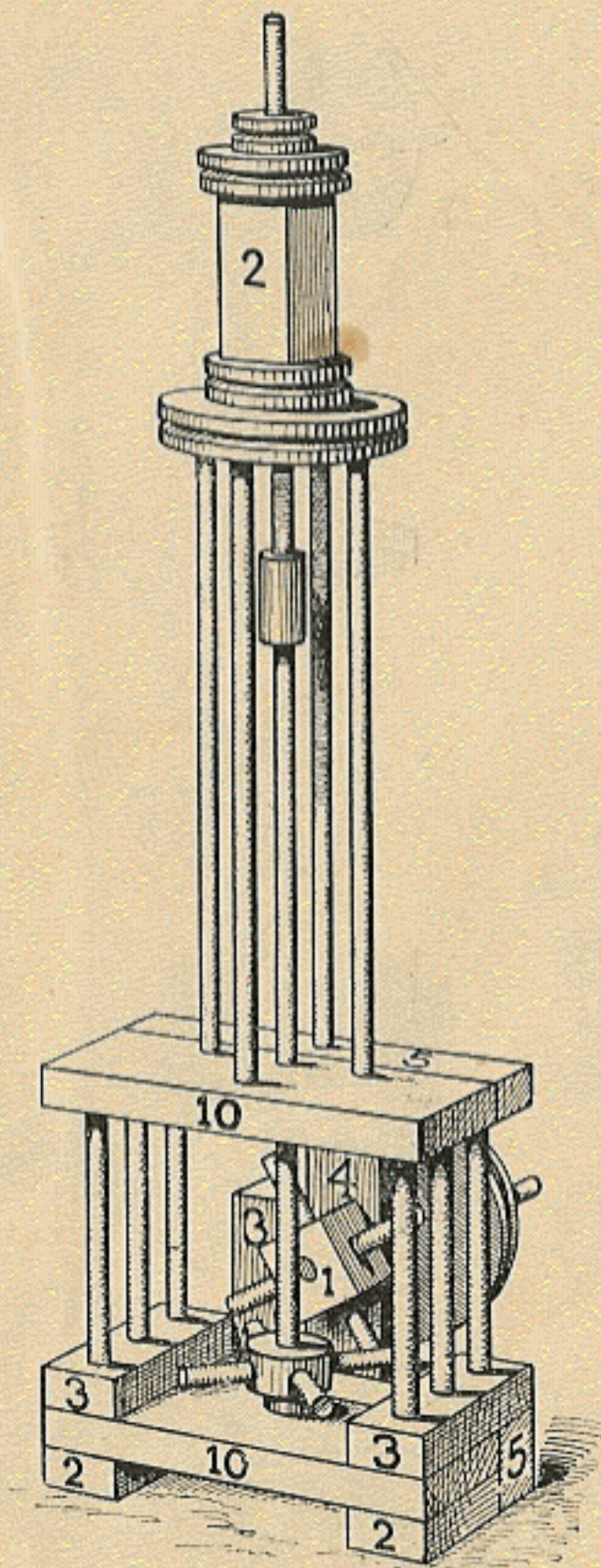
95



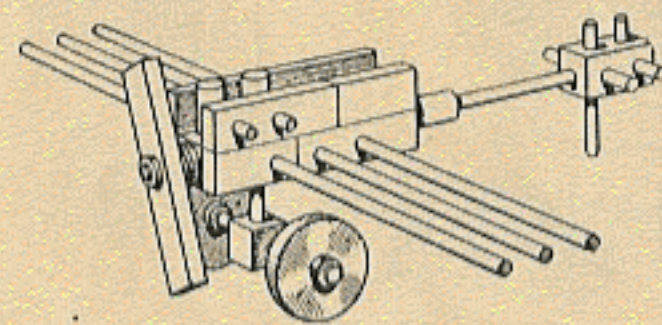
96



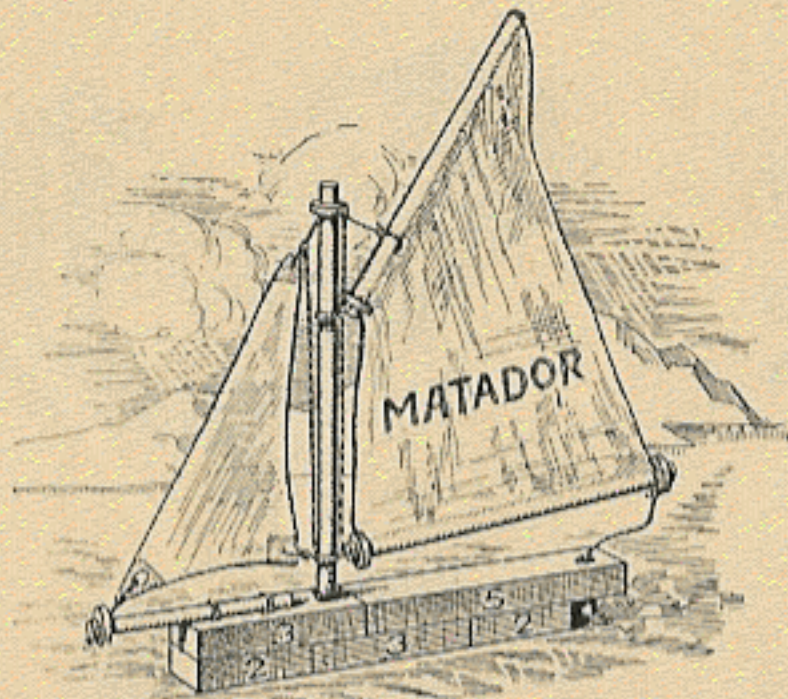
98



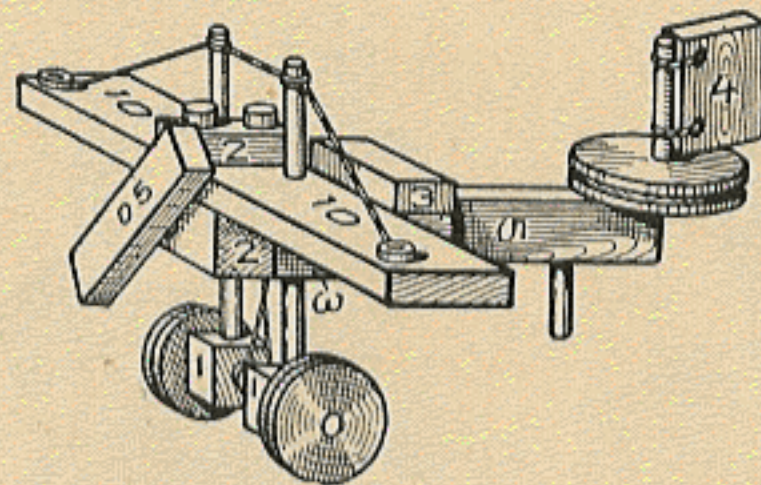
100



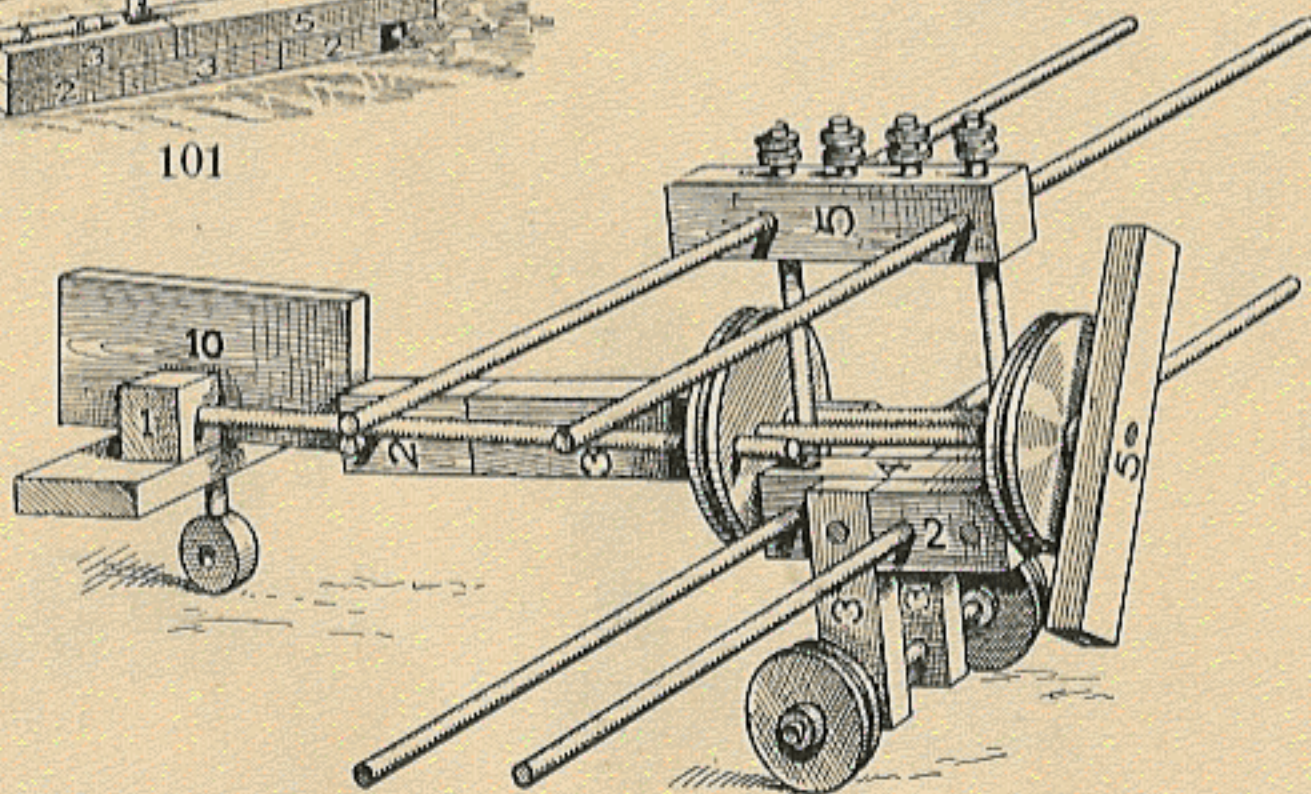
105/2



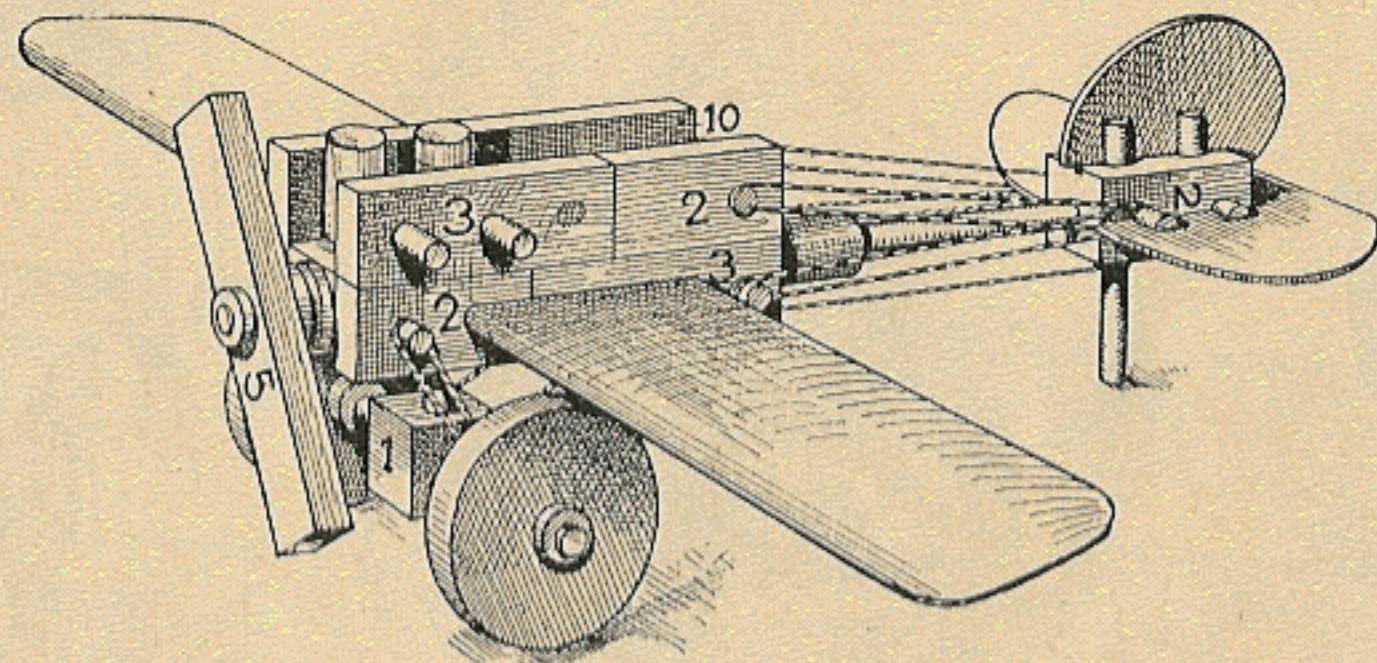
101



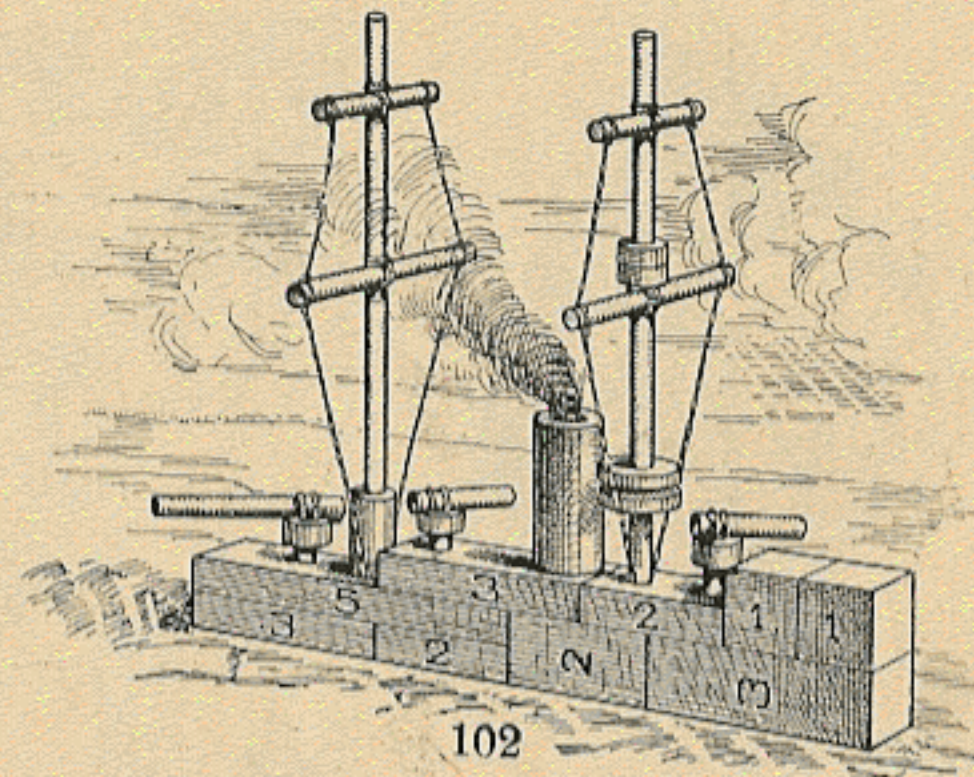
103



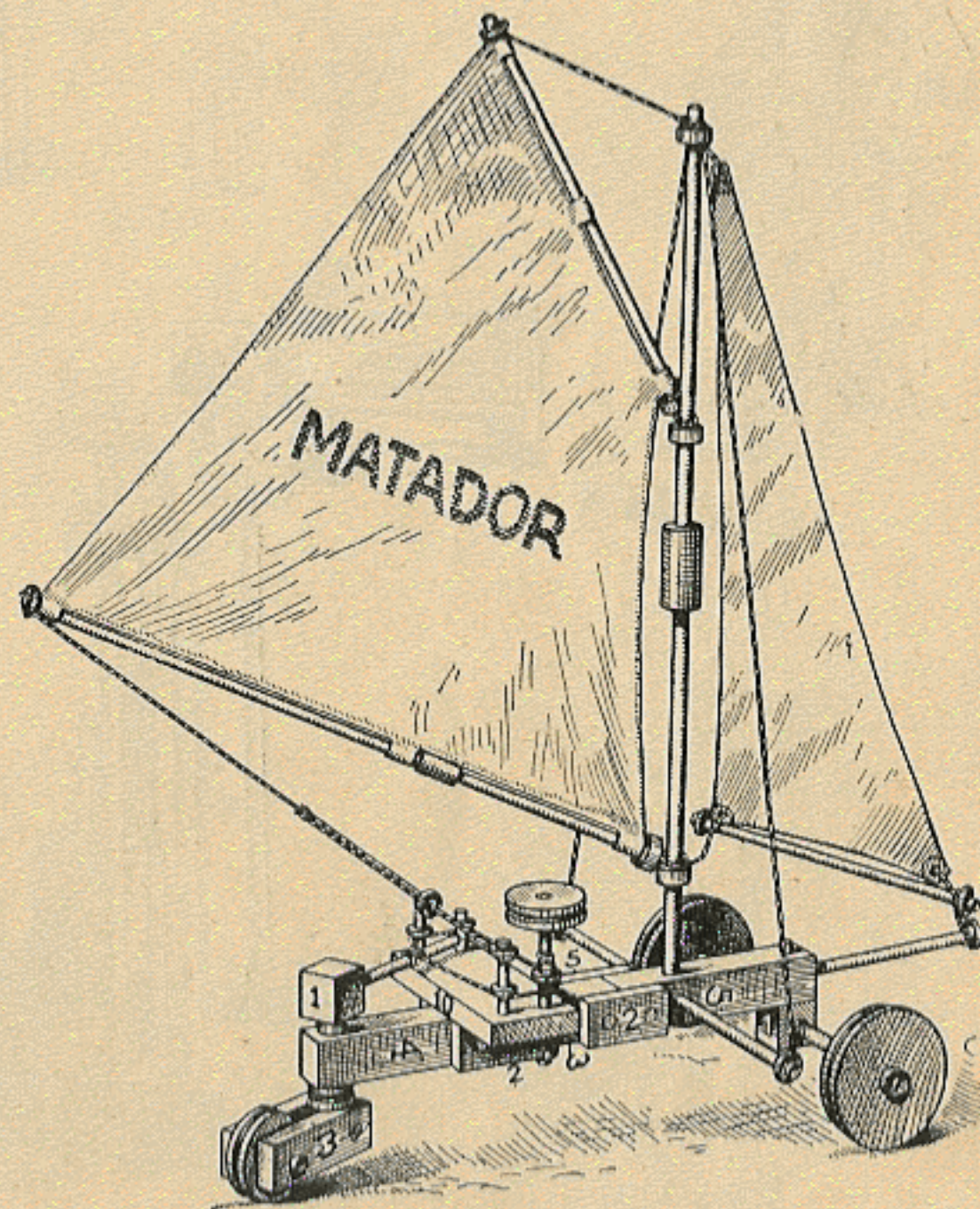
106



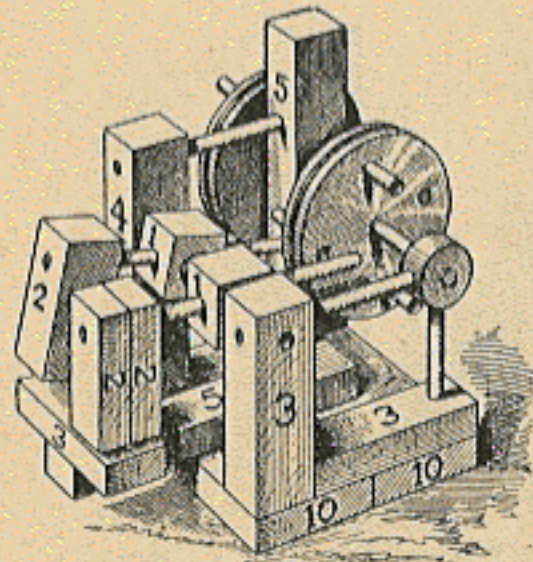
105



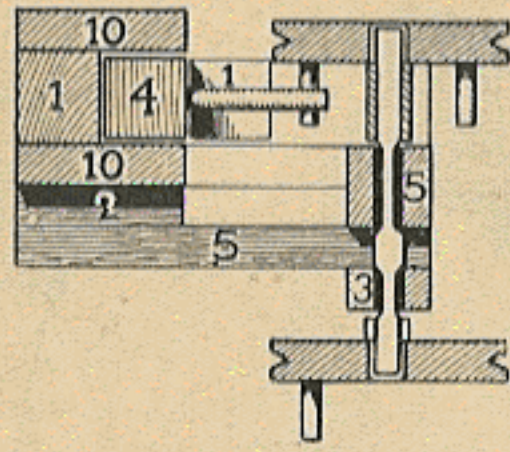
102



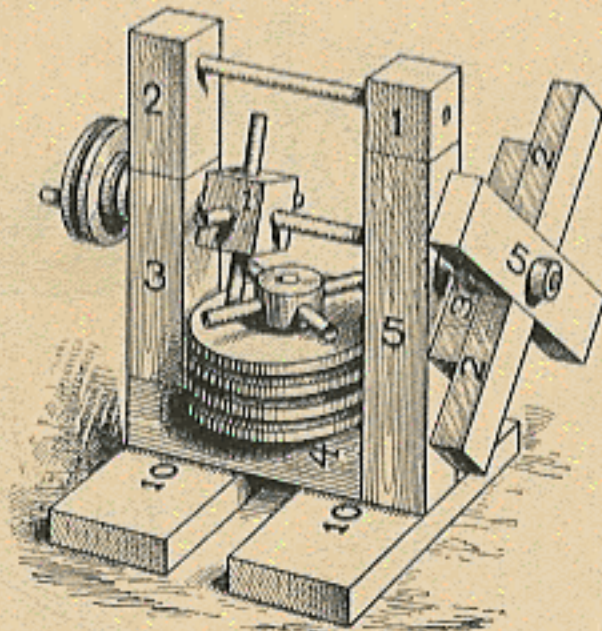
104



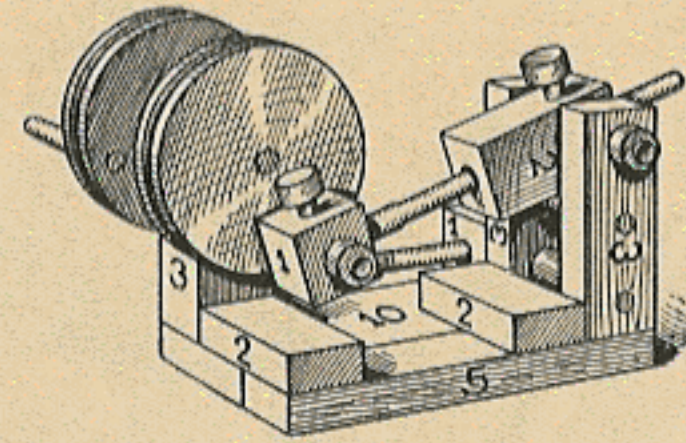
107



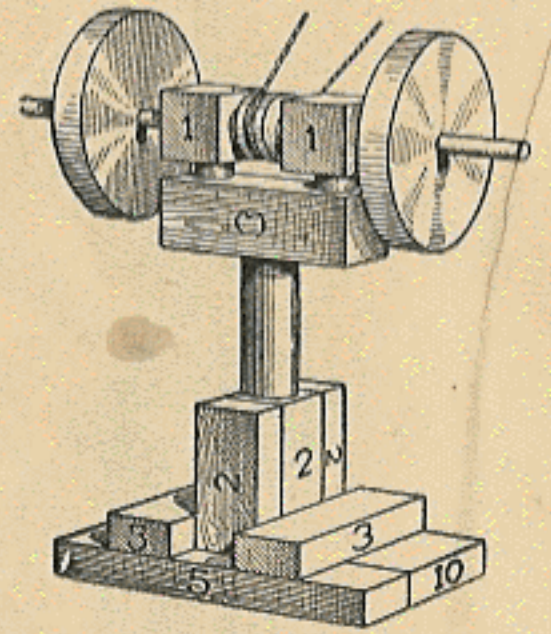
112/2



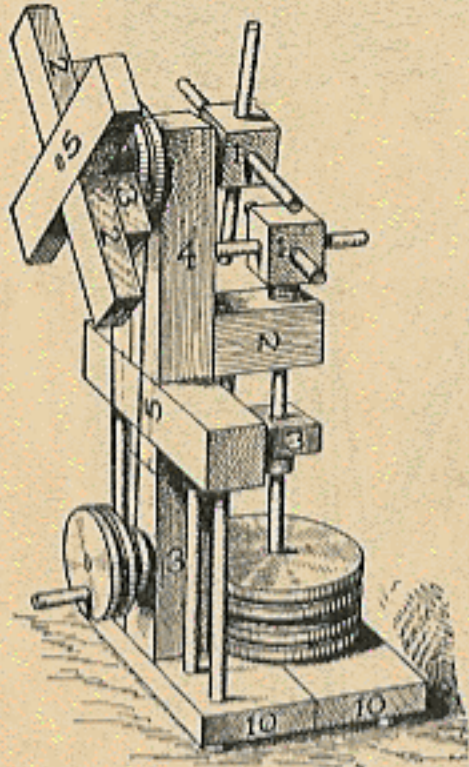
108



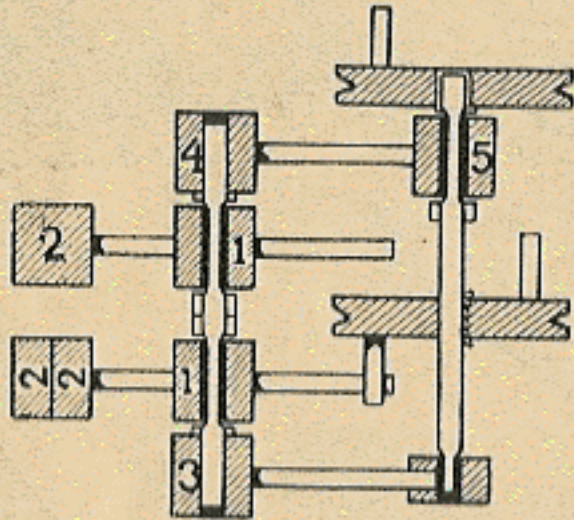
109



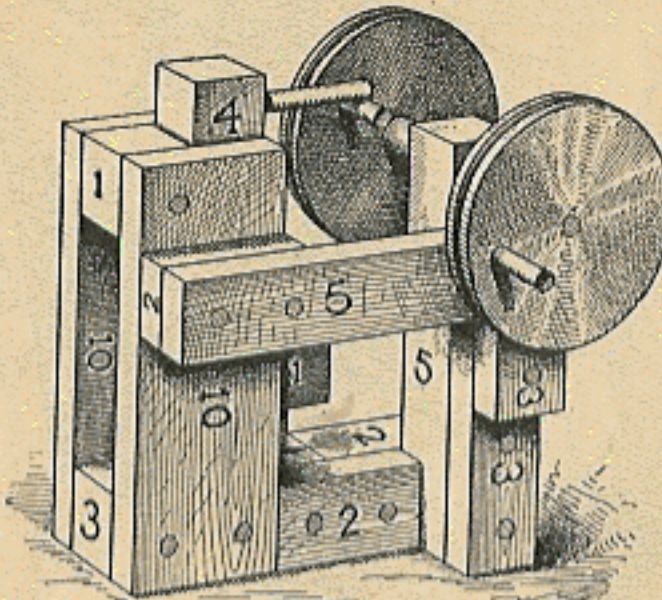
110



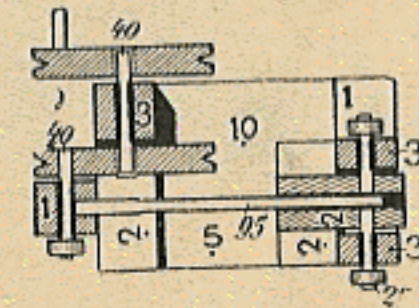
111



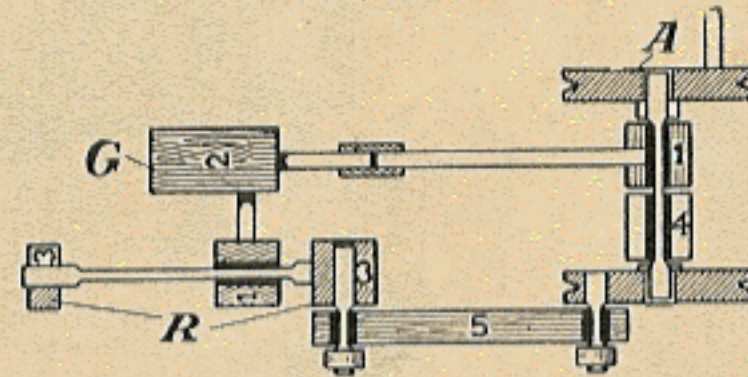
107/2



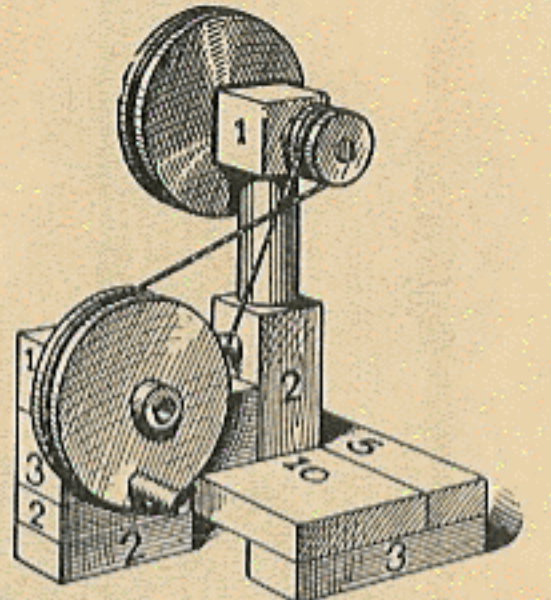
112



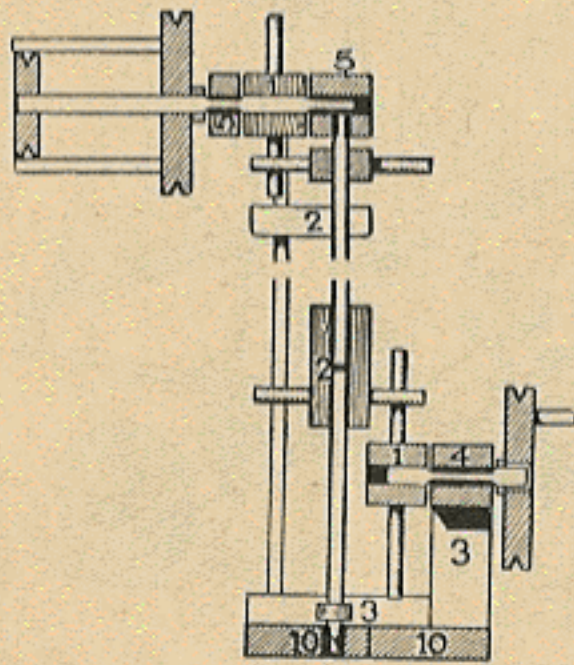
109/2



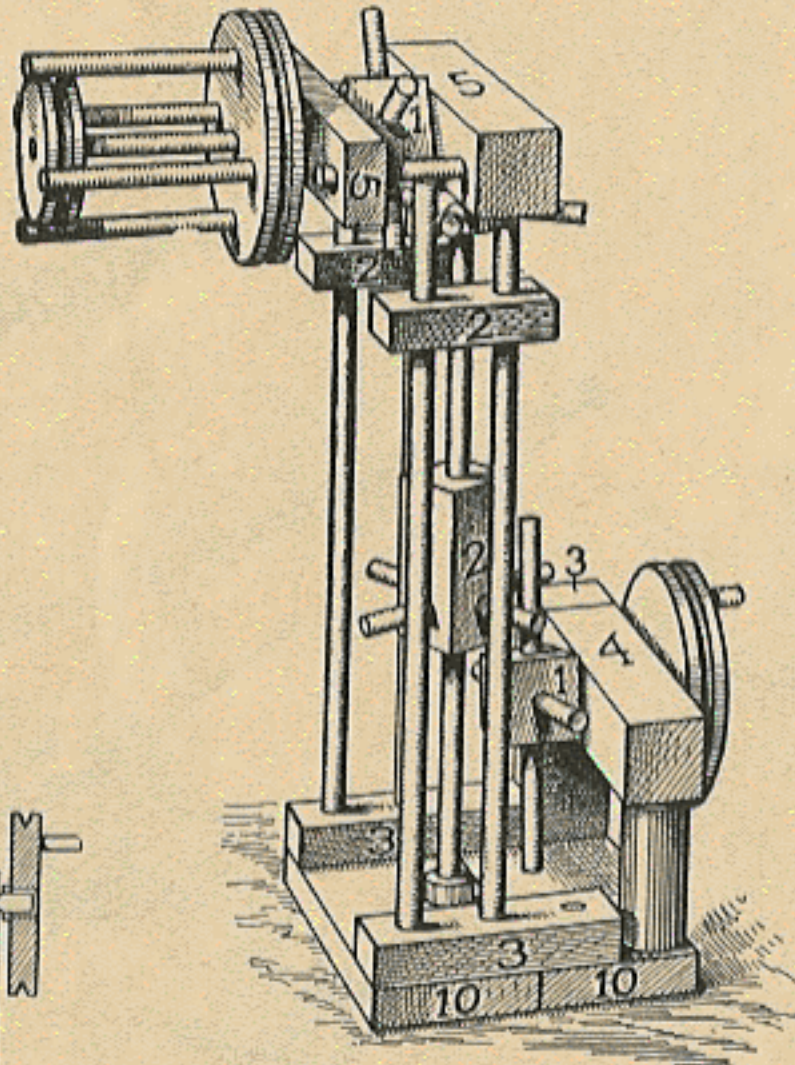
116/2



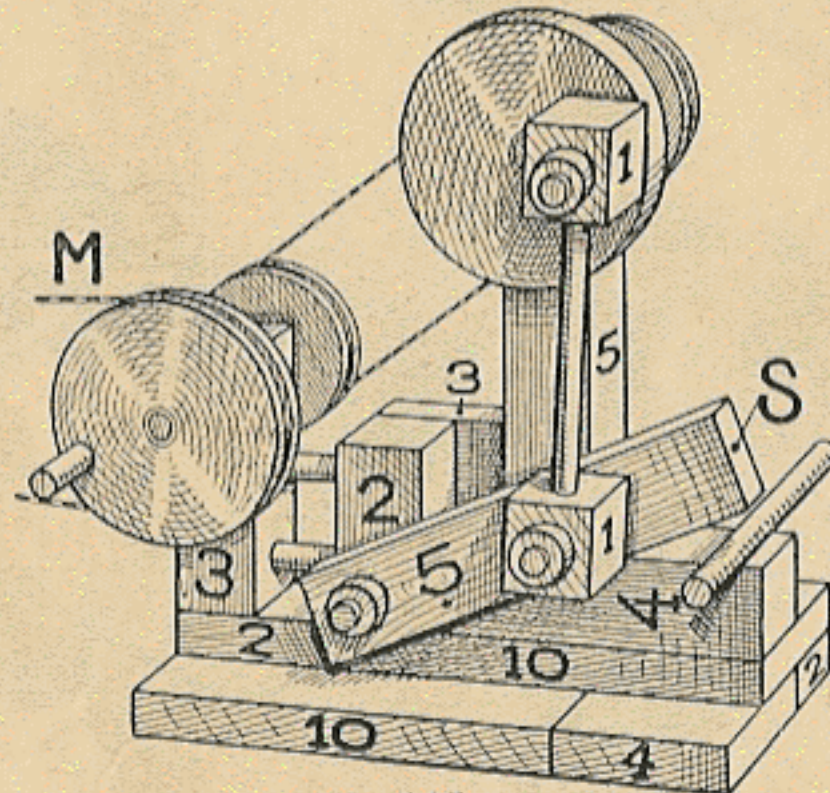
113



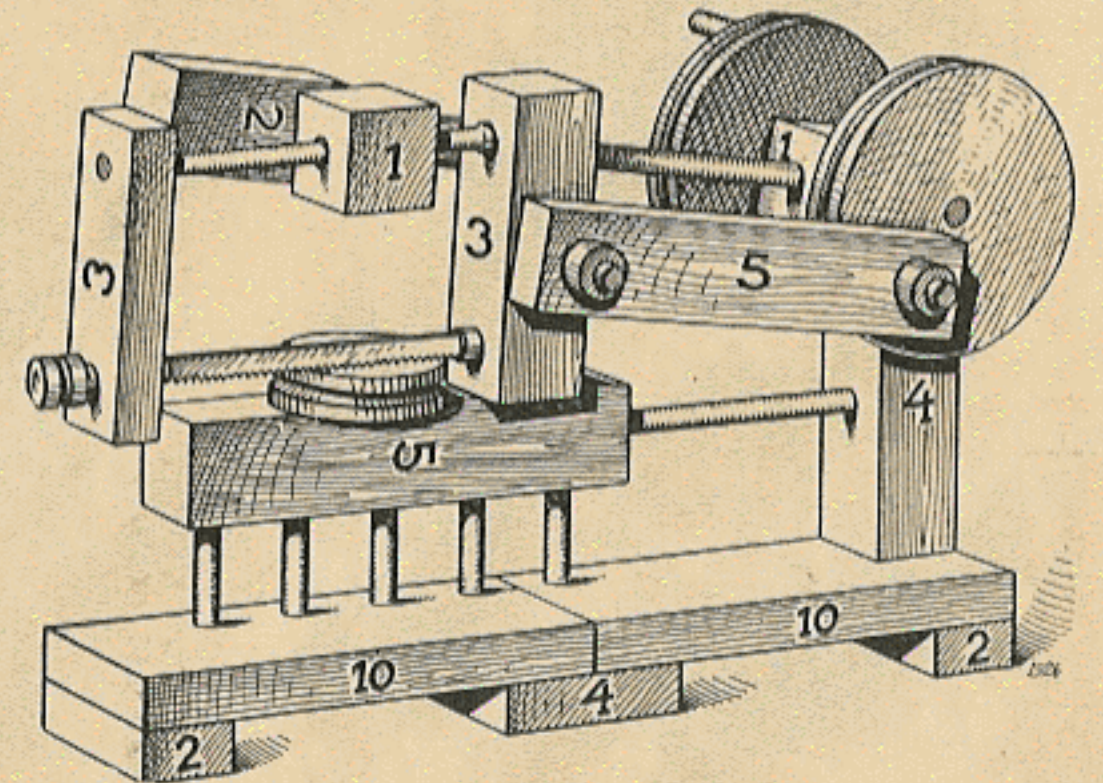
114/2



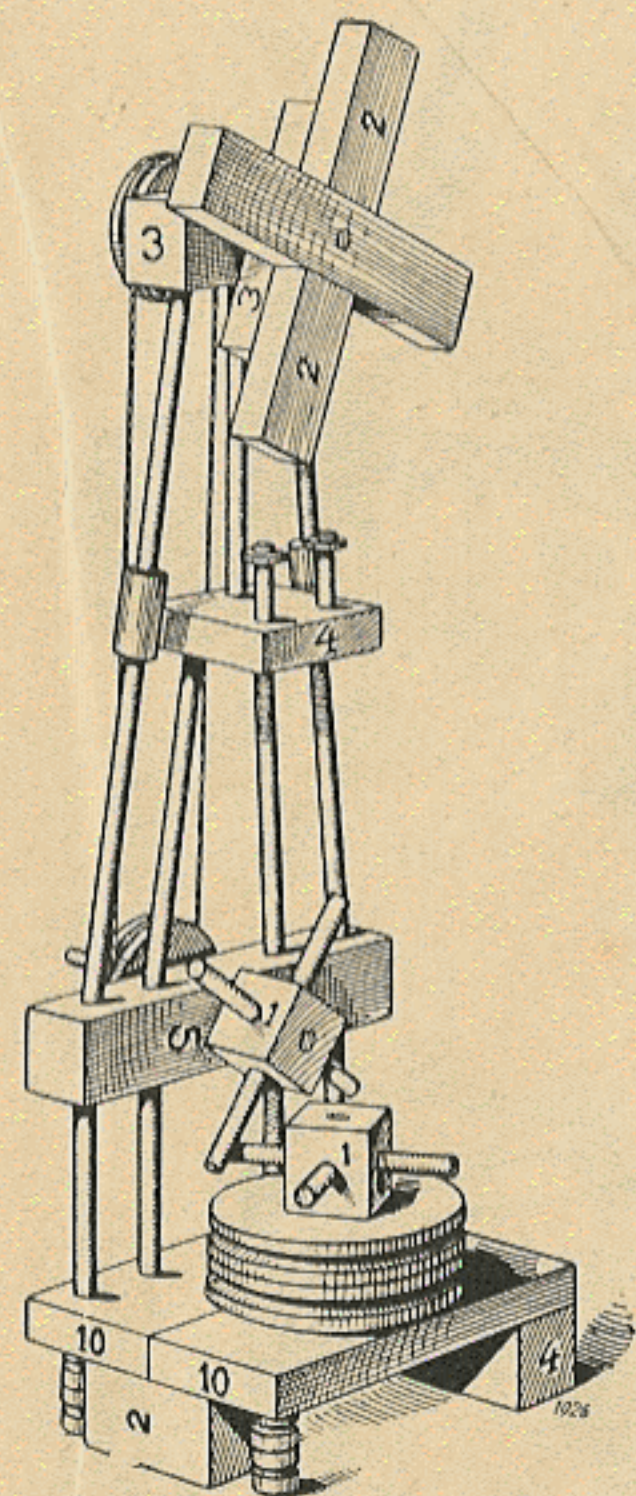
114



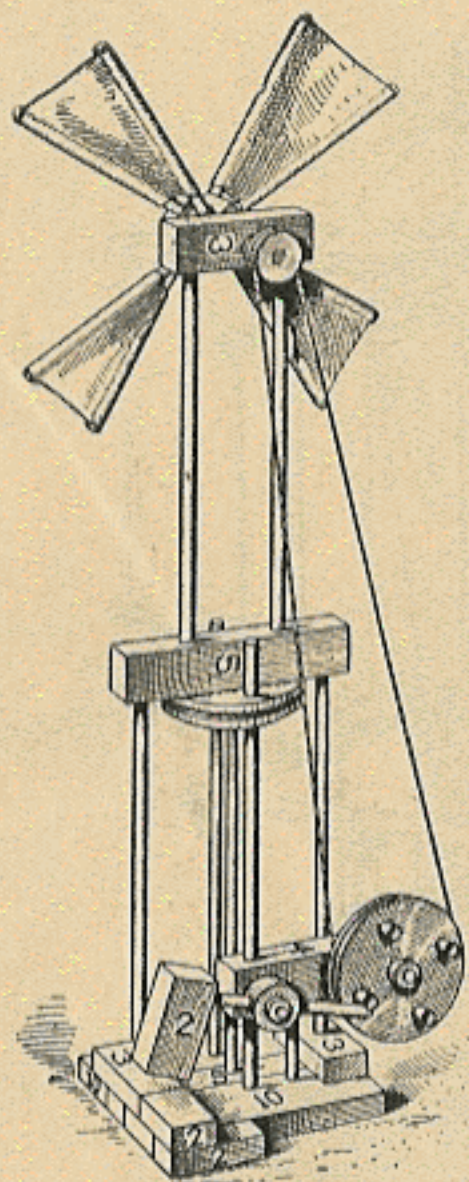
115



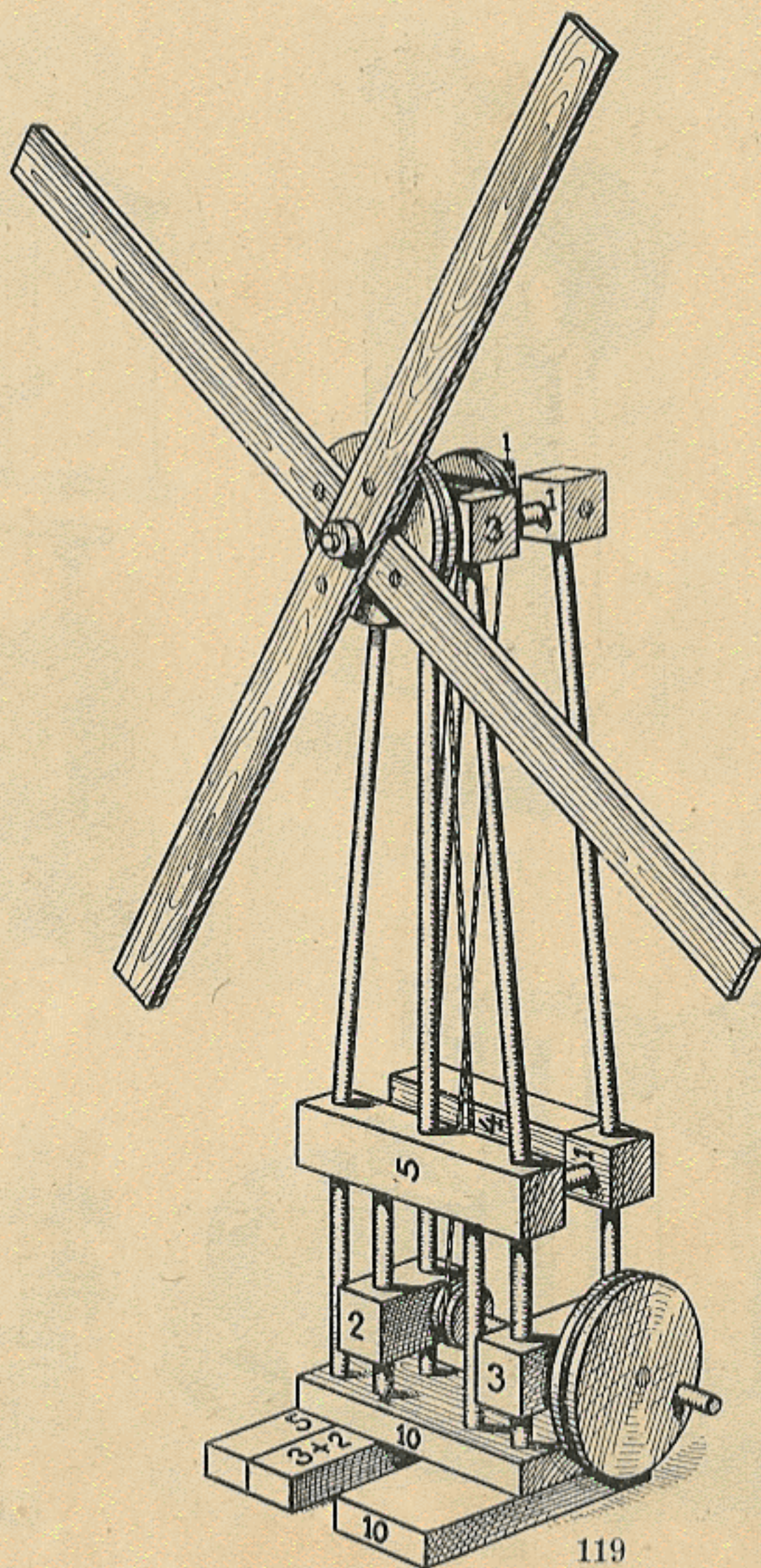
116



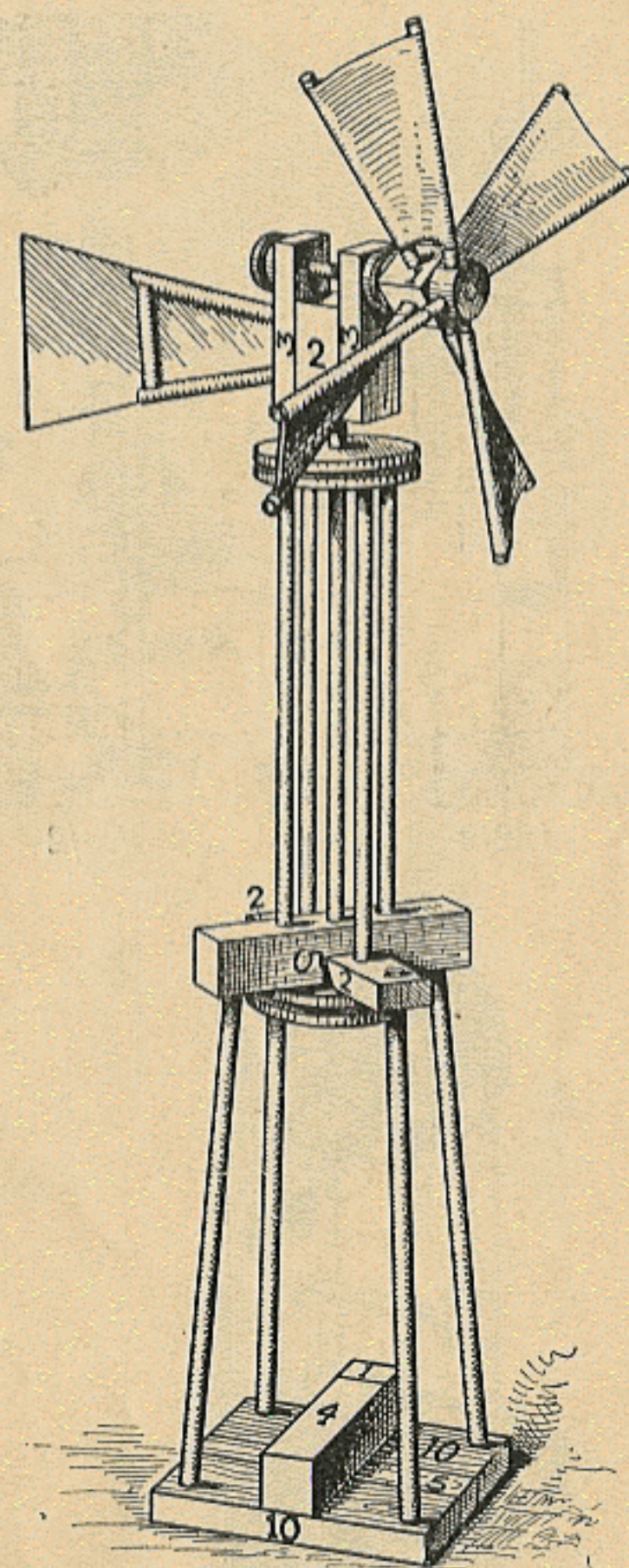
117



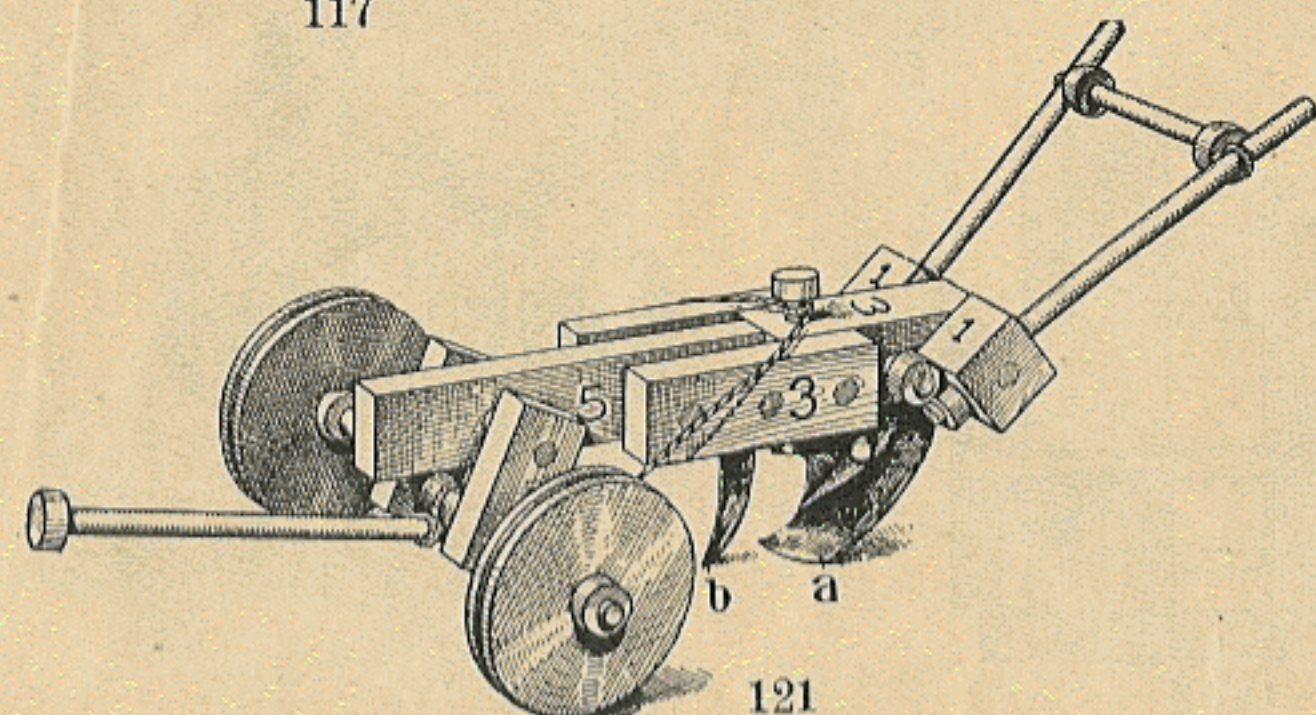
118



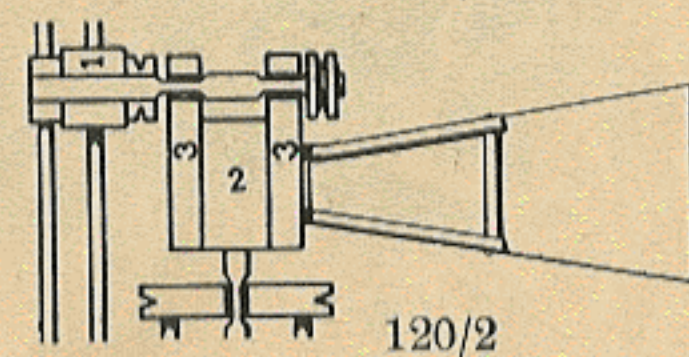
119



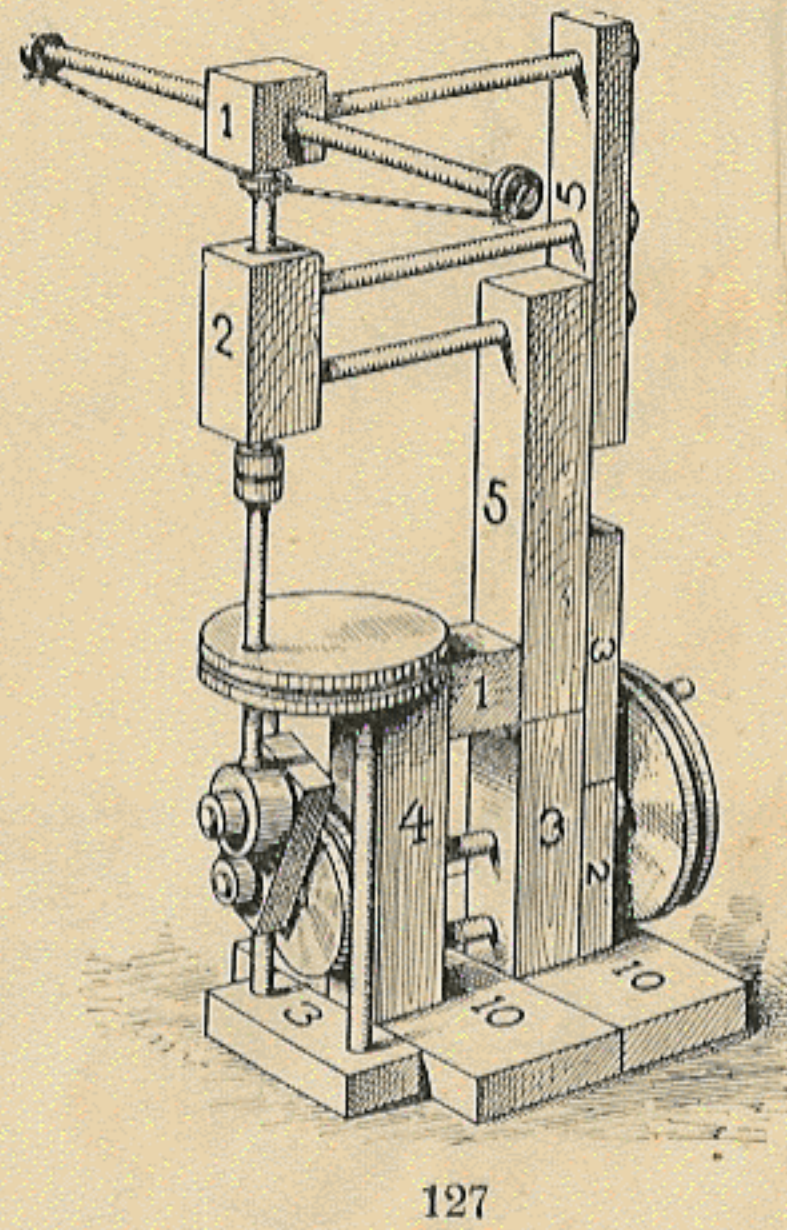
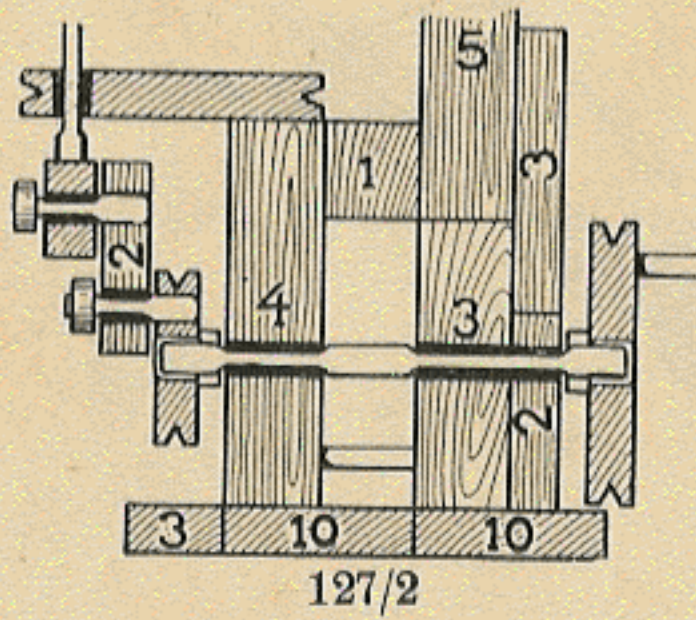
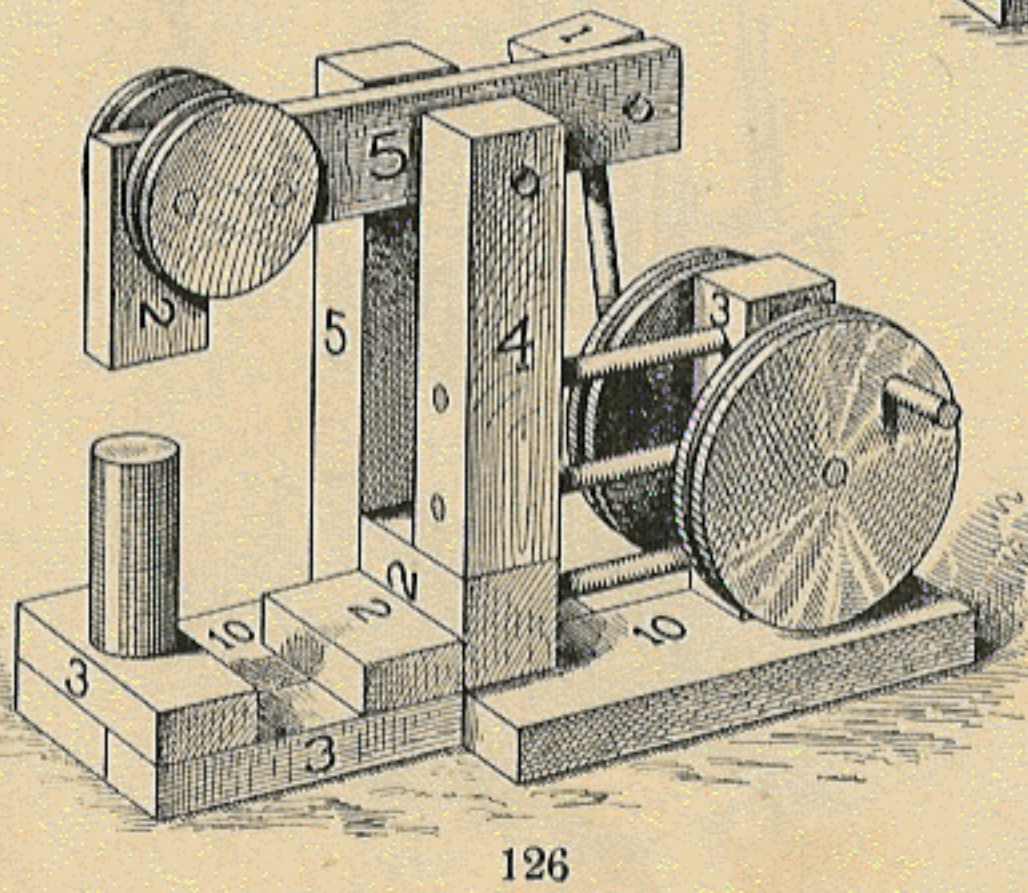
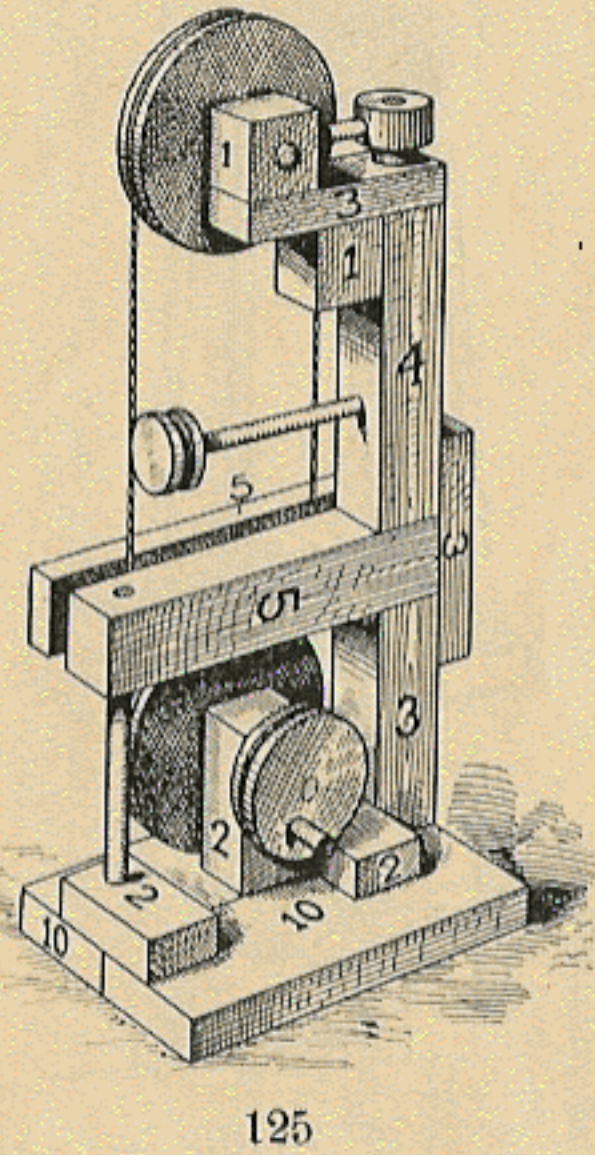
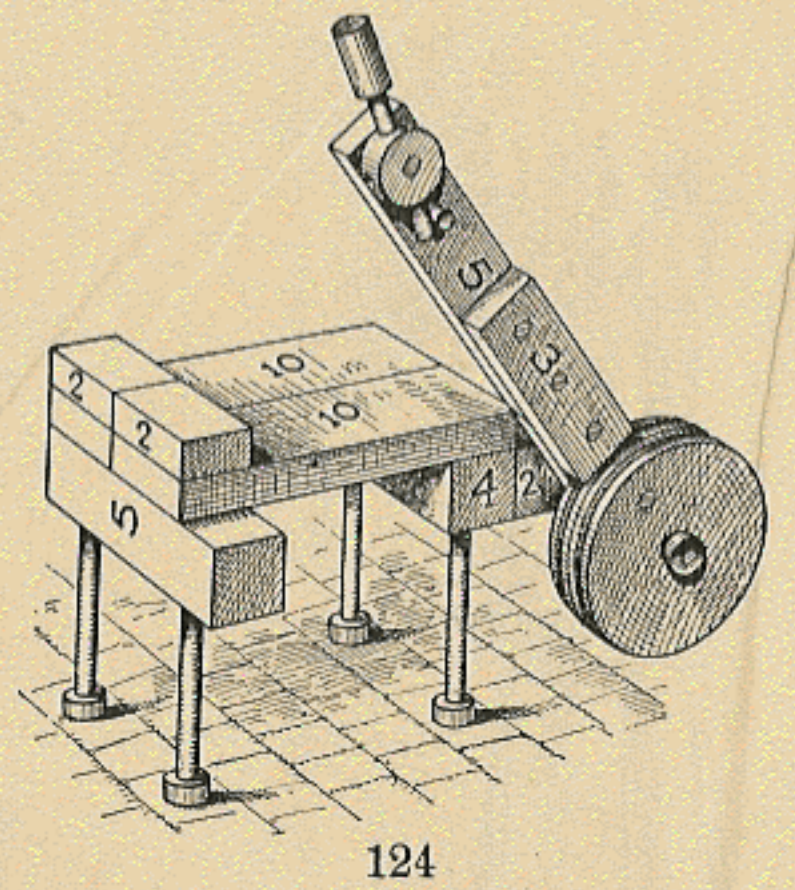
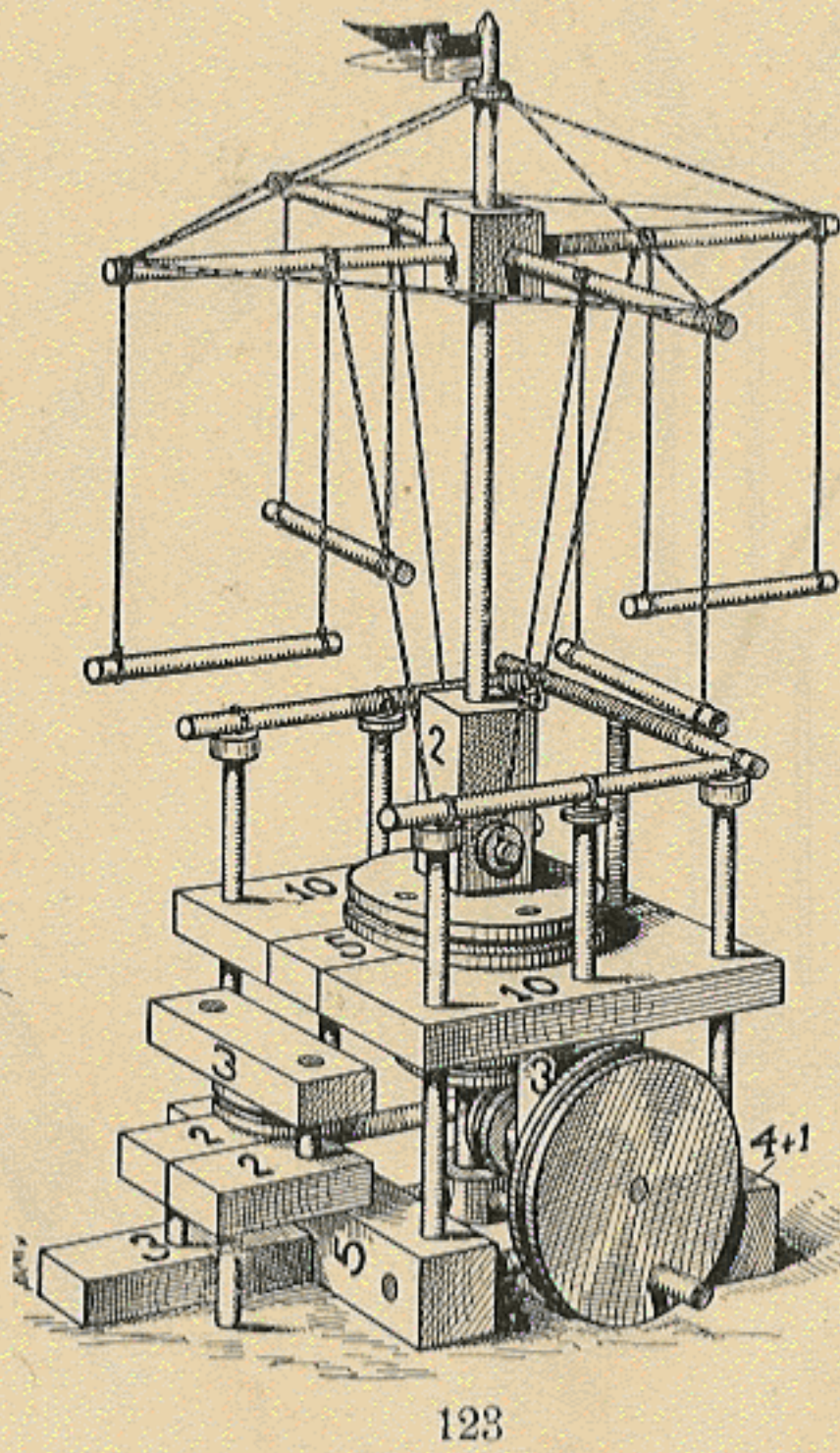
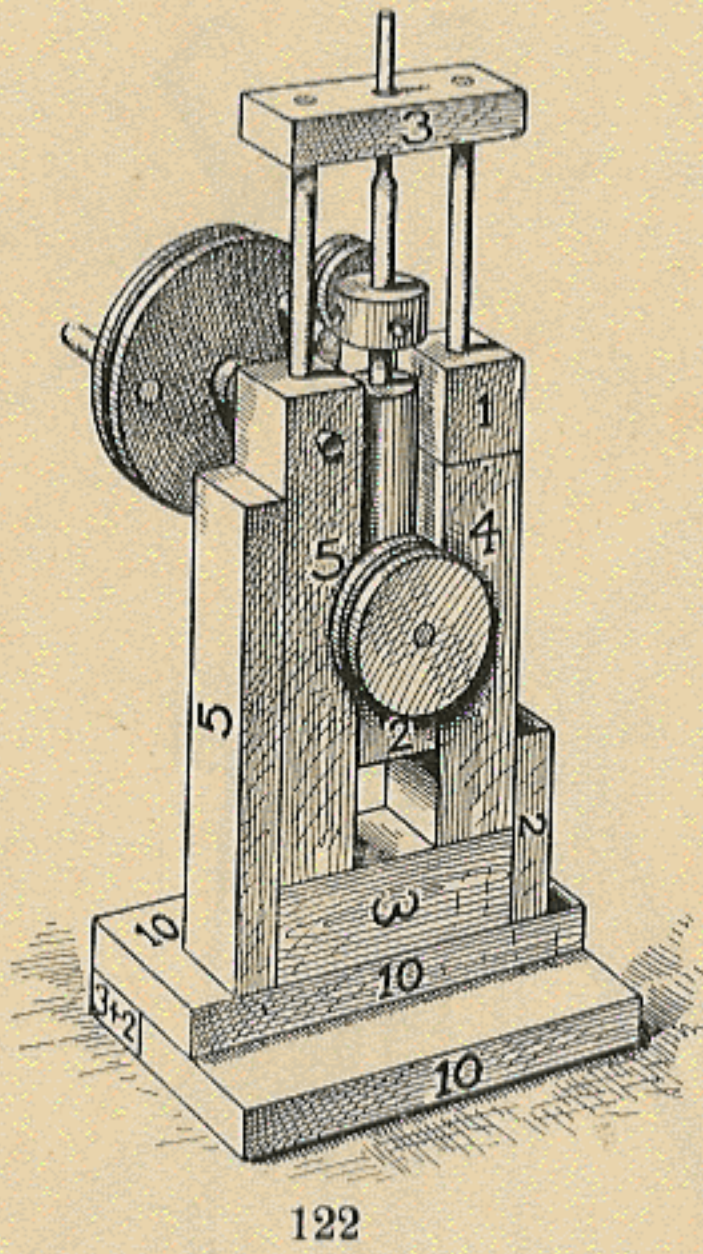
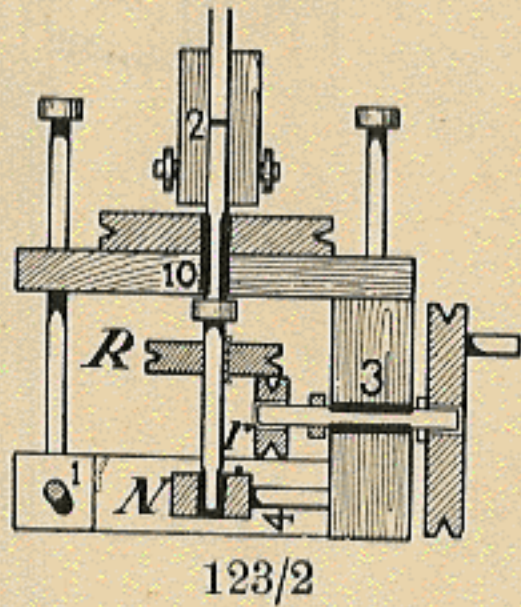
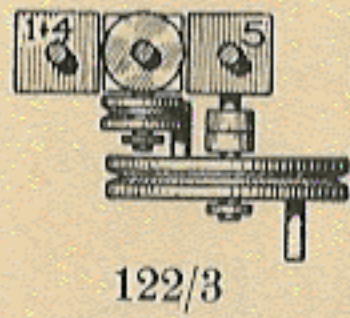
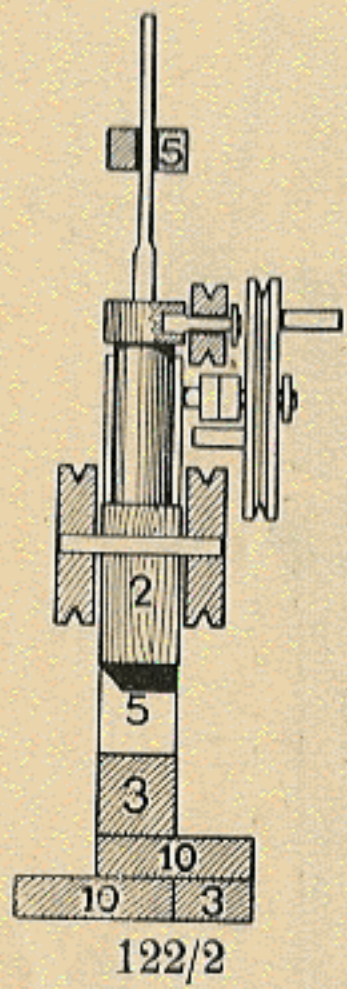
120

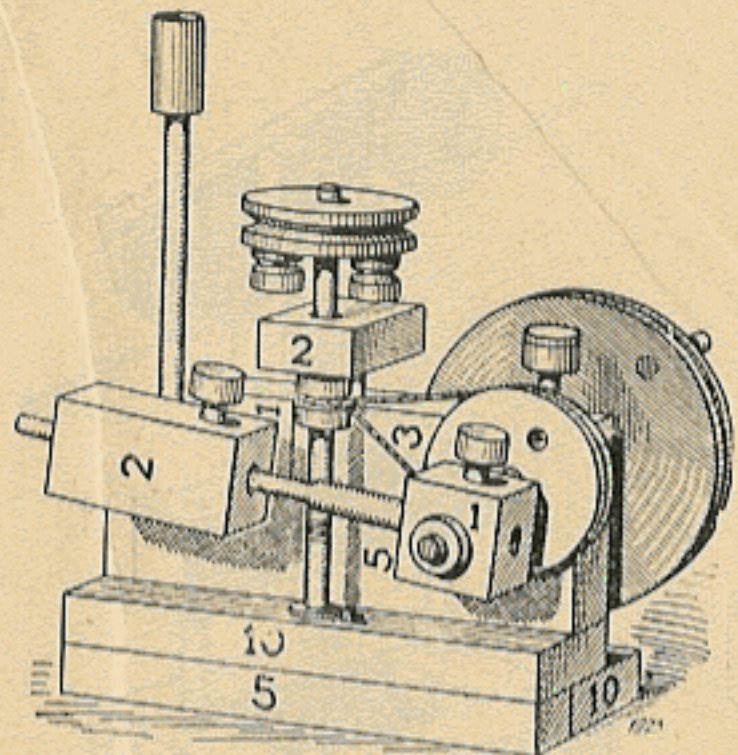


121

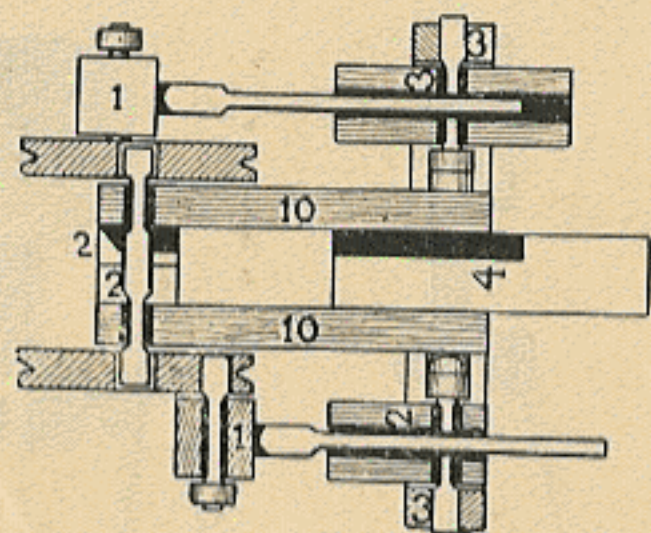


120/2

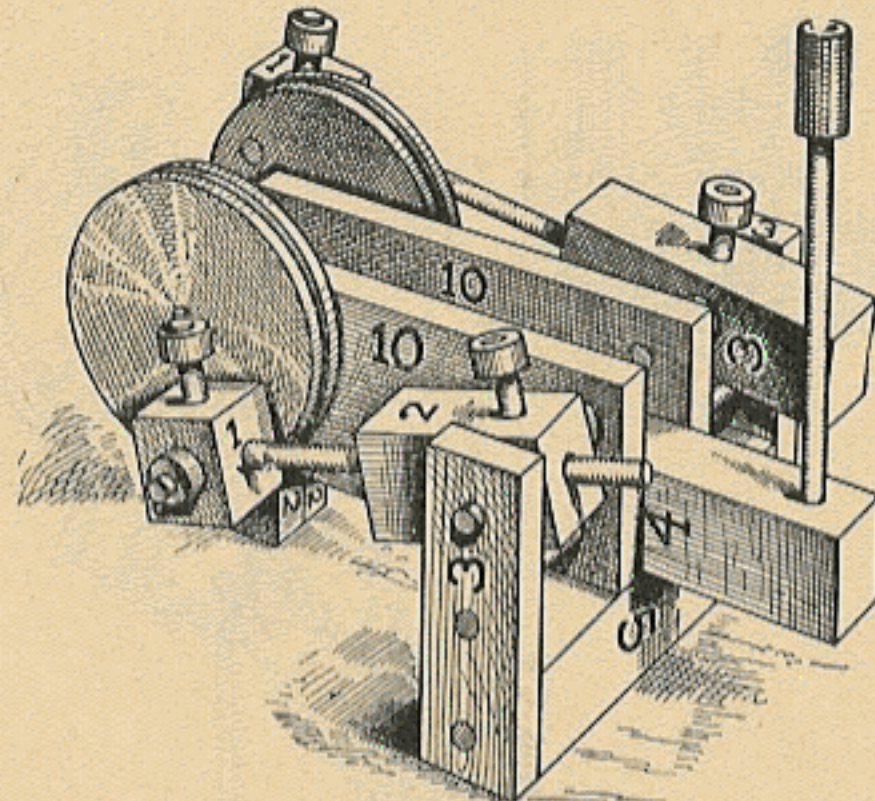




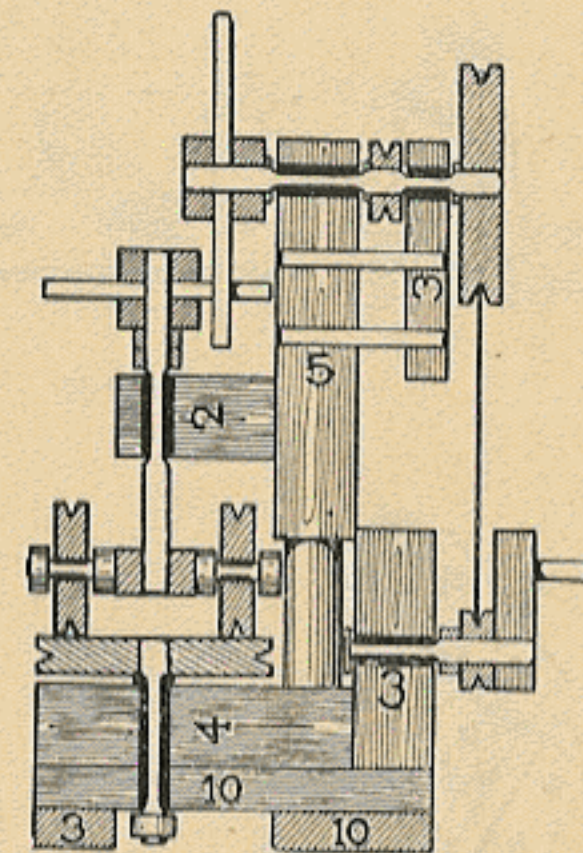
128



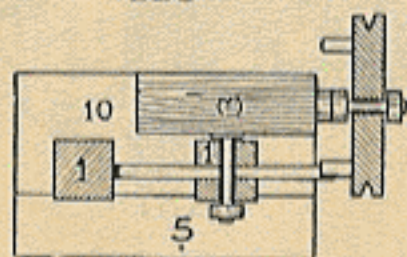
129/2



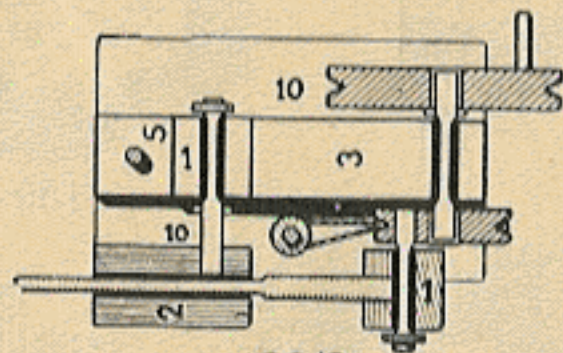
129



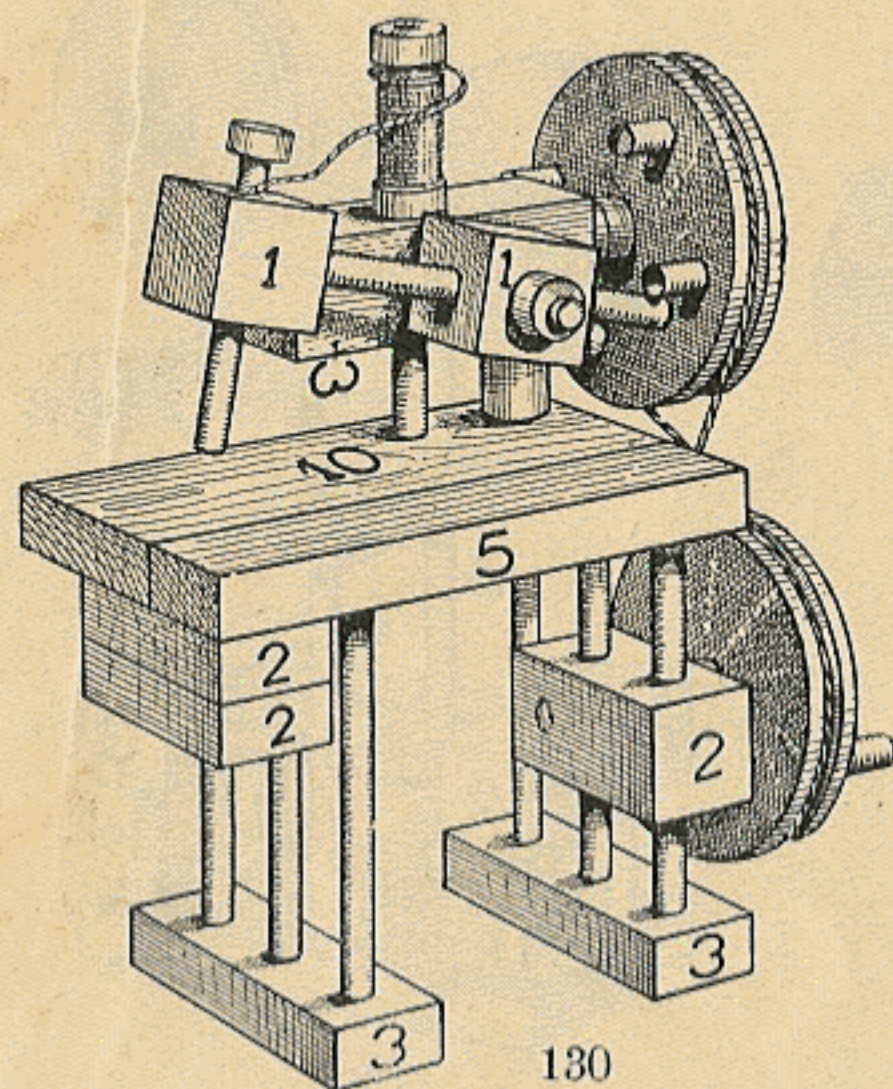
131/2



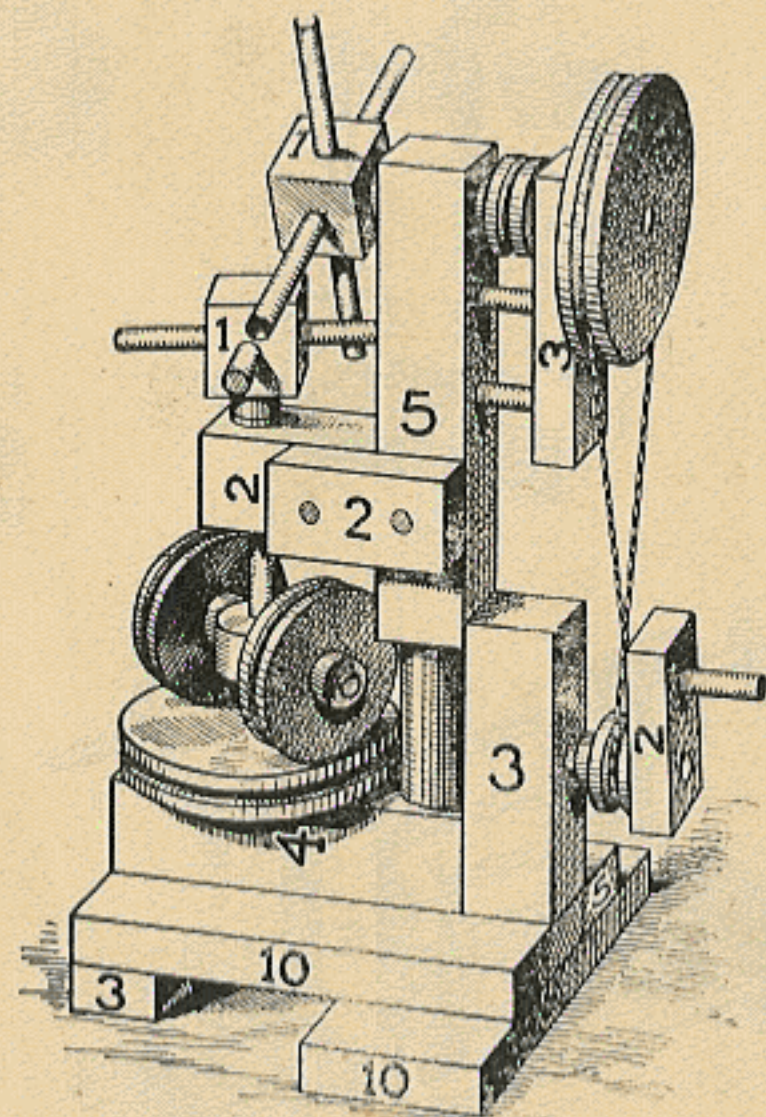
130/2



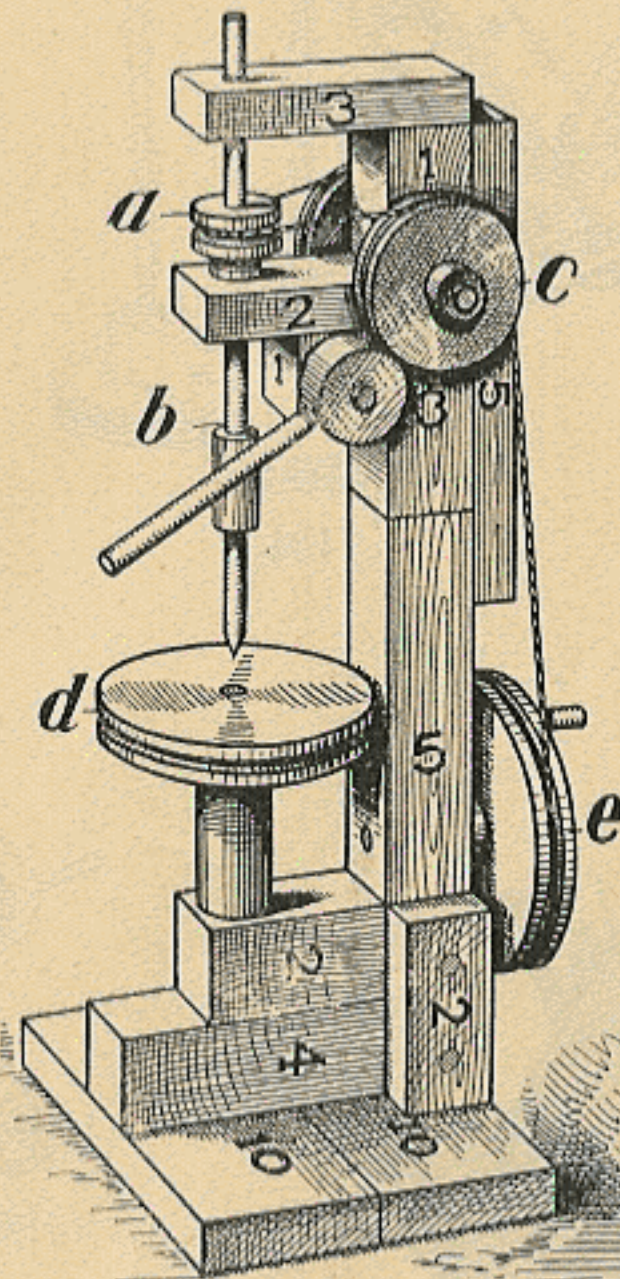
128/2



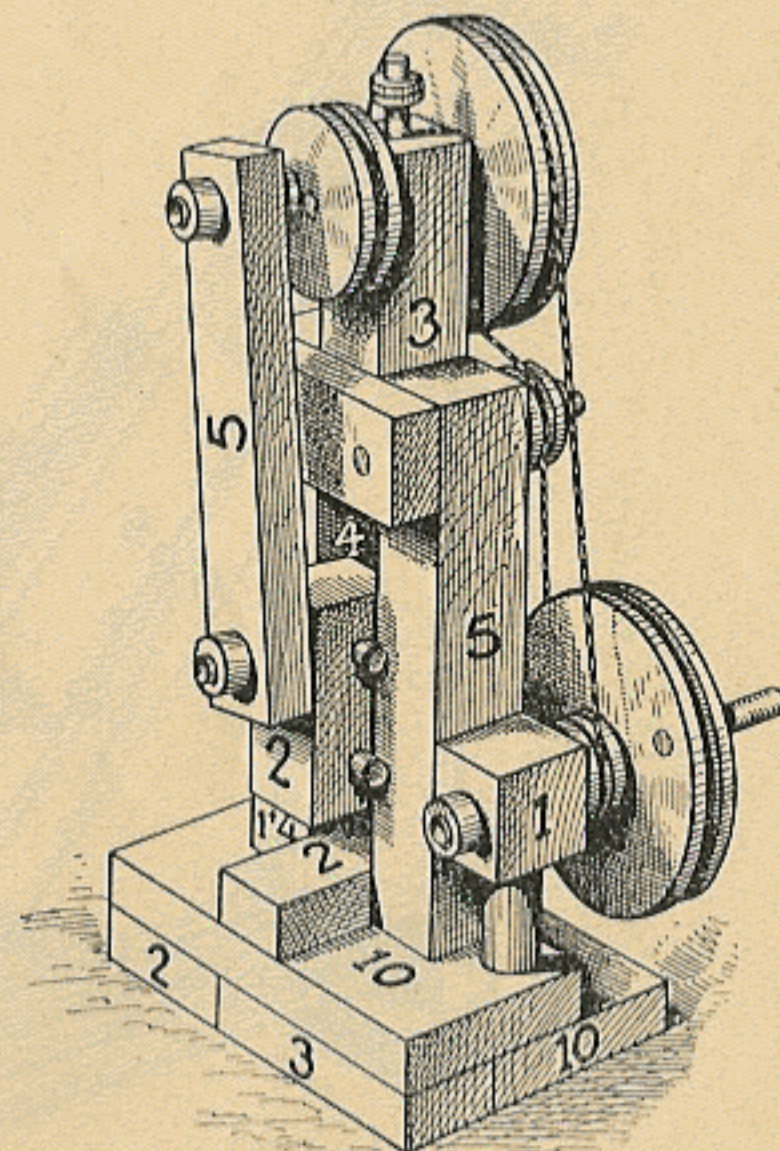
130



131



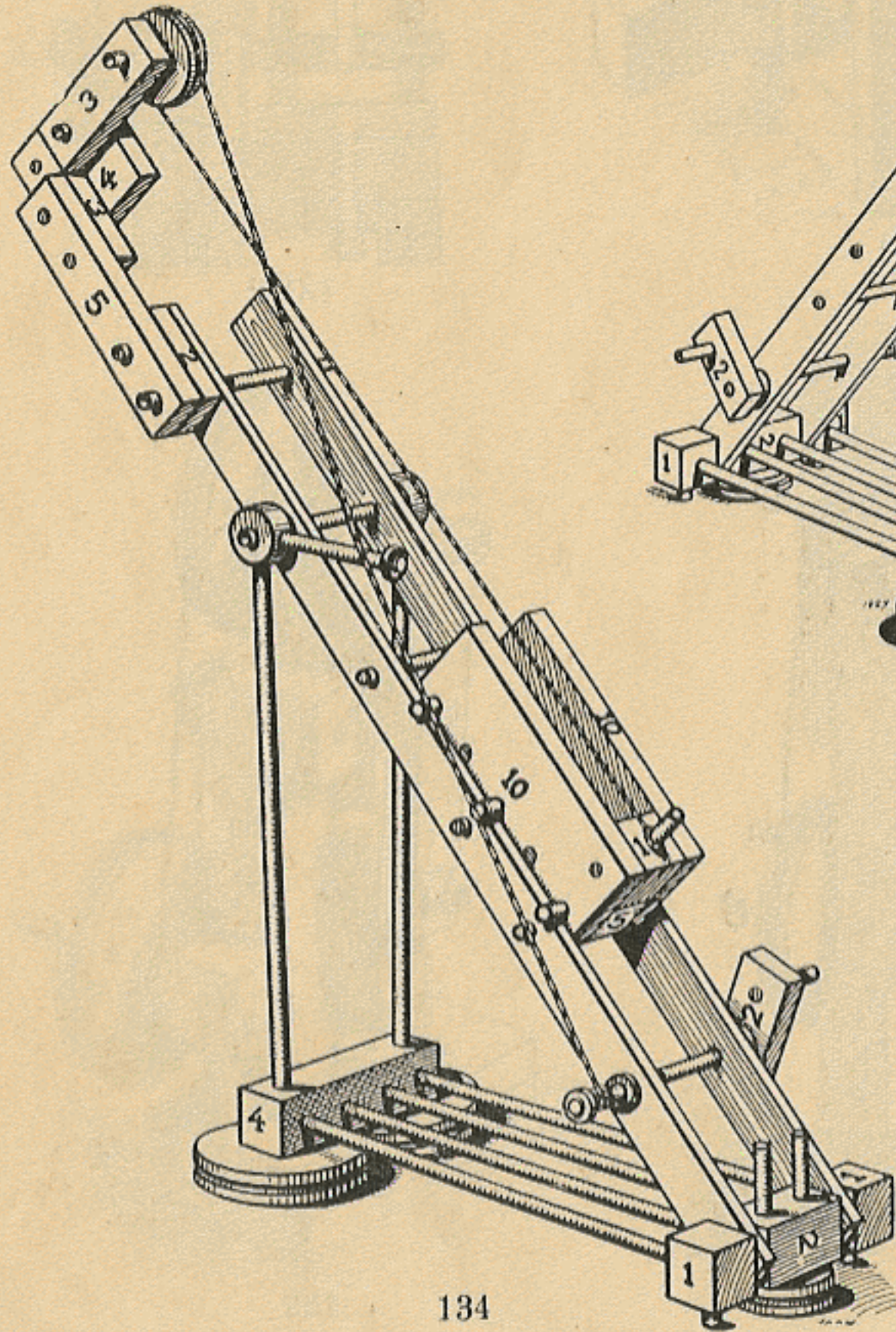
132



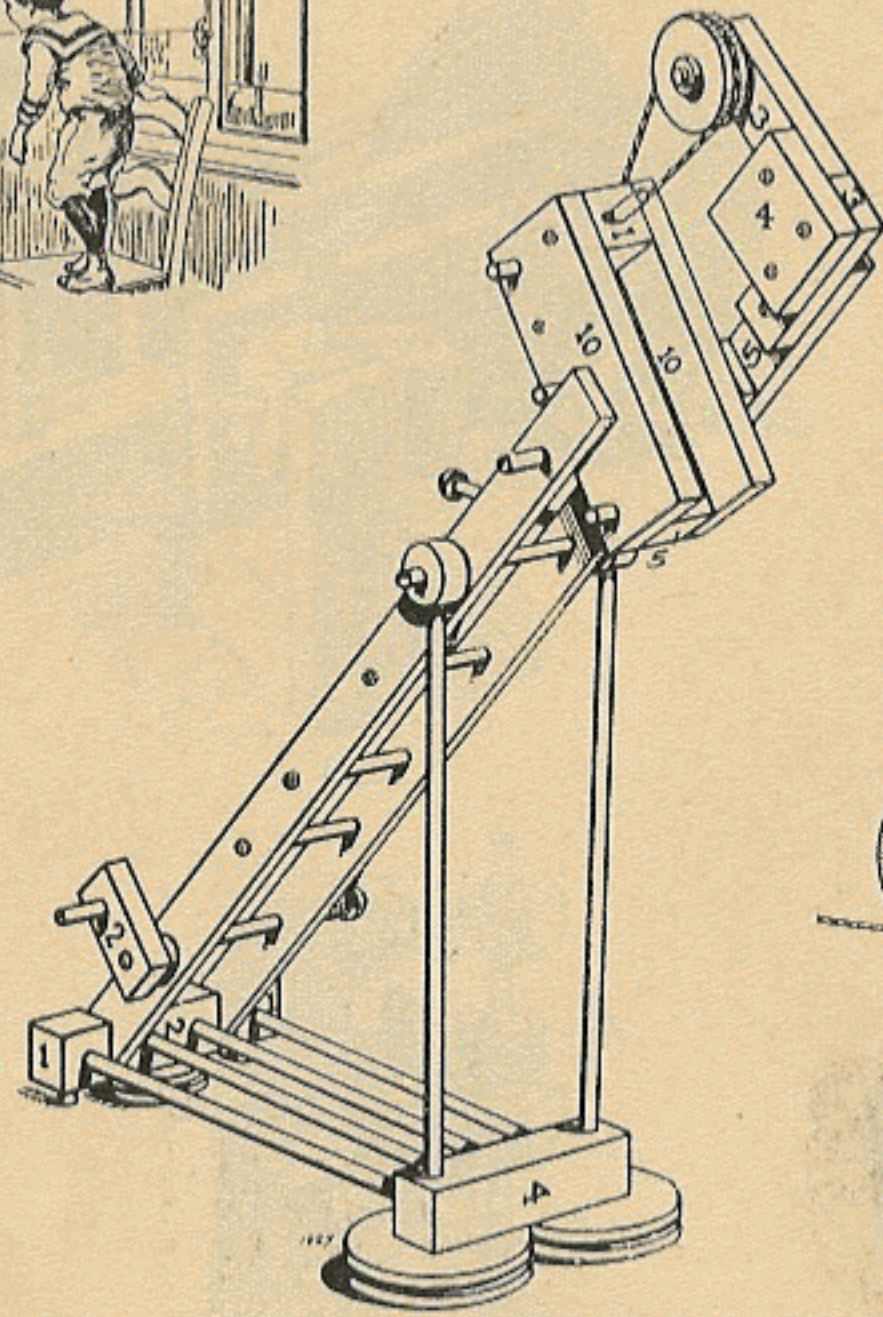
133



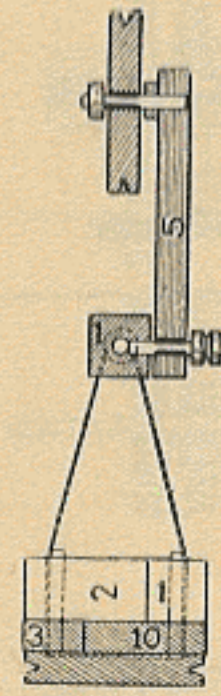
139/3



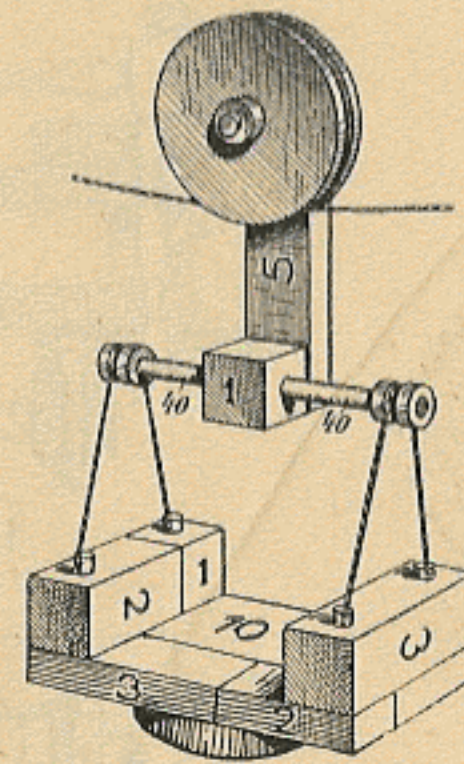
134



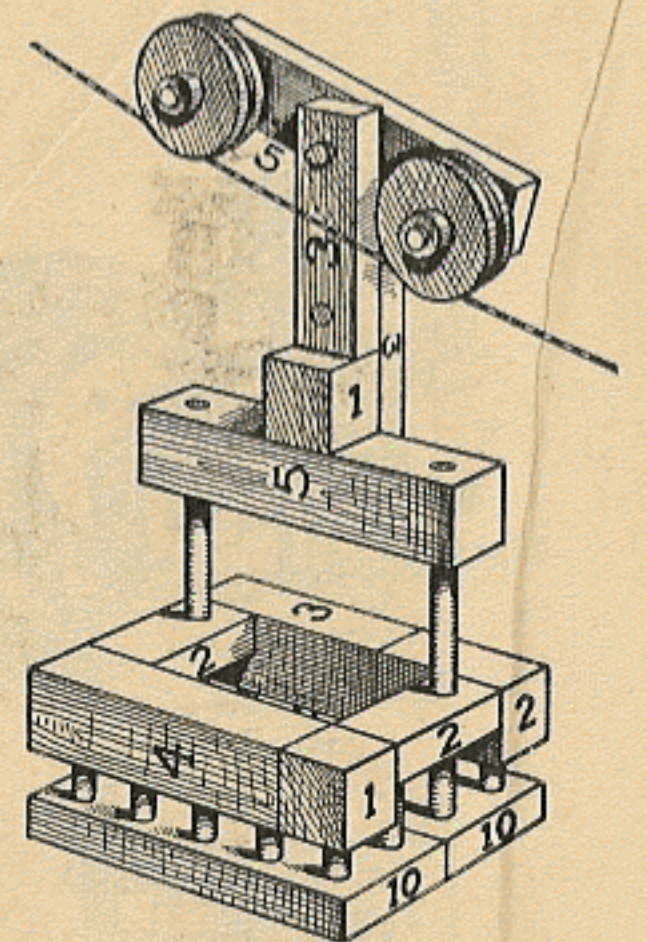
134/2



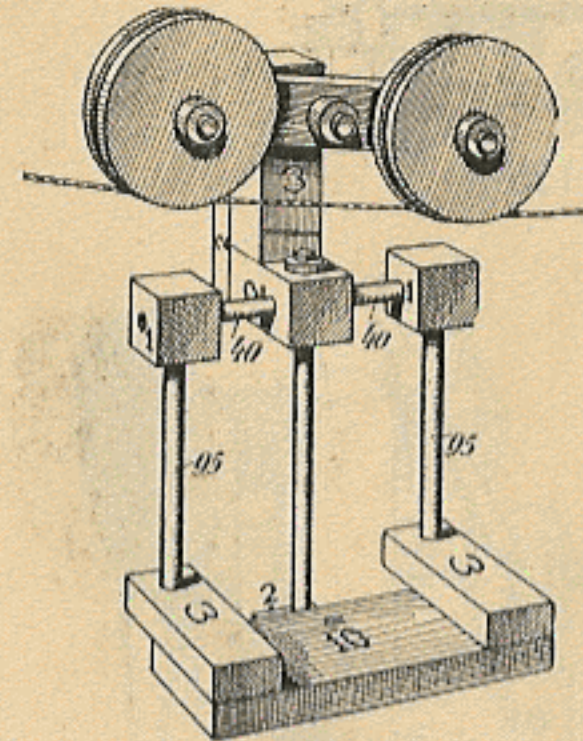
139/2



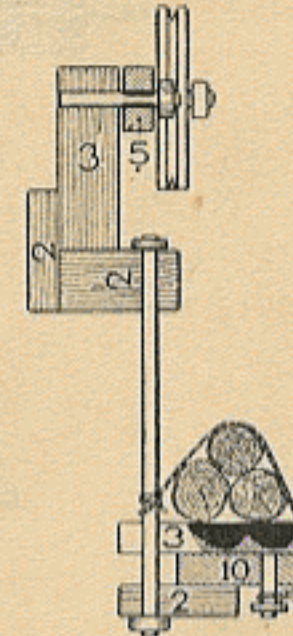
139



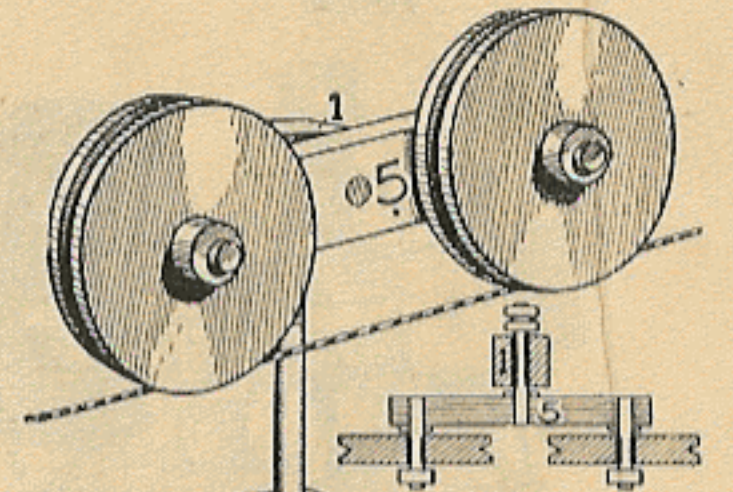
137



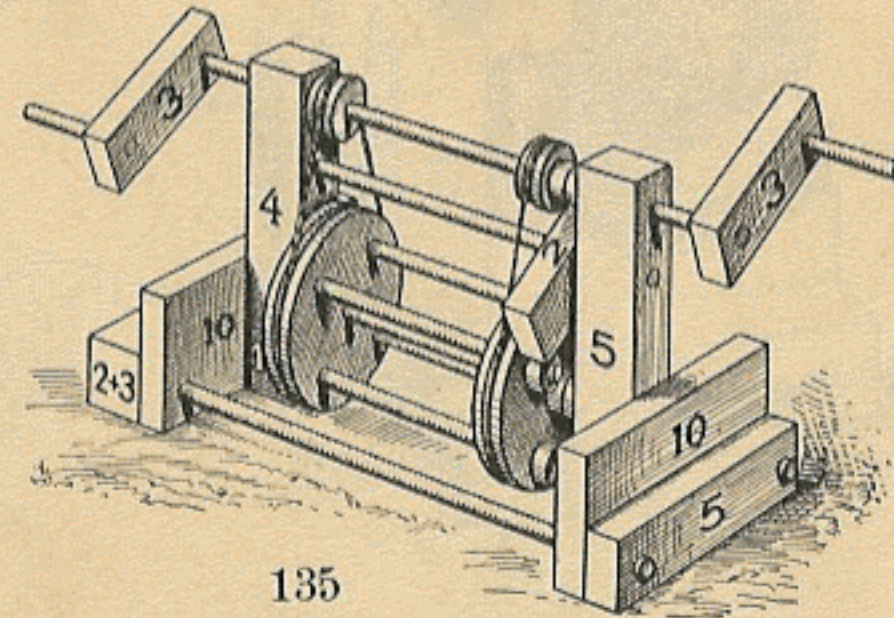
138



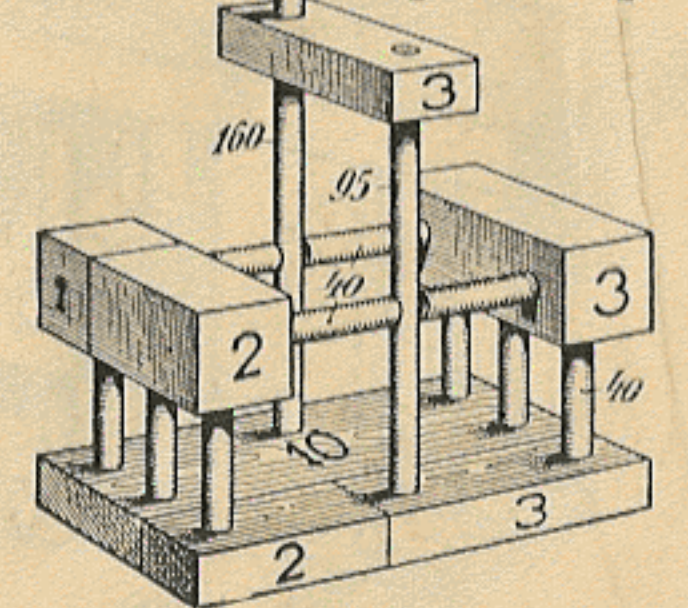
138/2



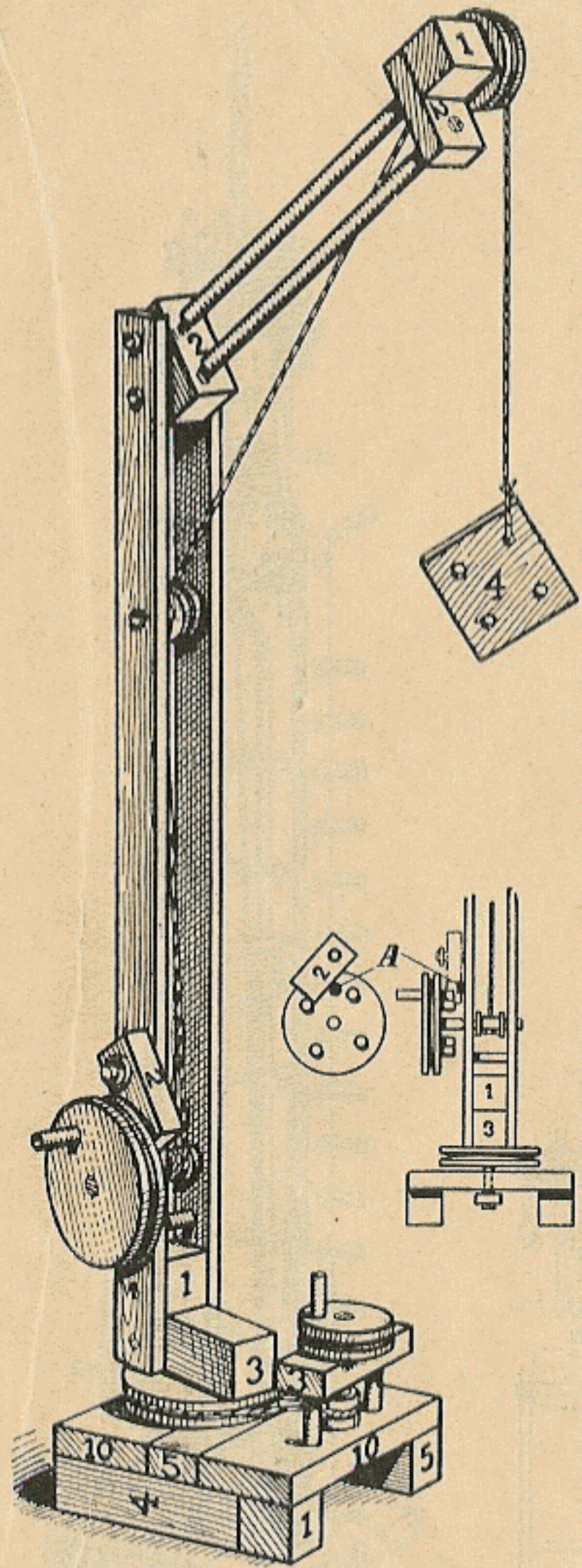
136



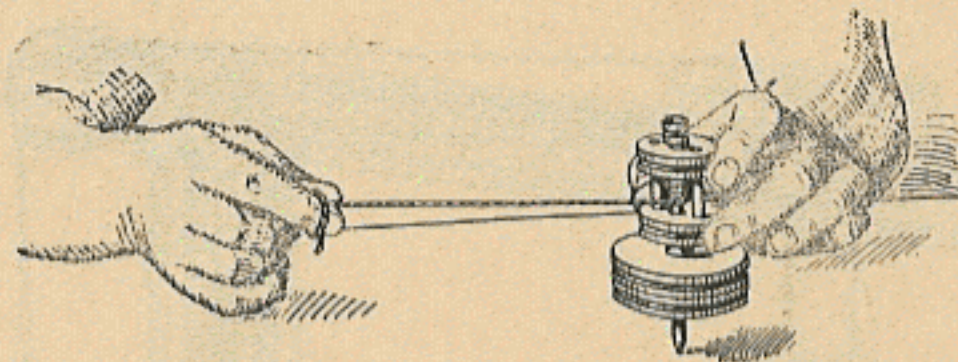
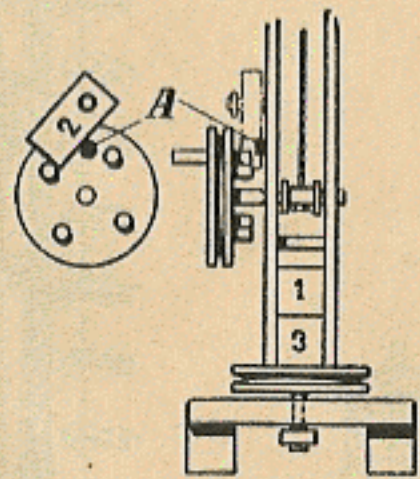
135



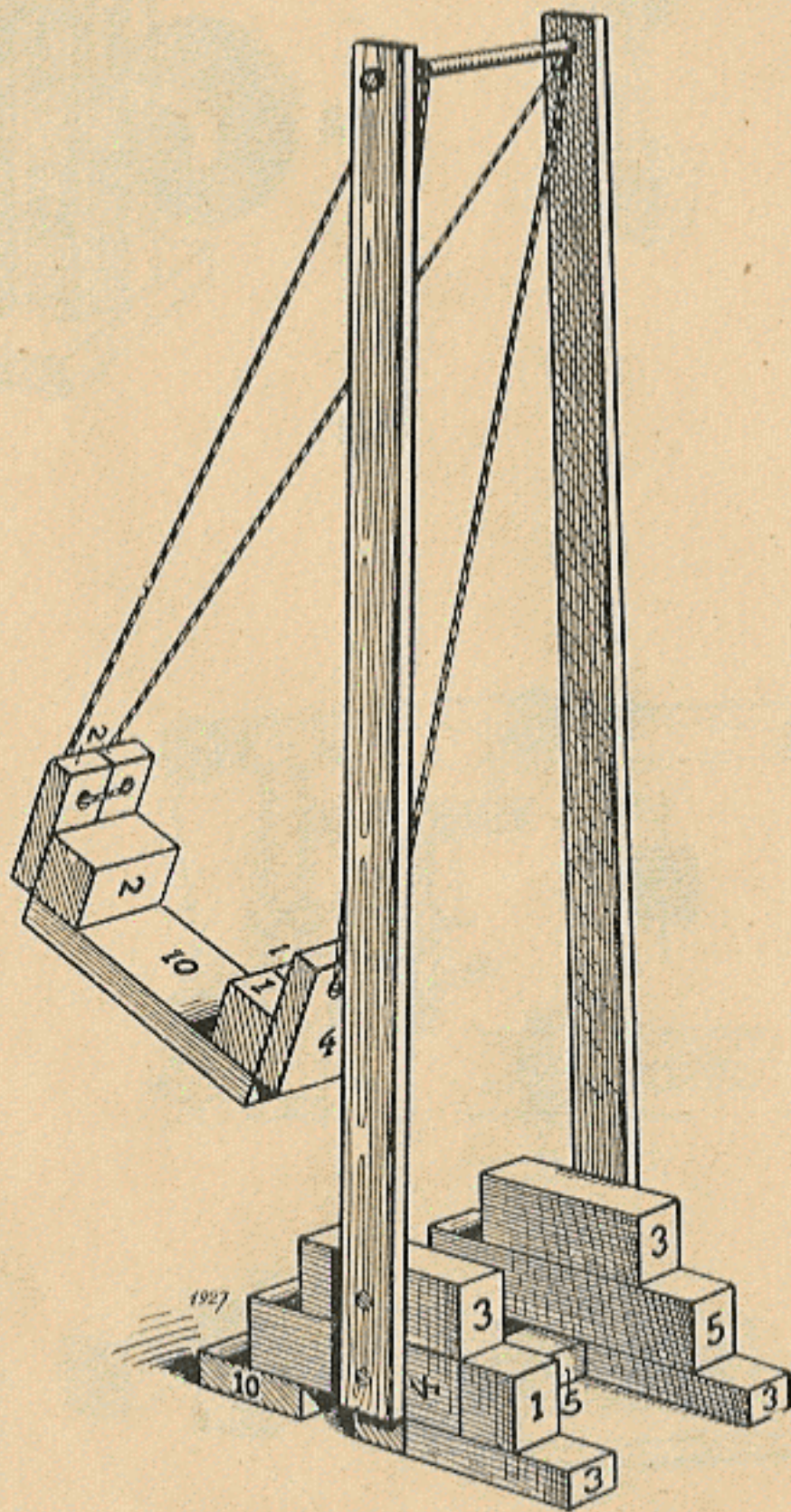
136



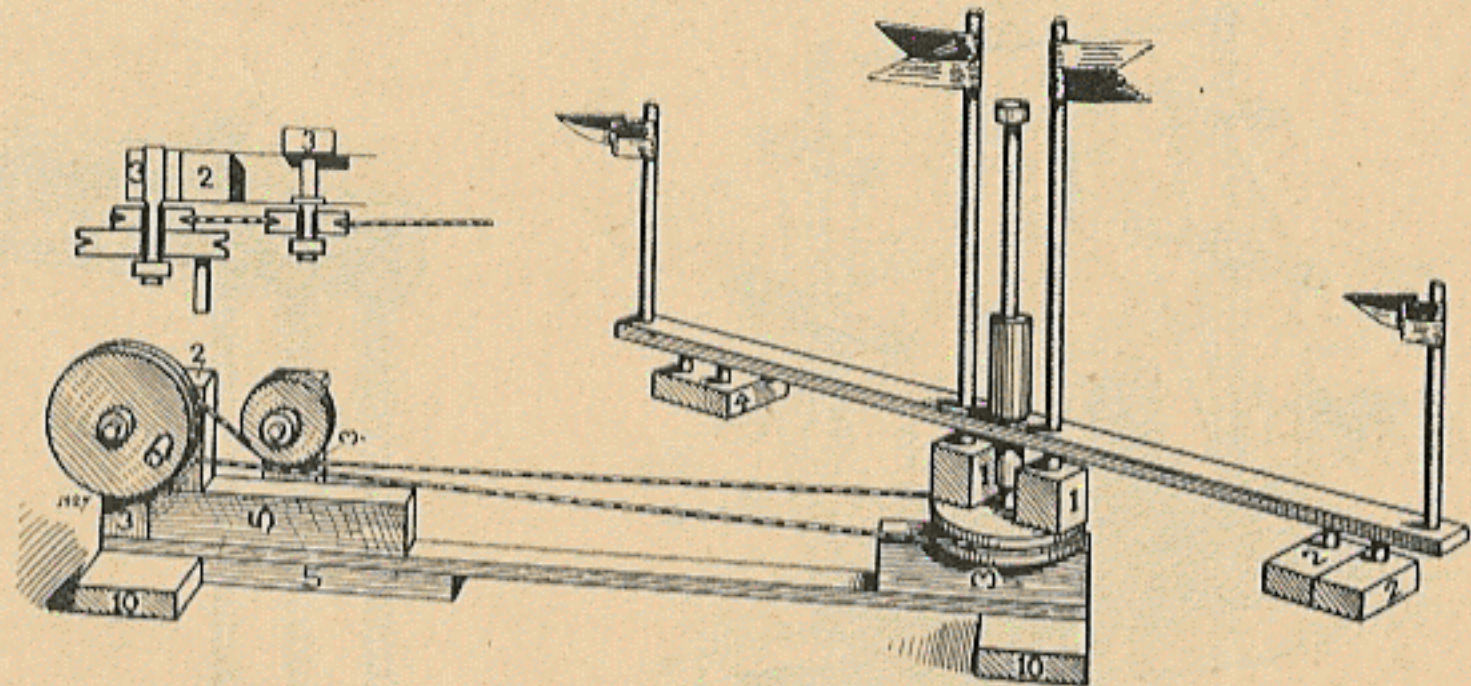
140



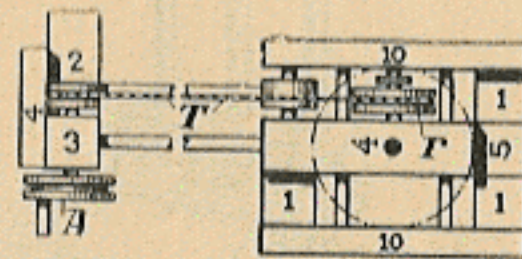
142



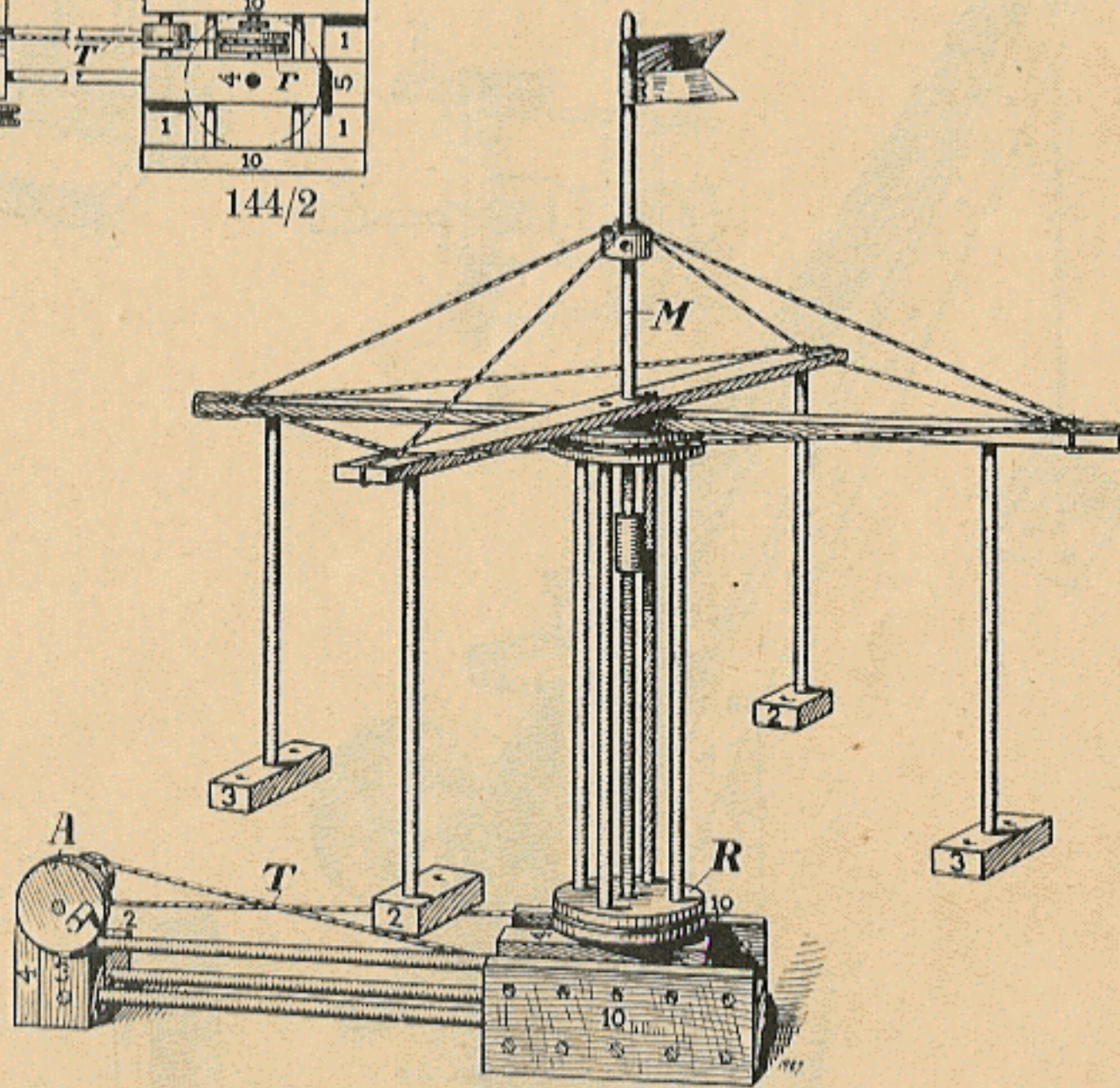
141



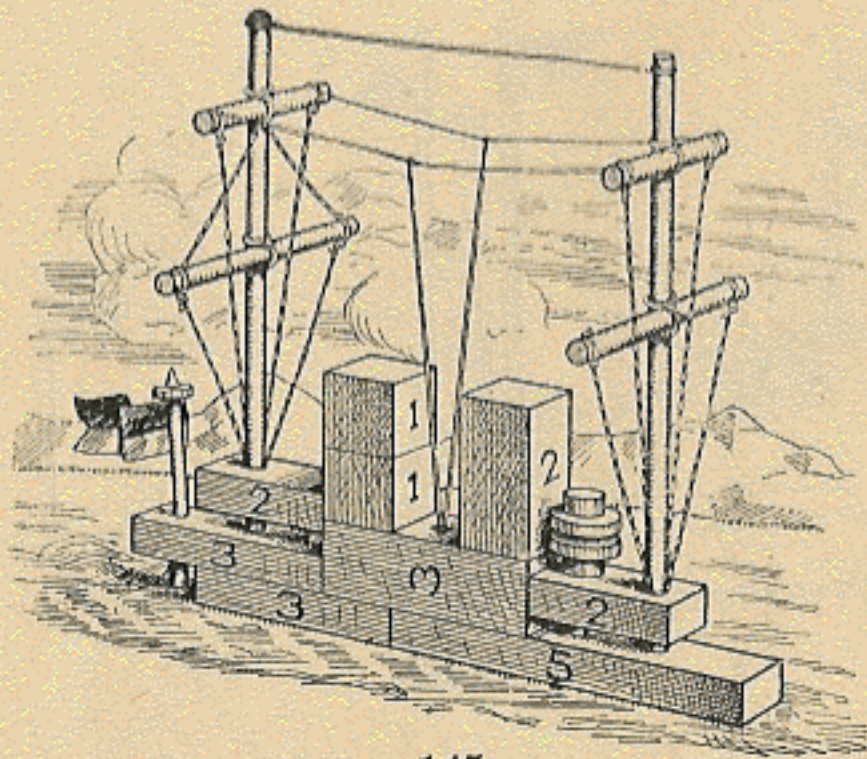
143



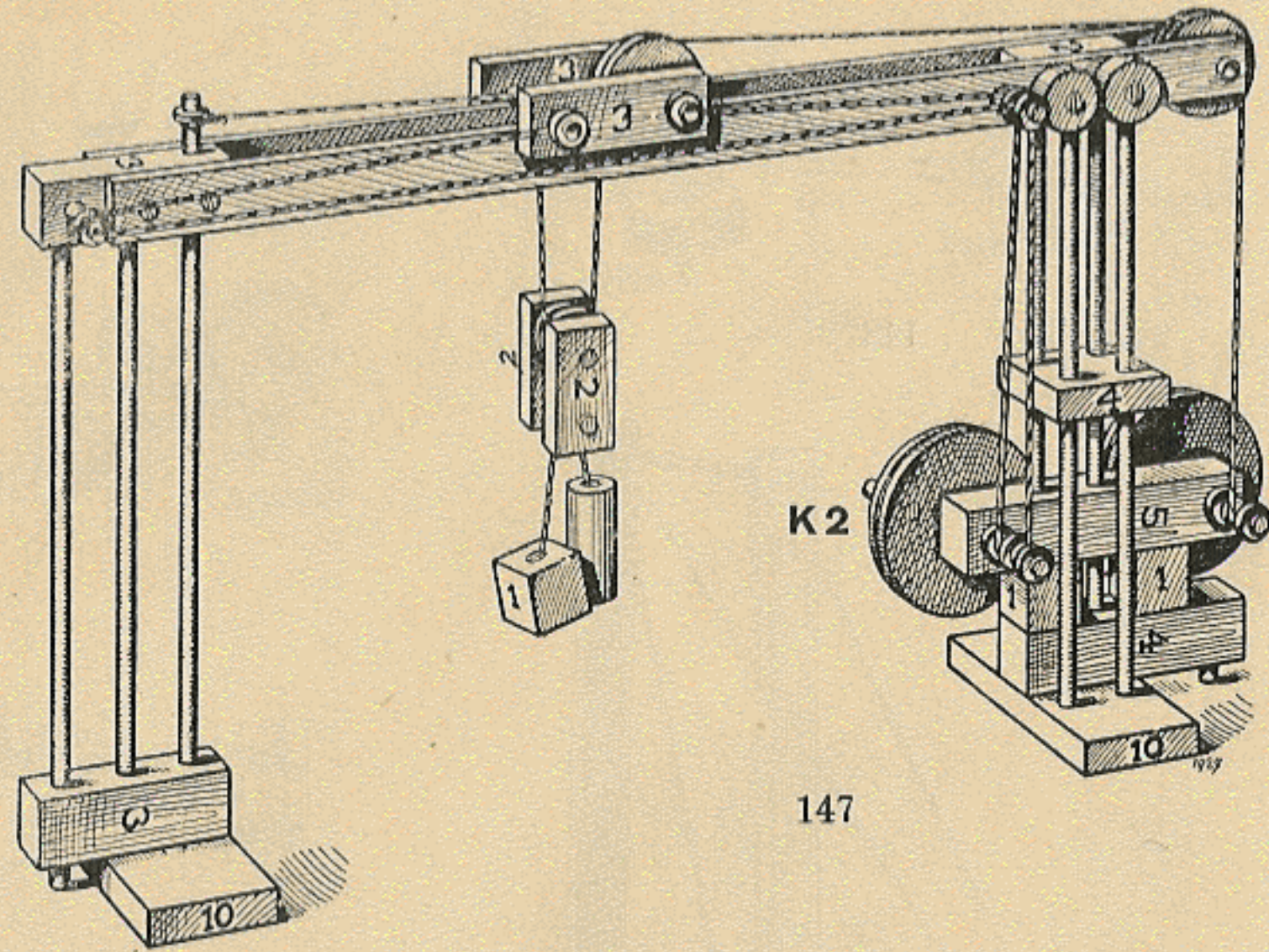
144/2



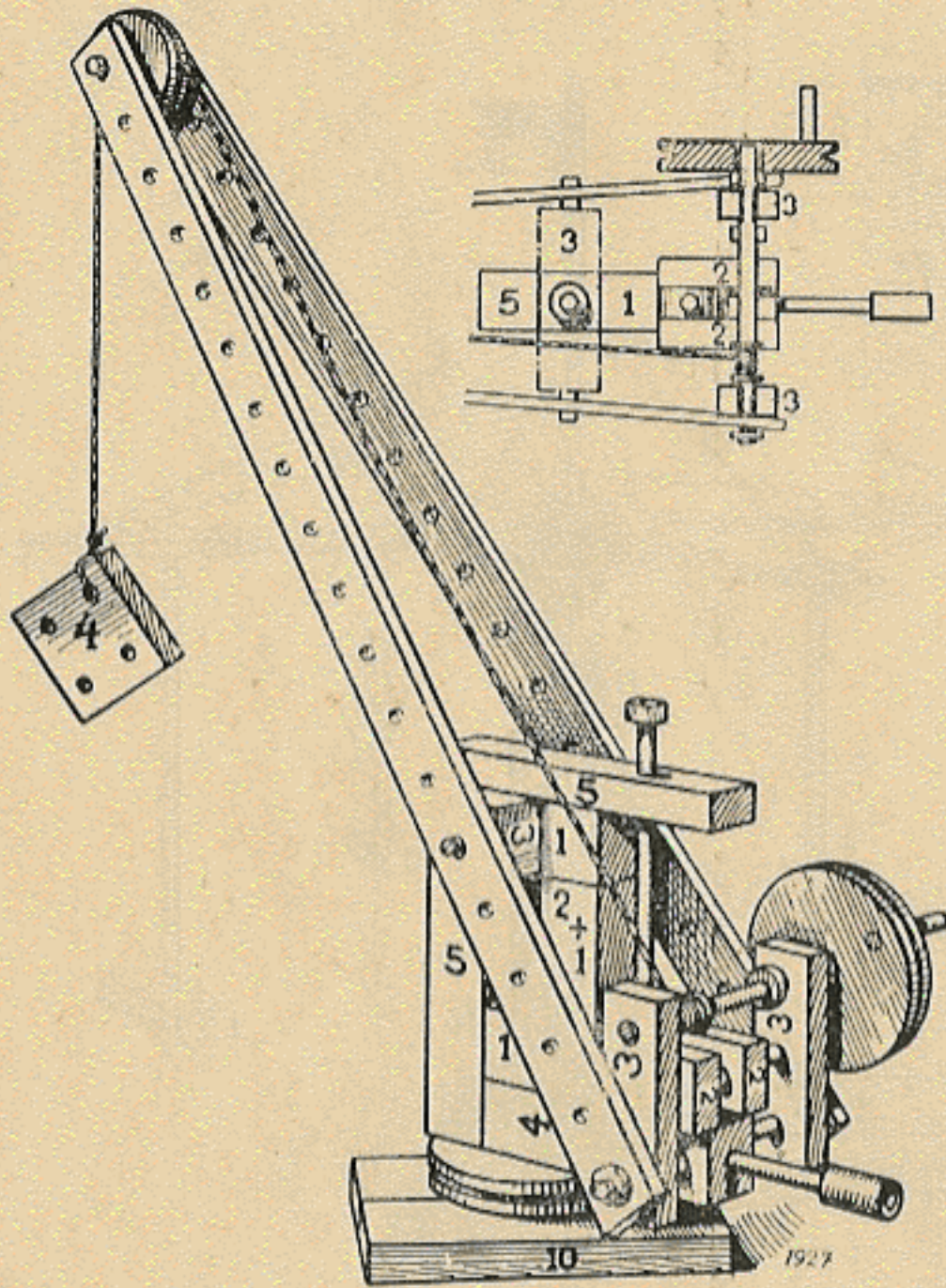
144



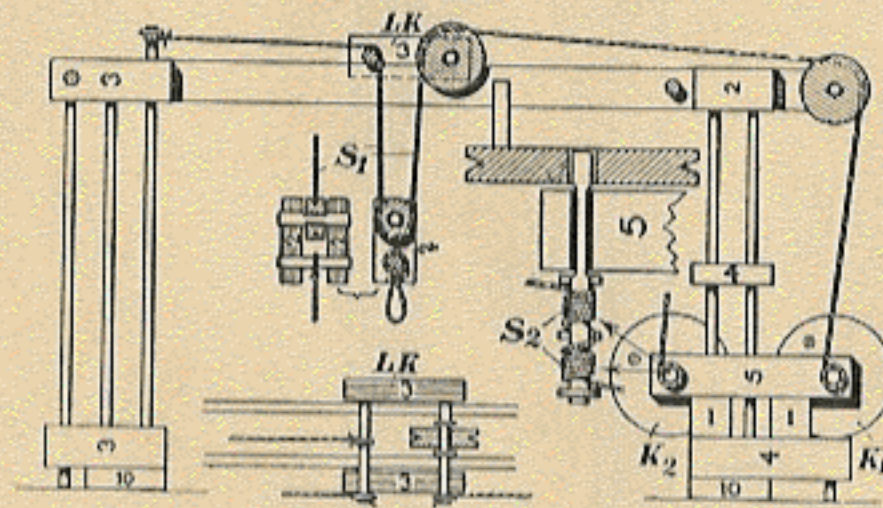
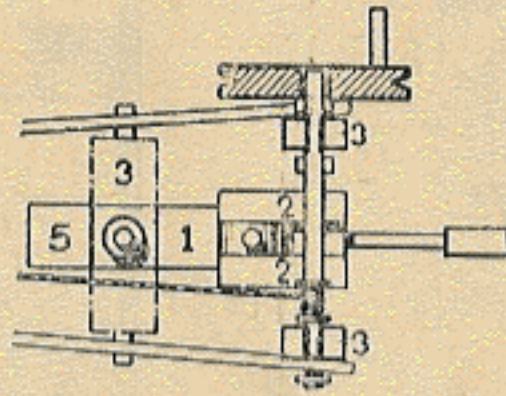
145



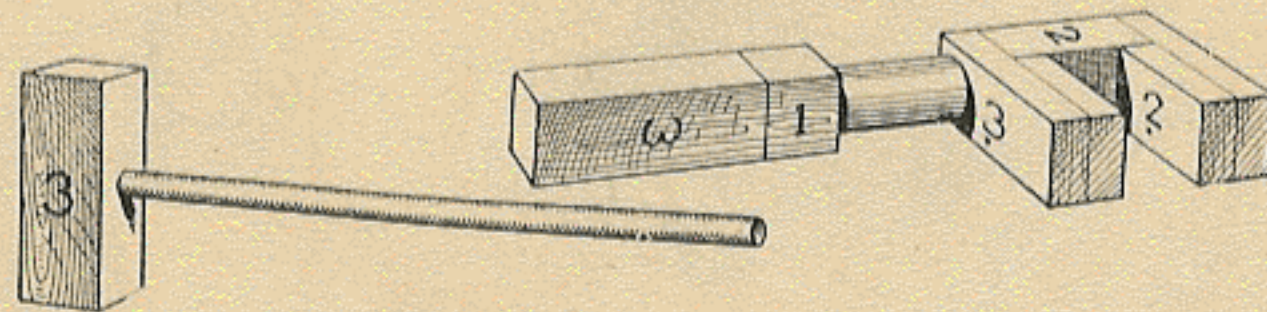
147



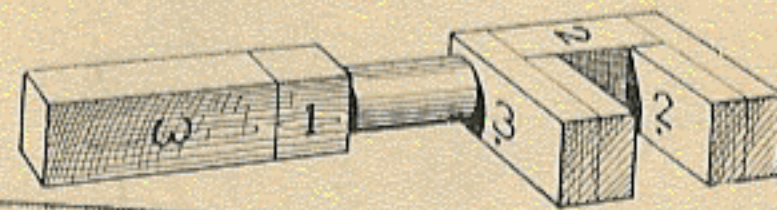
146



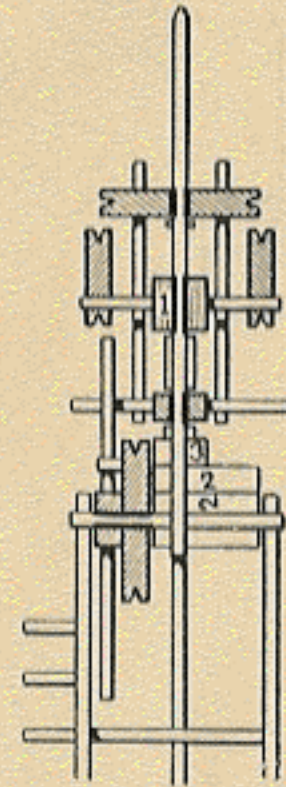
147/2



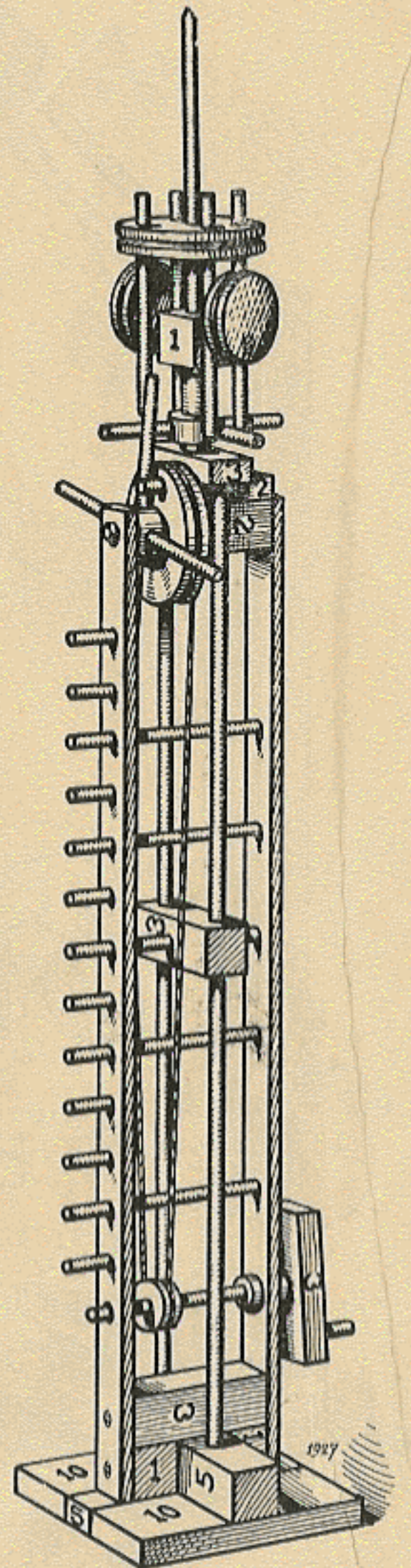
148



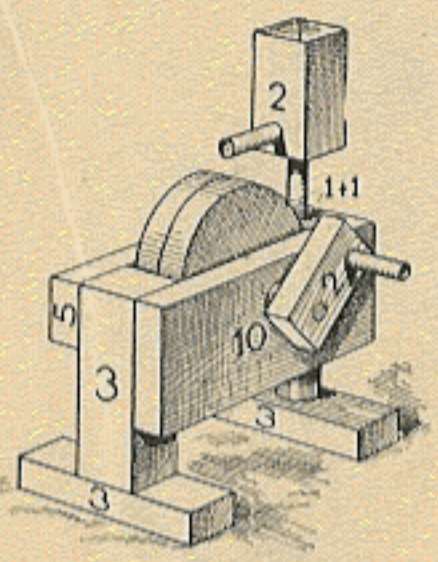
149



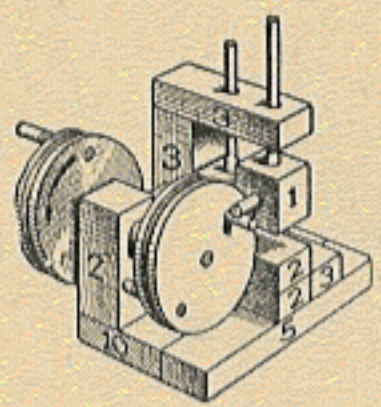
150/2



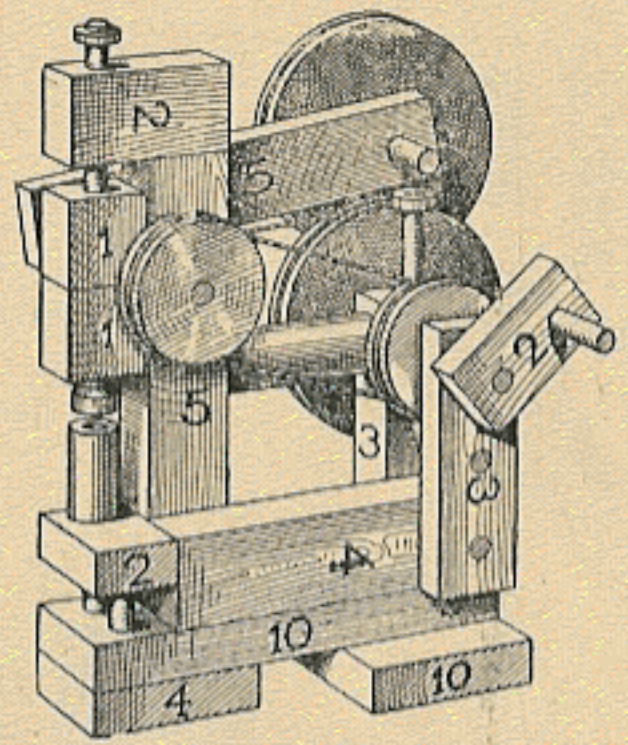
150



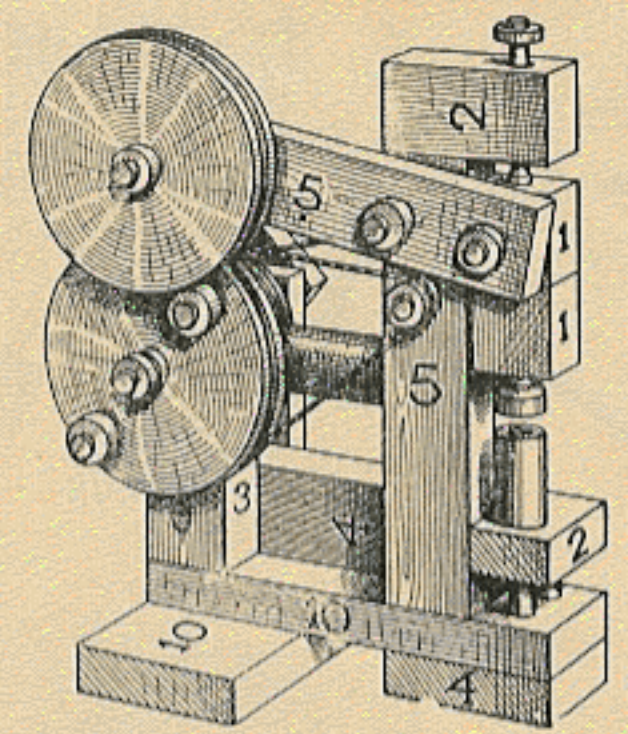
151



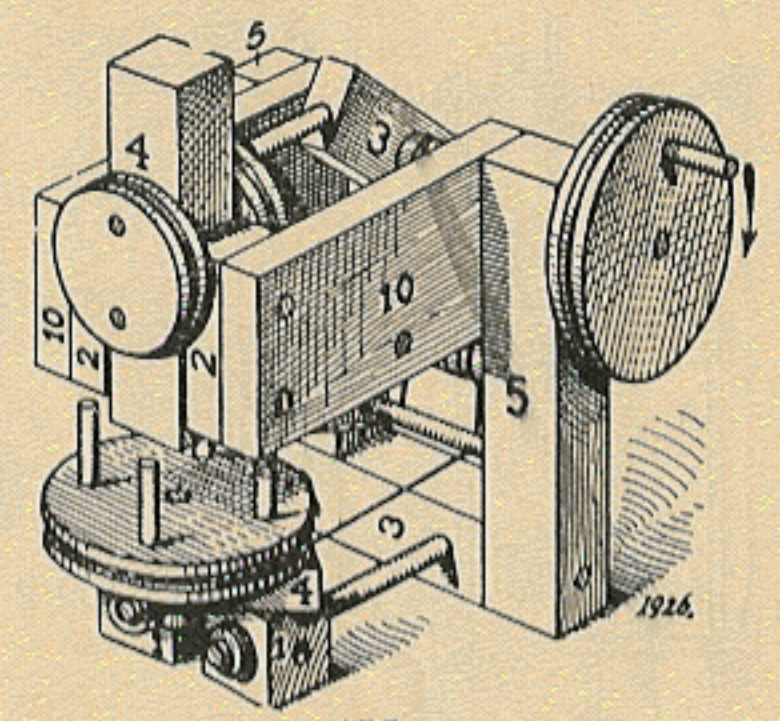
152/2



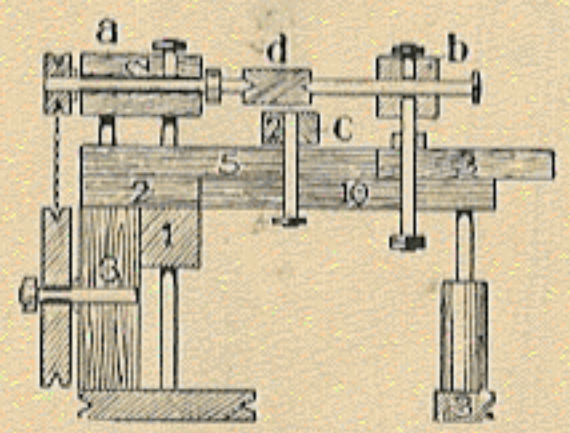
154



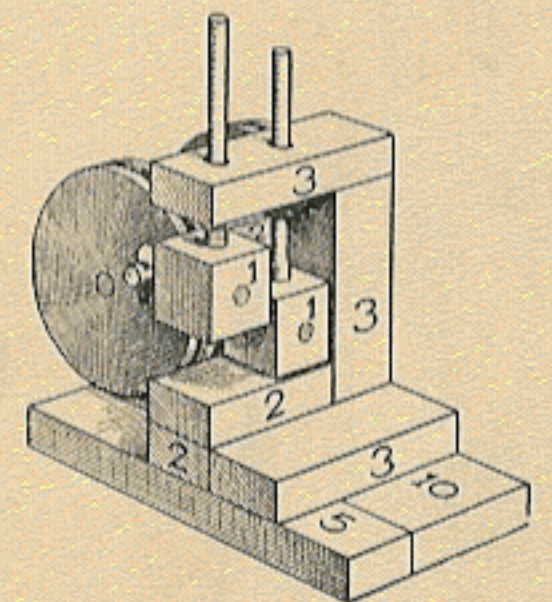
154/2



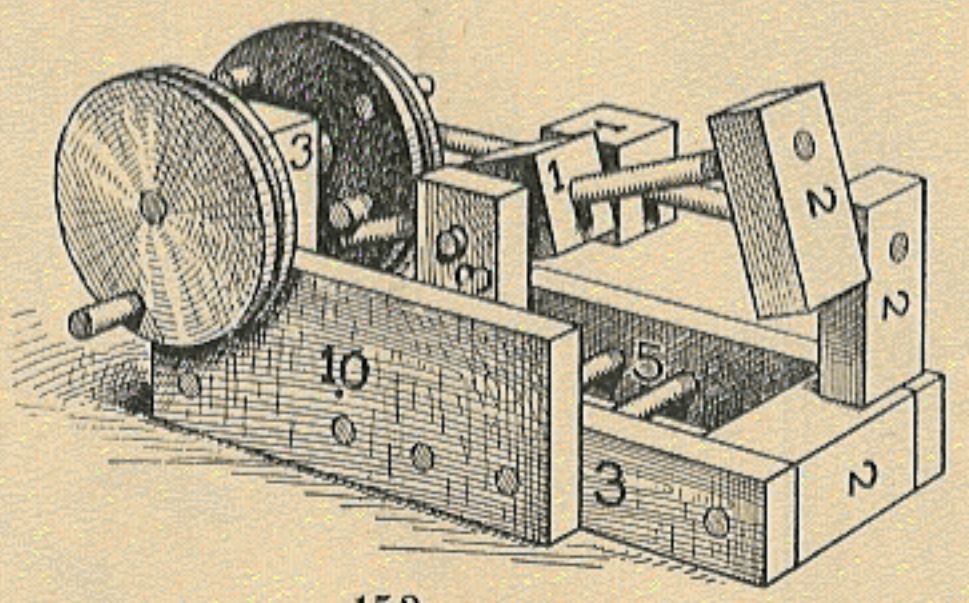
155



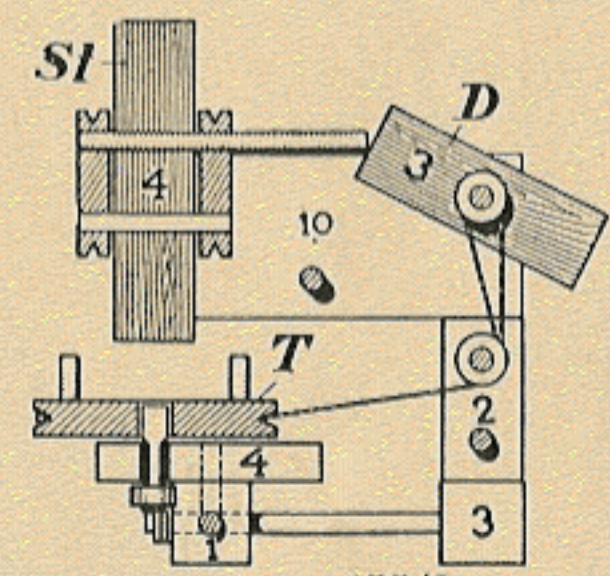
156/2



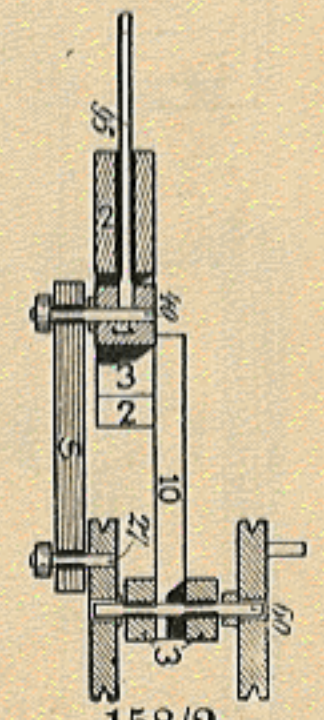
152



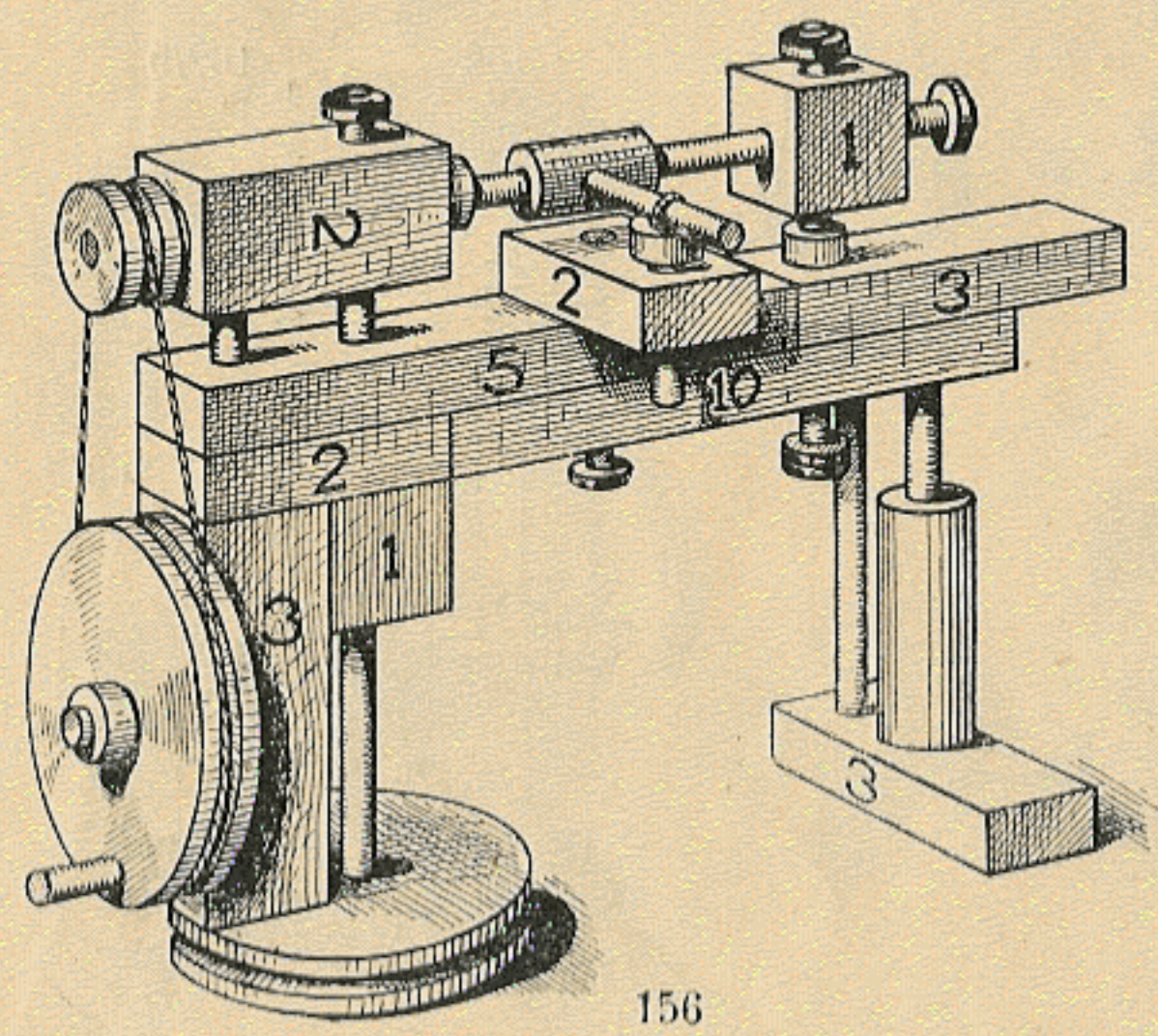
153



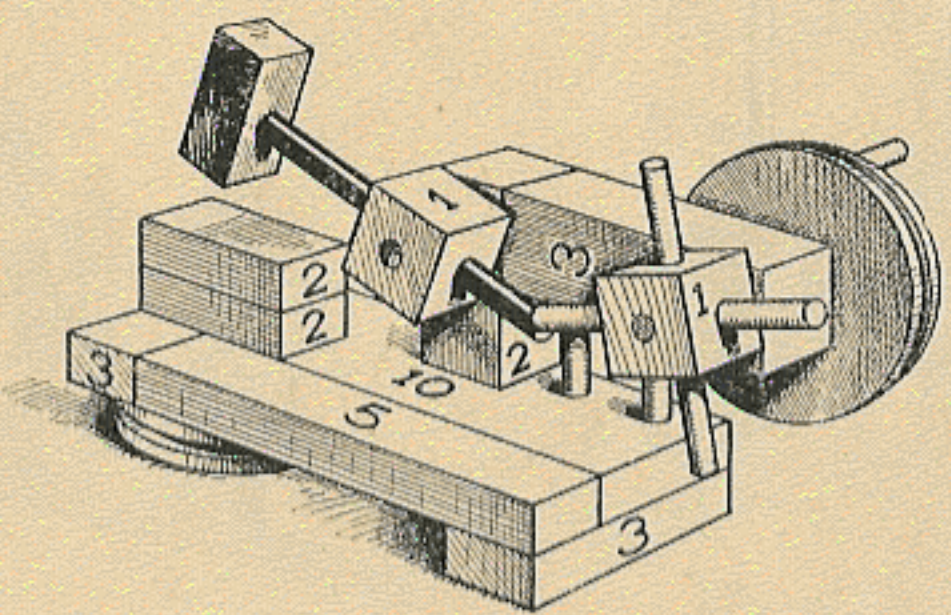
155/2



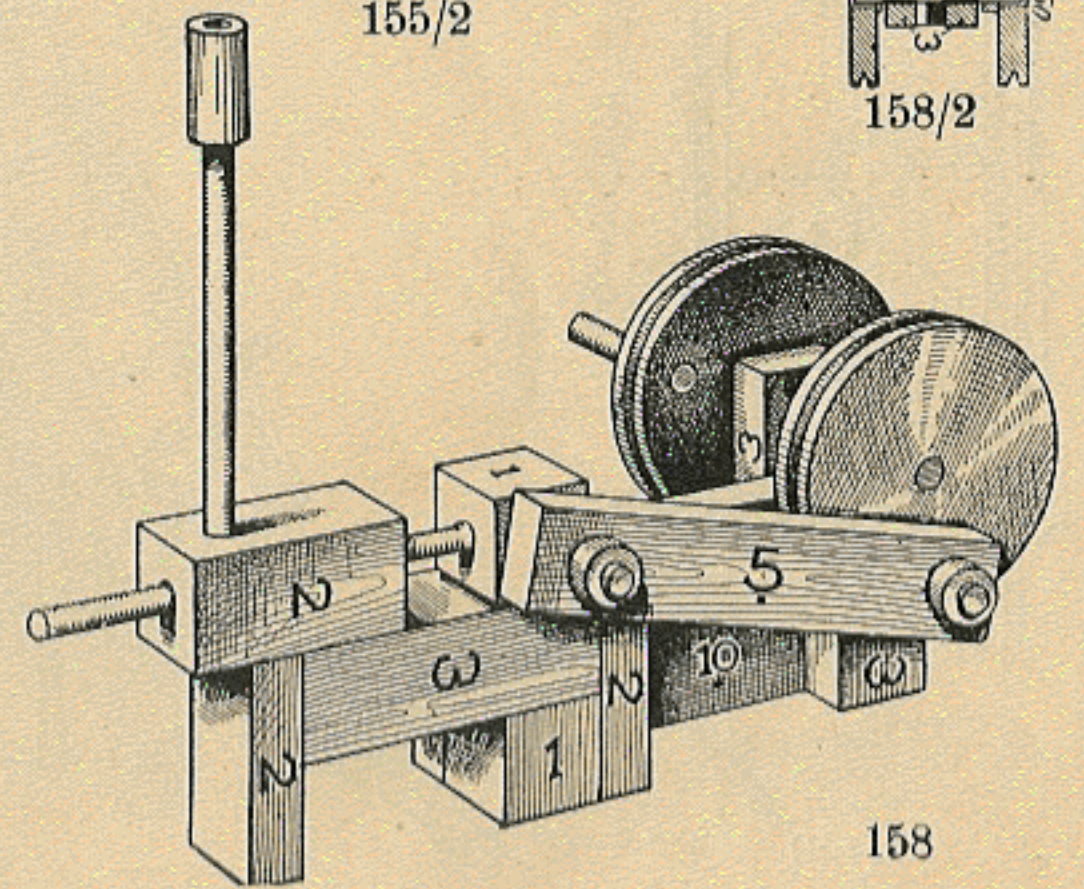
158/2



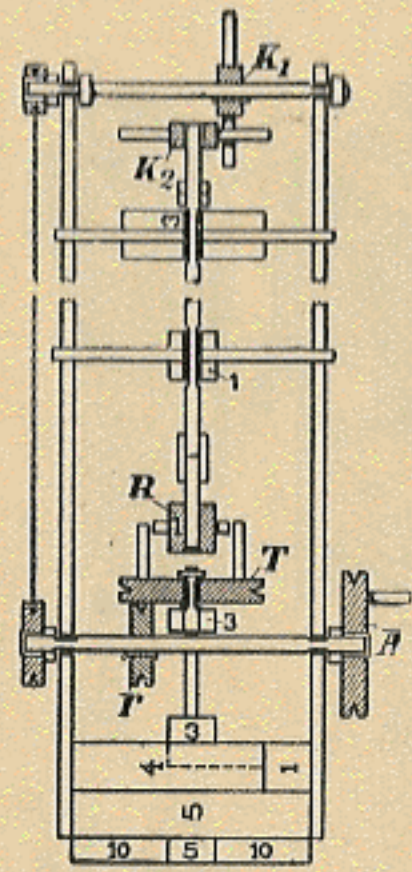
156



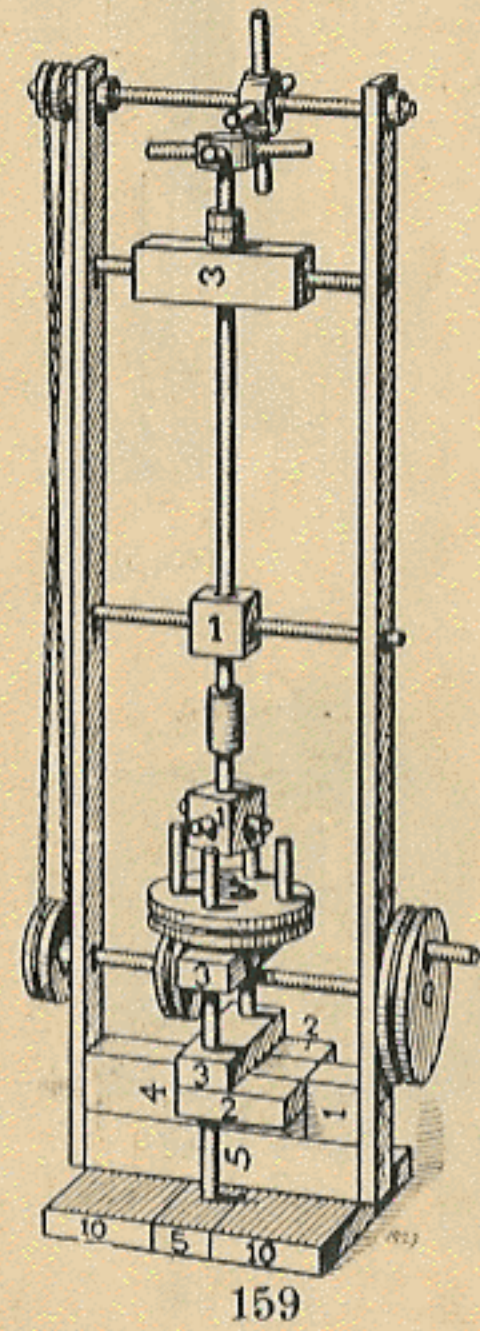
157



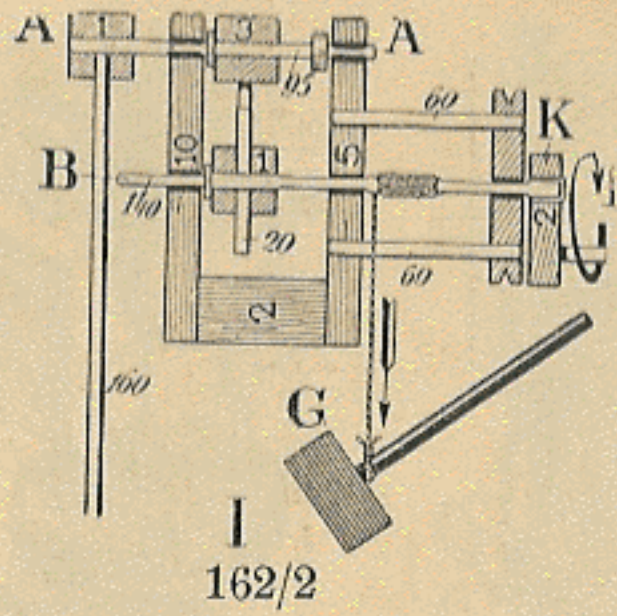
158



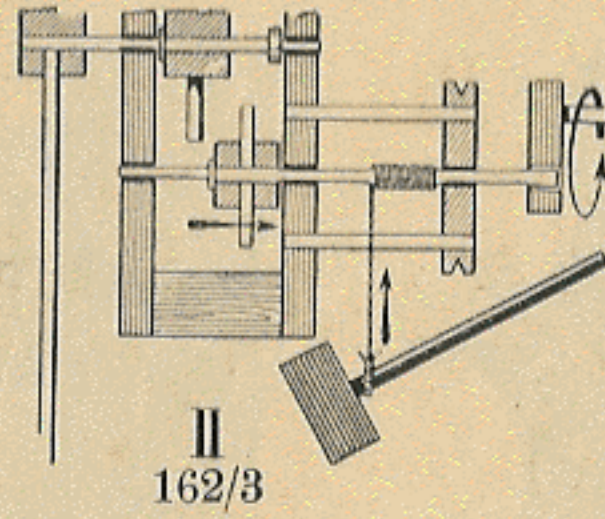
159/2



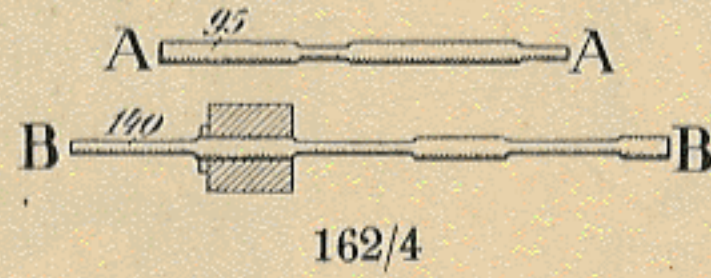
159



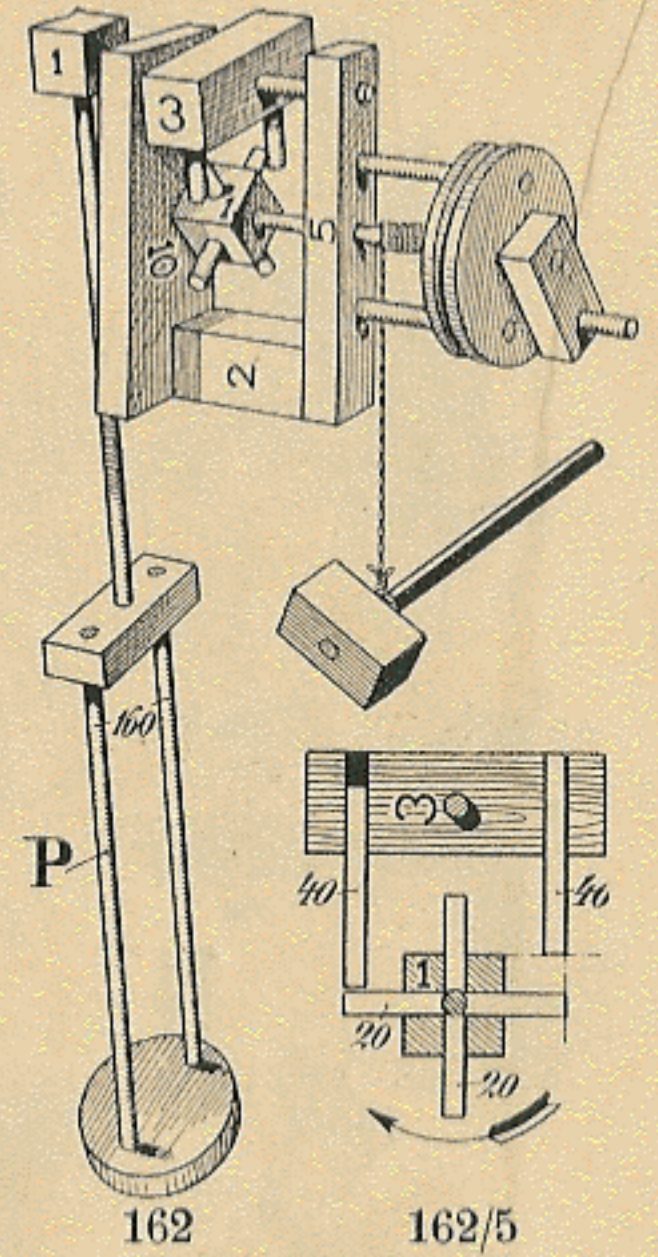
162/2



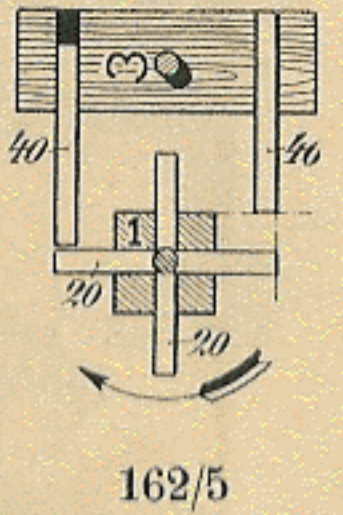
162/3



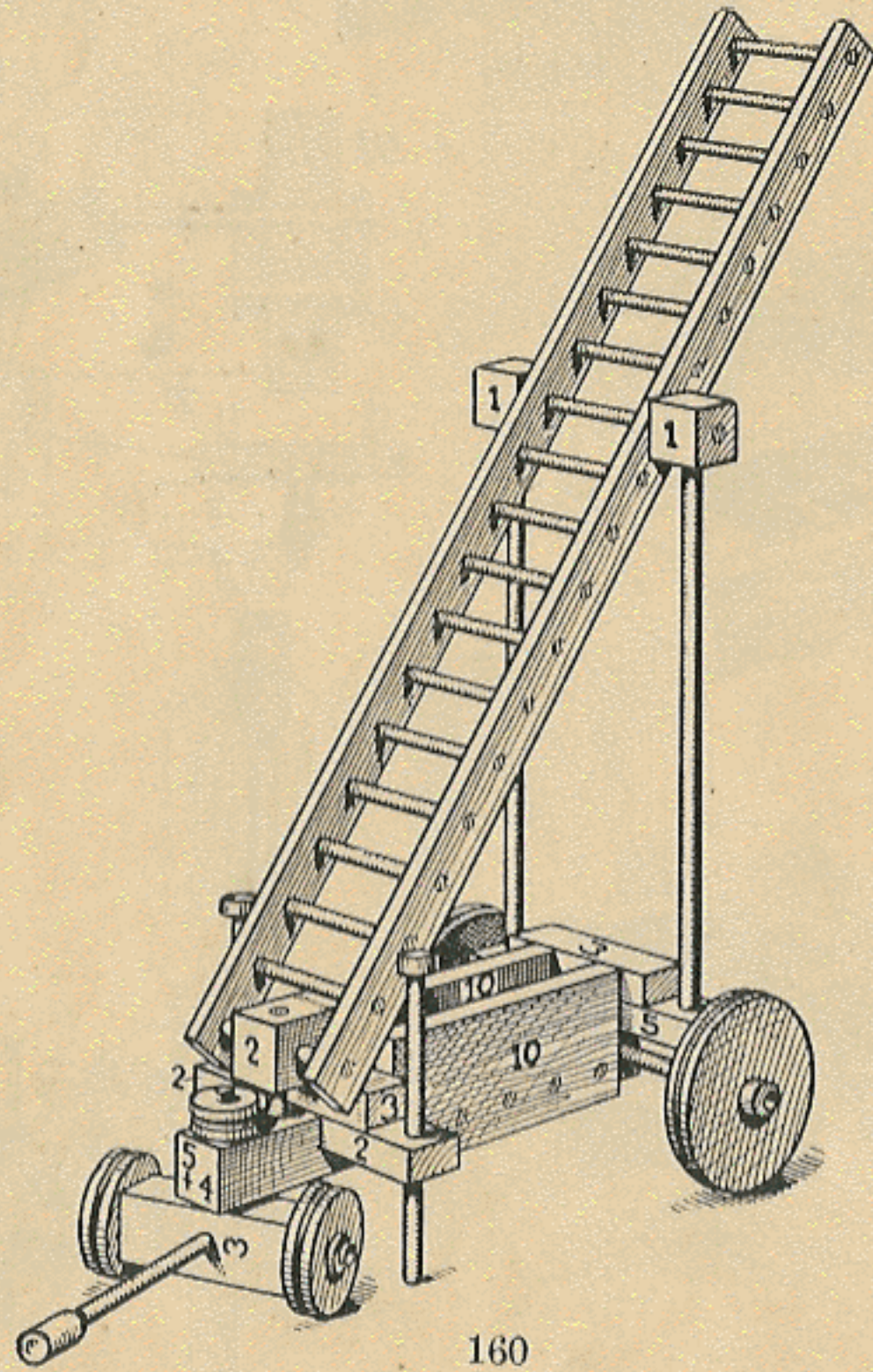
162/4



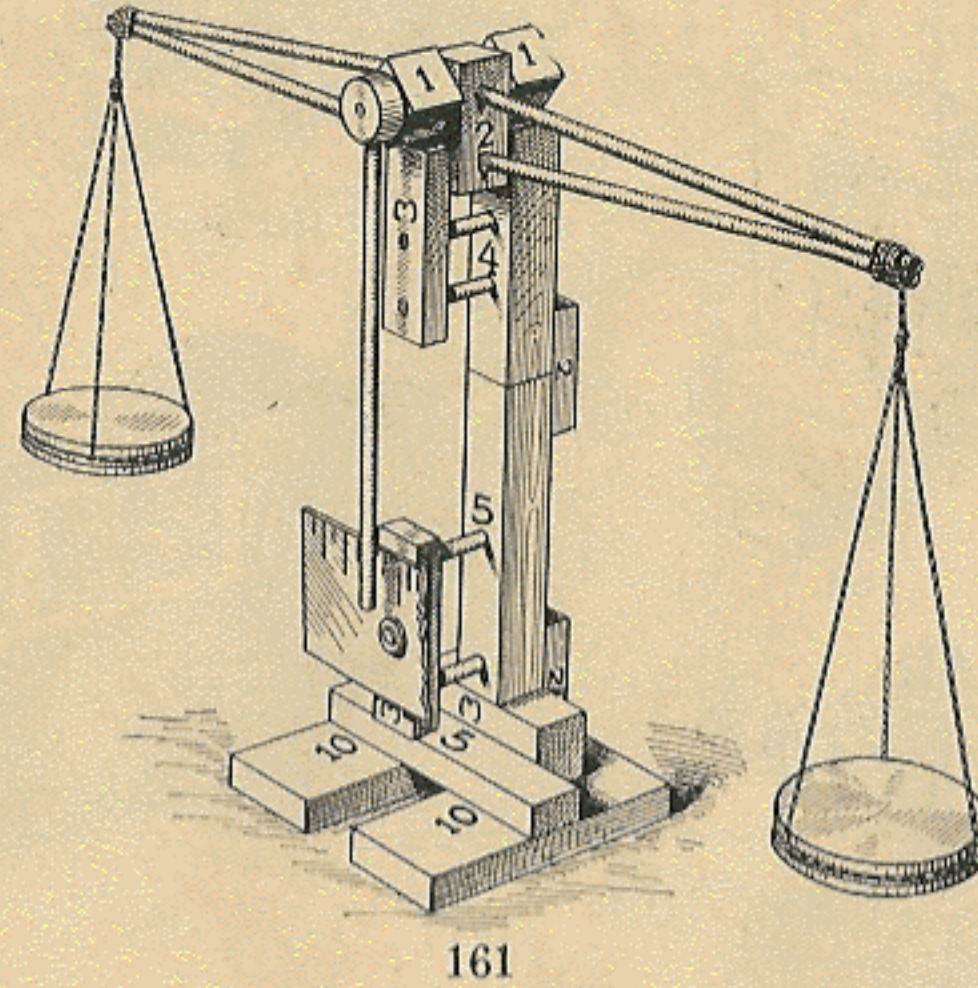
162



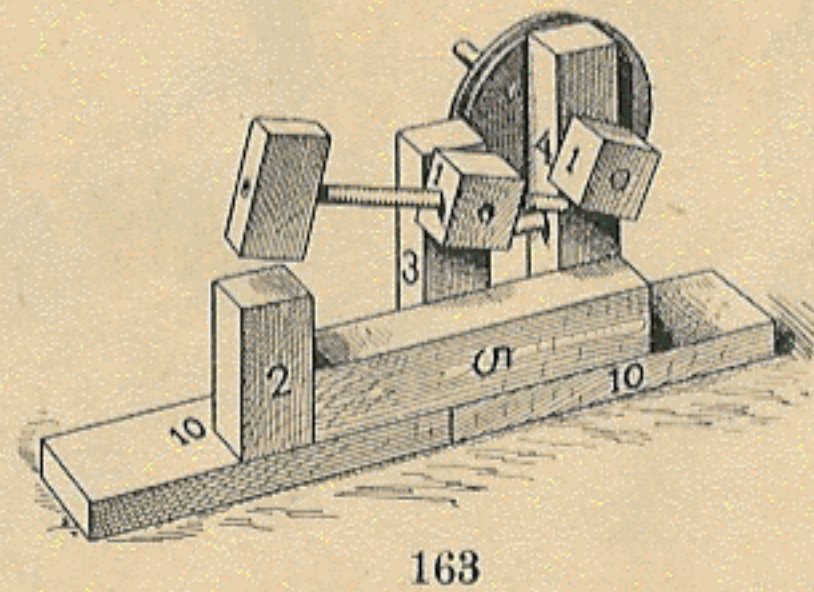
162/5



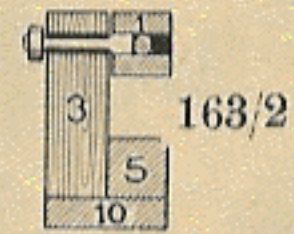
160



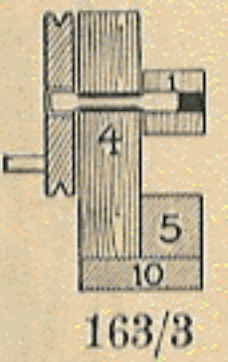
161



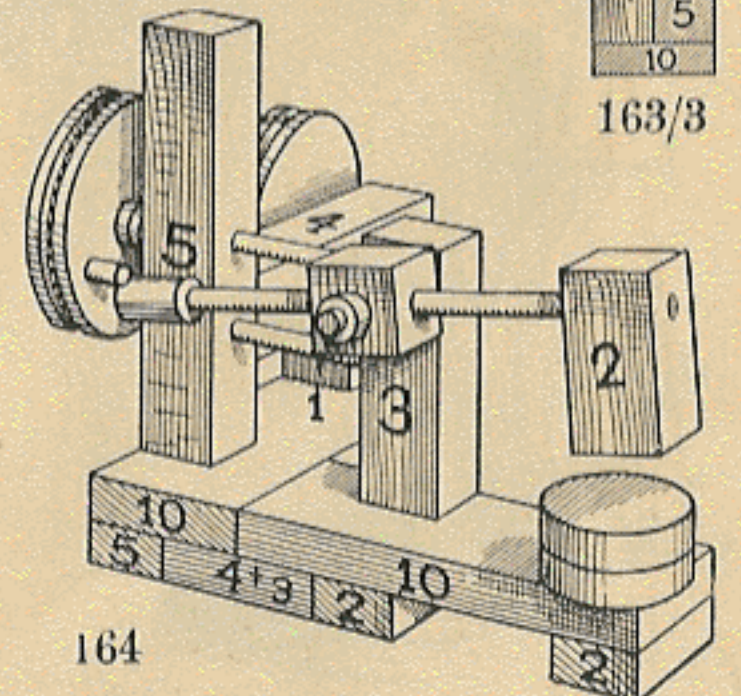
163



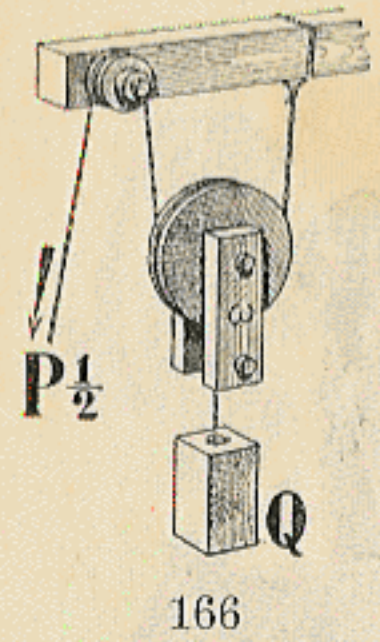
163/2



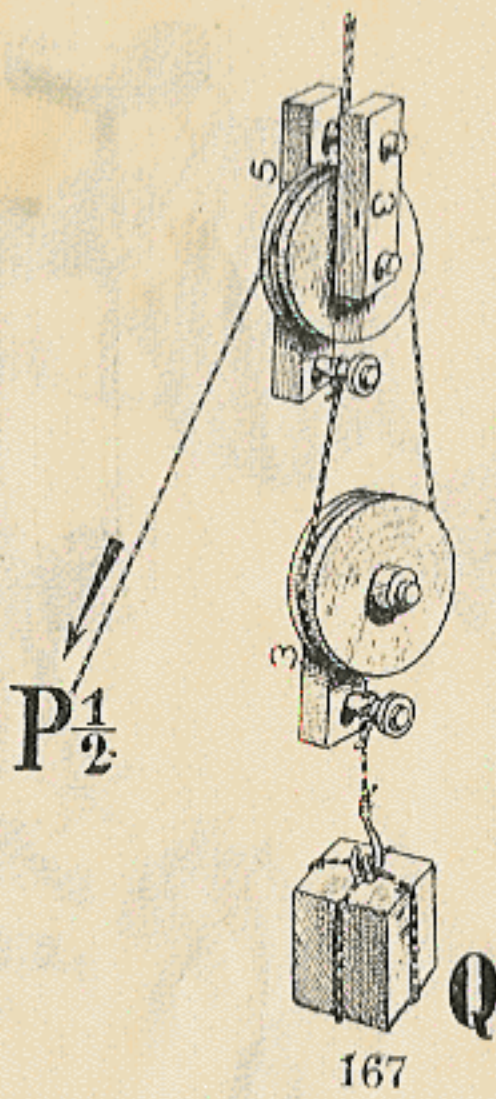
163/3



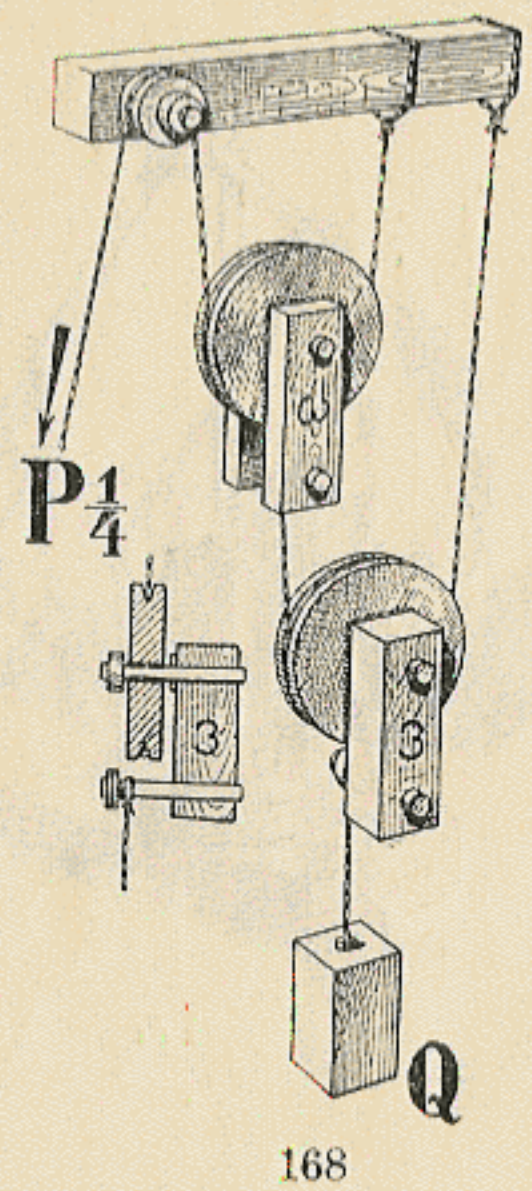
164



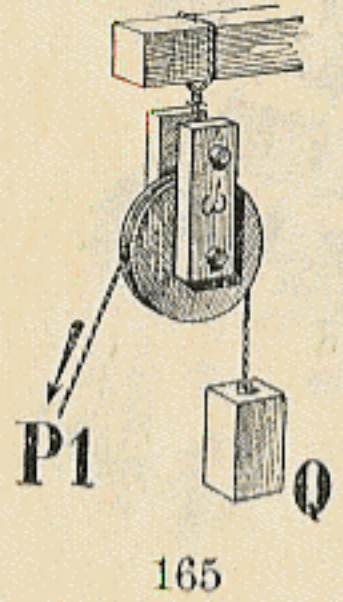
166



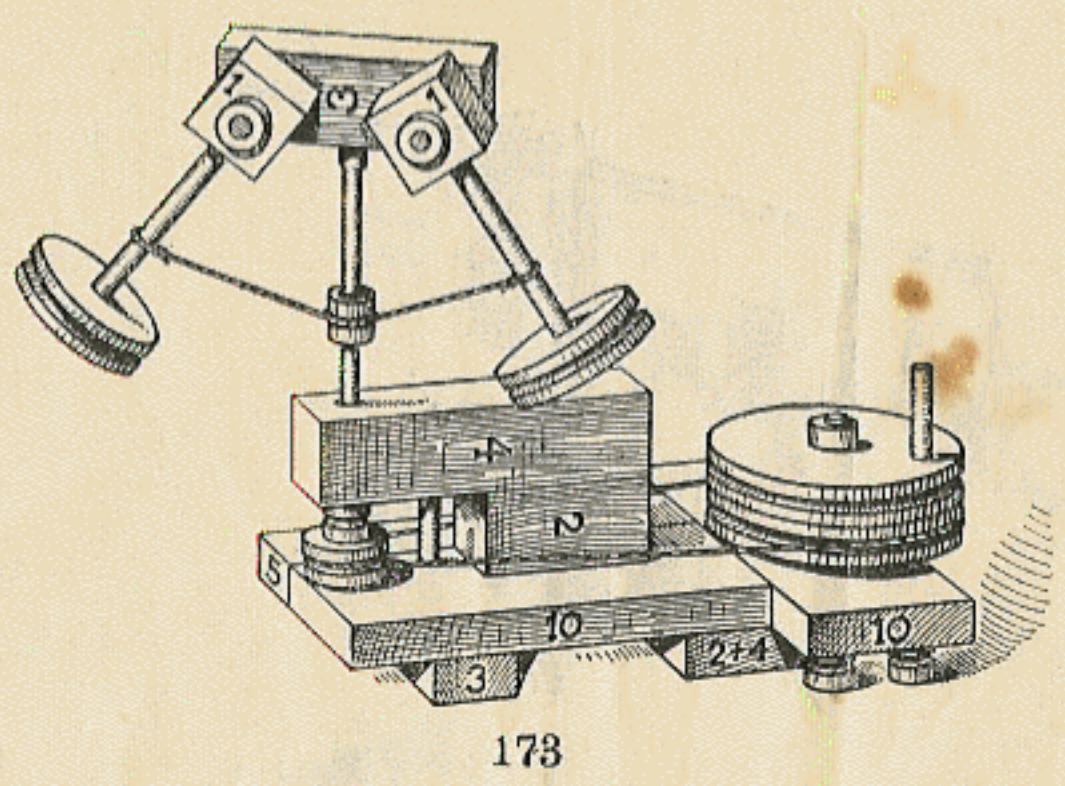
167



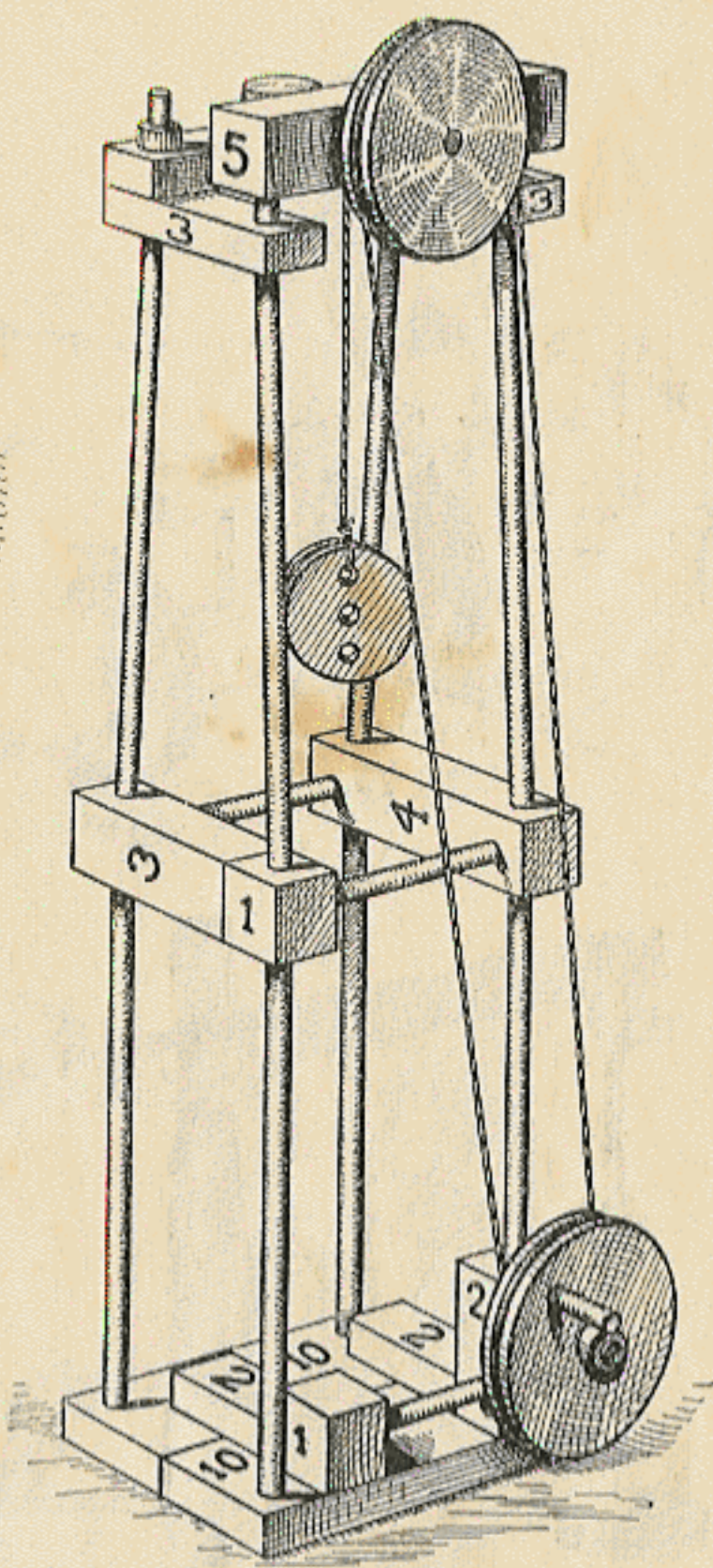
168



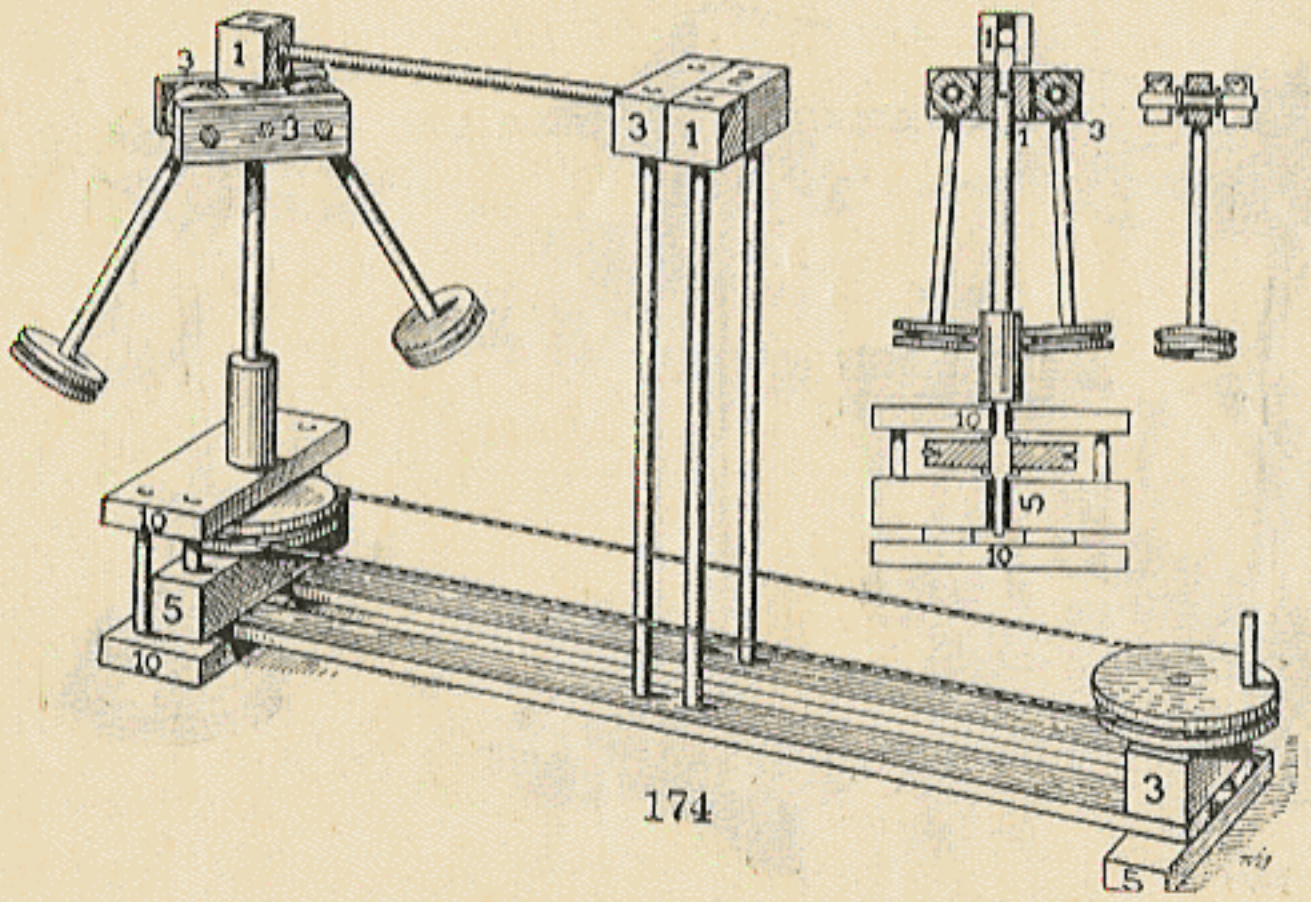
165



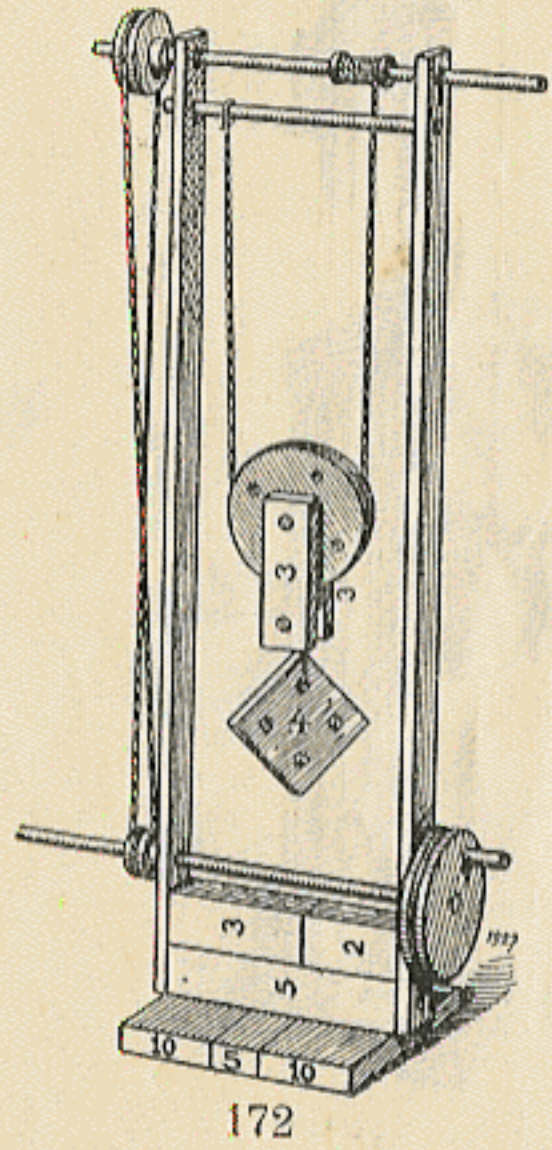
173



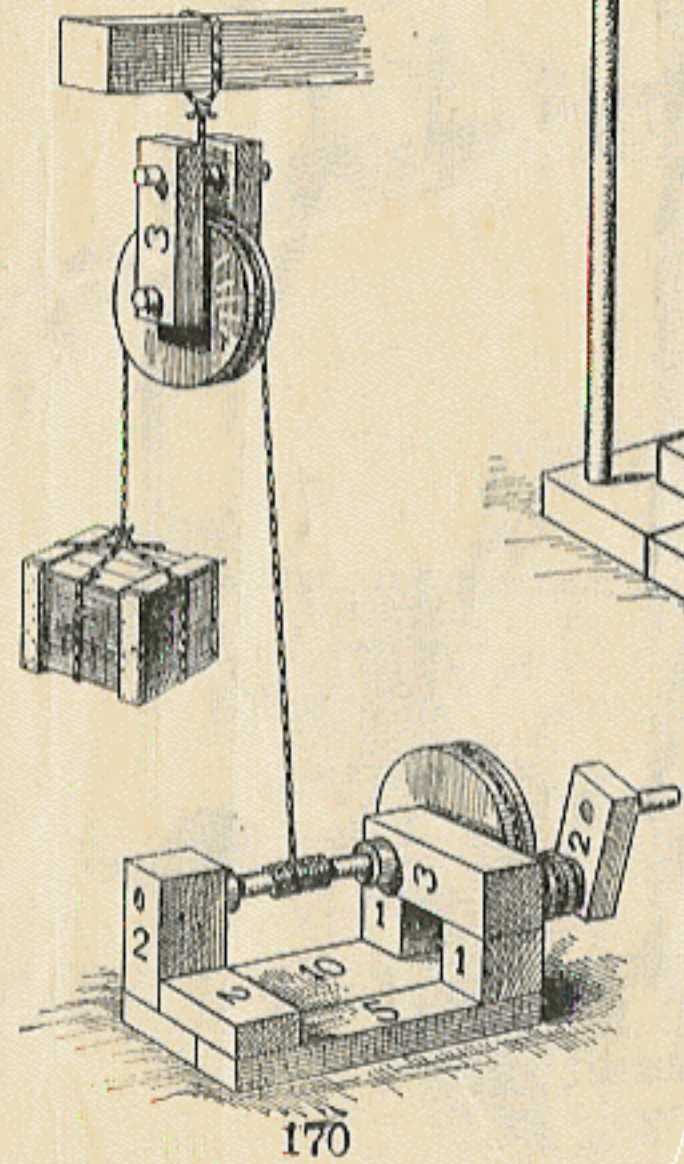
171



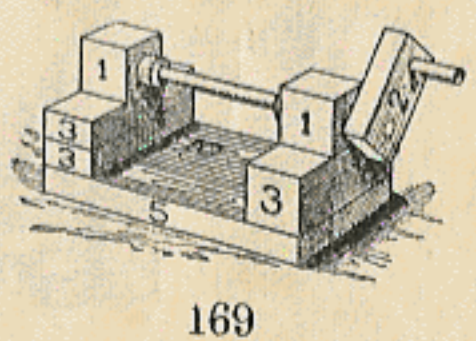
174



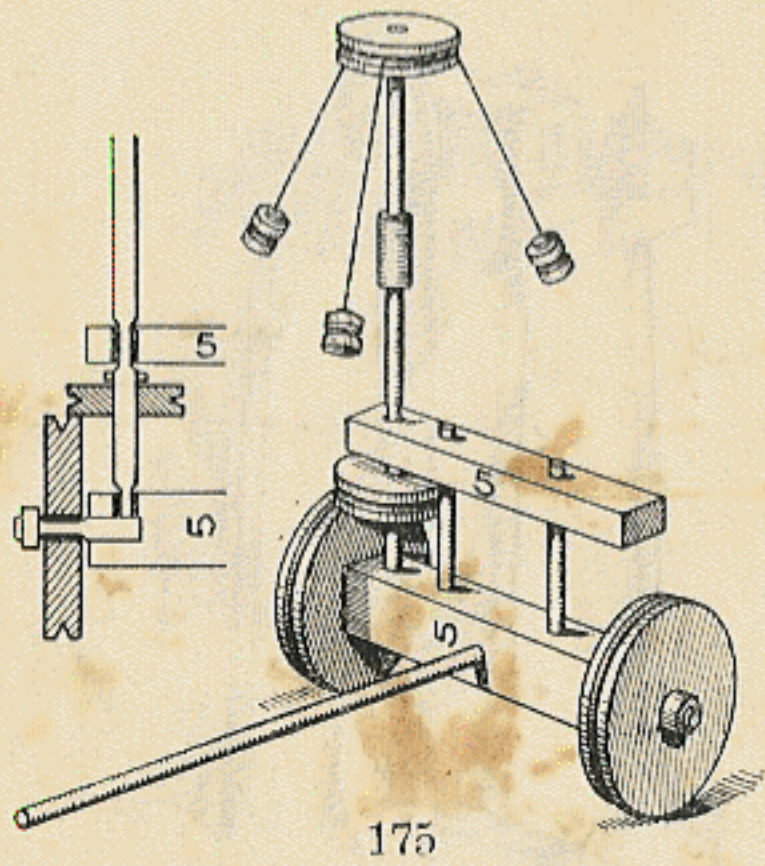
172



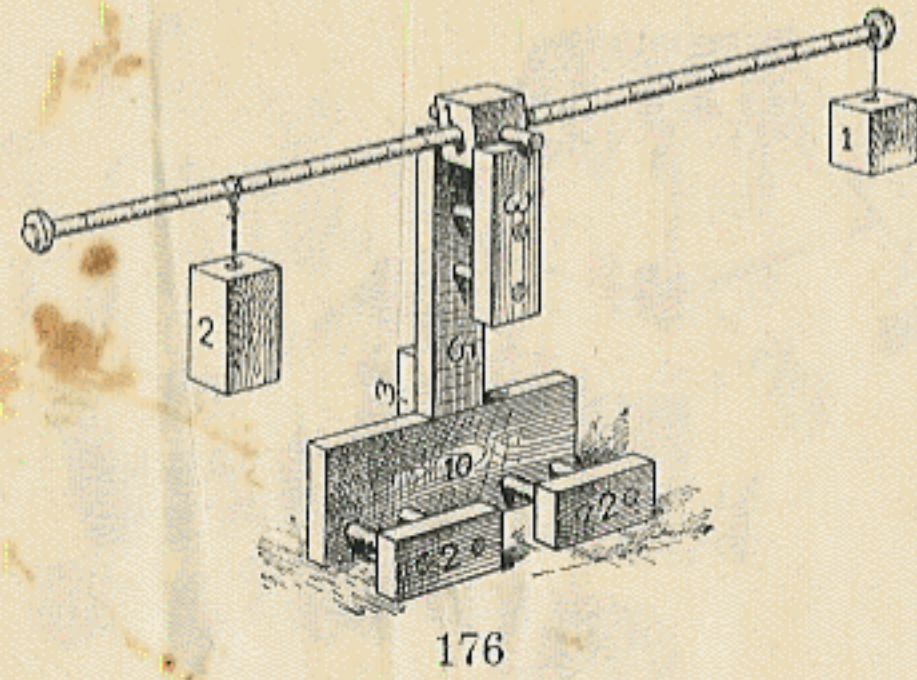
170



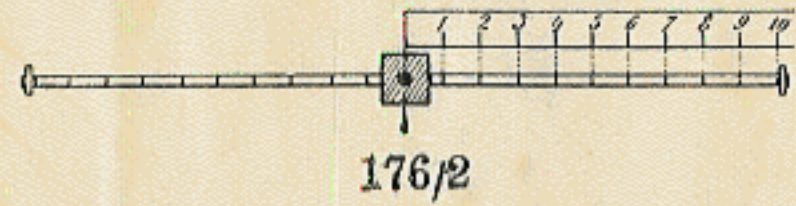
169



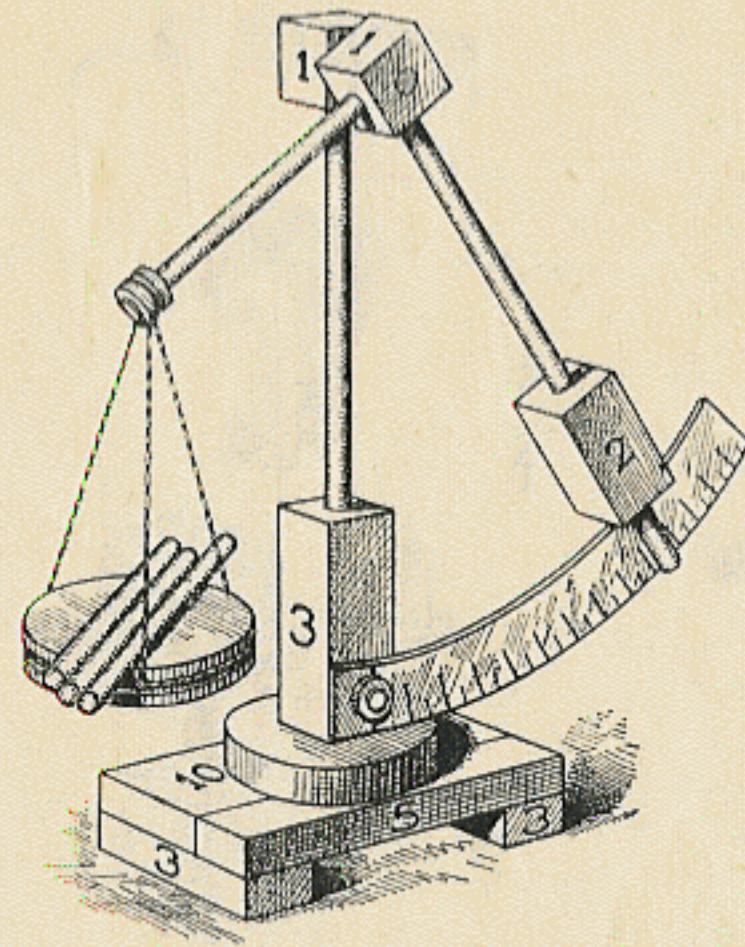
175



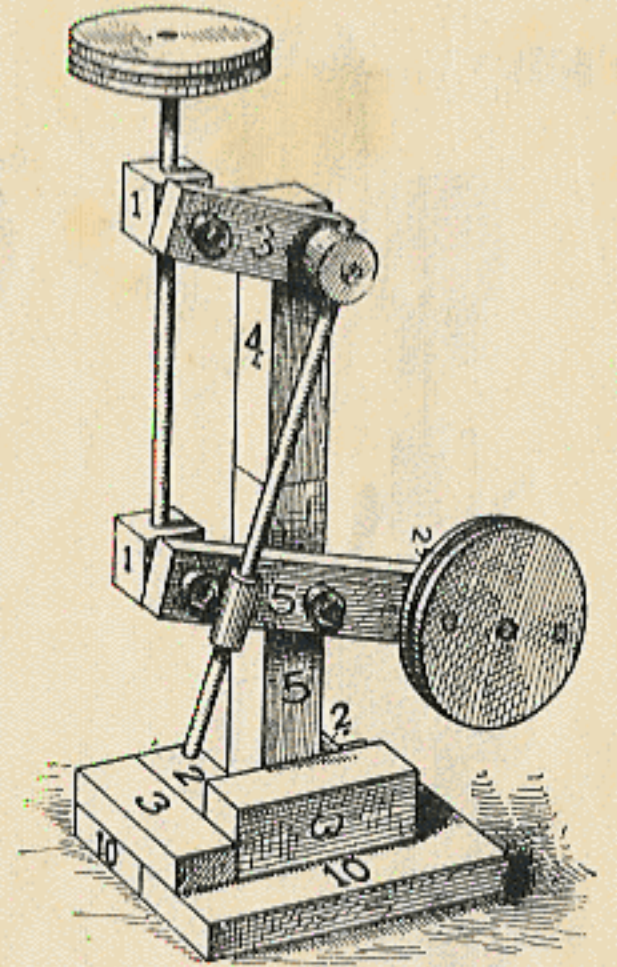
176



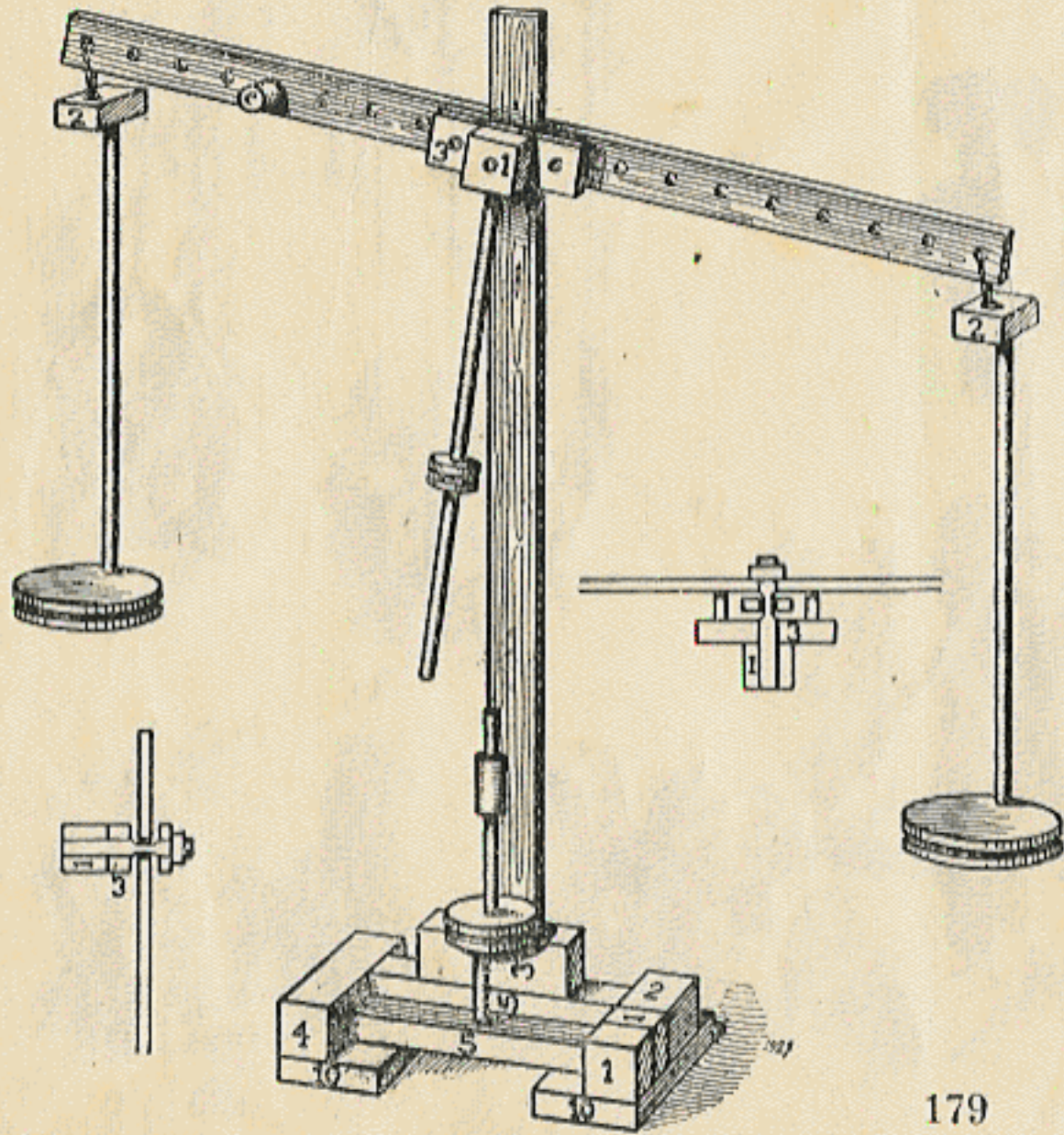
176/2



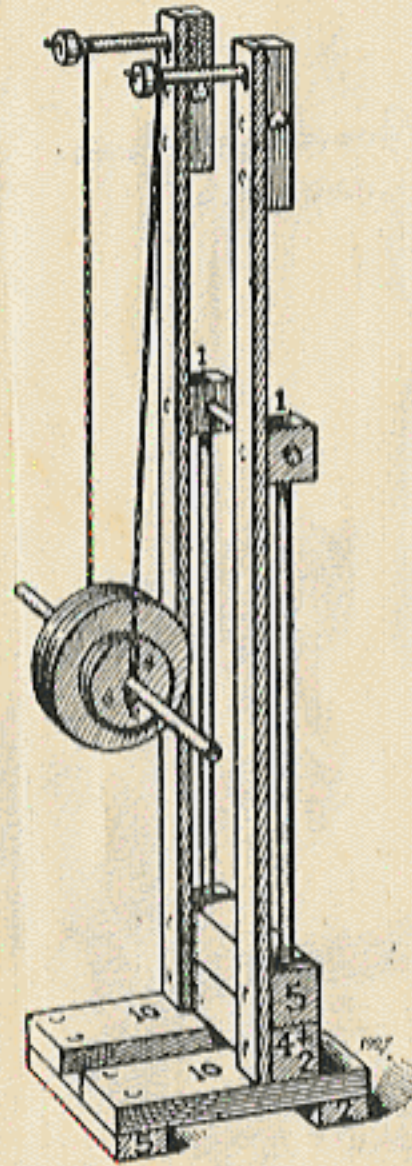
177



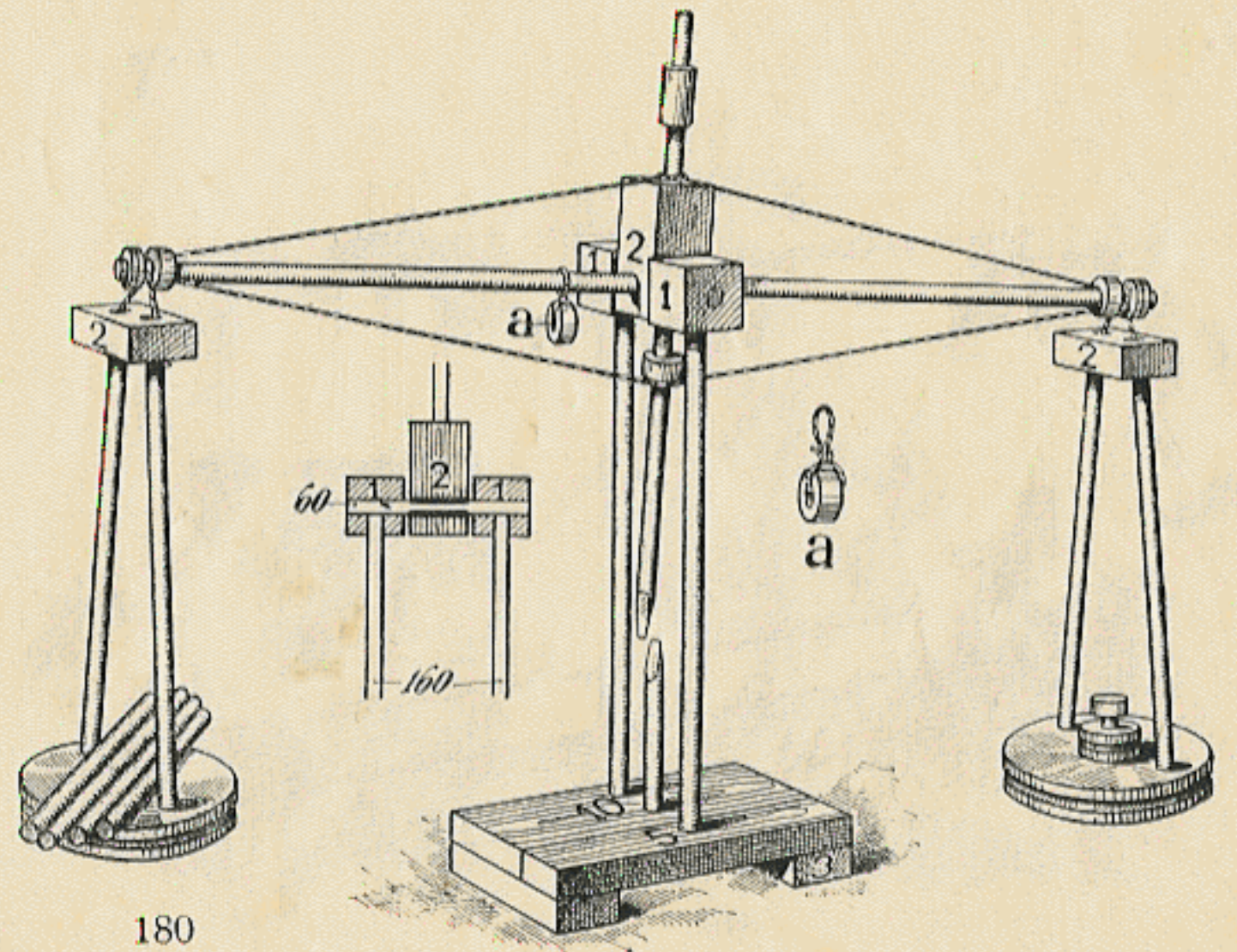
178



179



181



180

Inhaltsverzeichnis — Fortsetzung von Seite 2

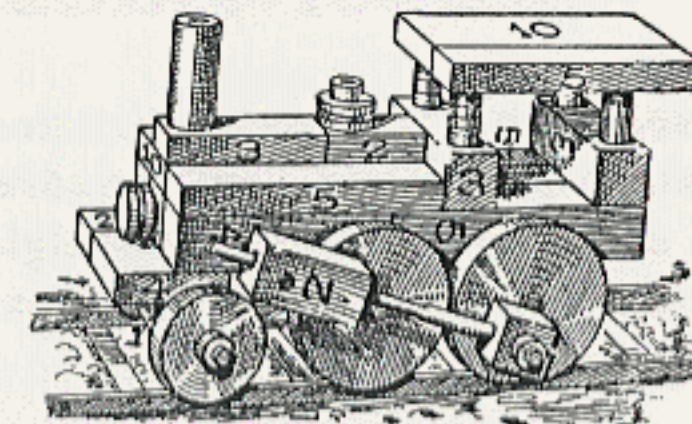
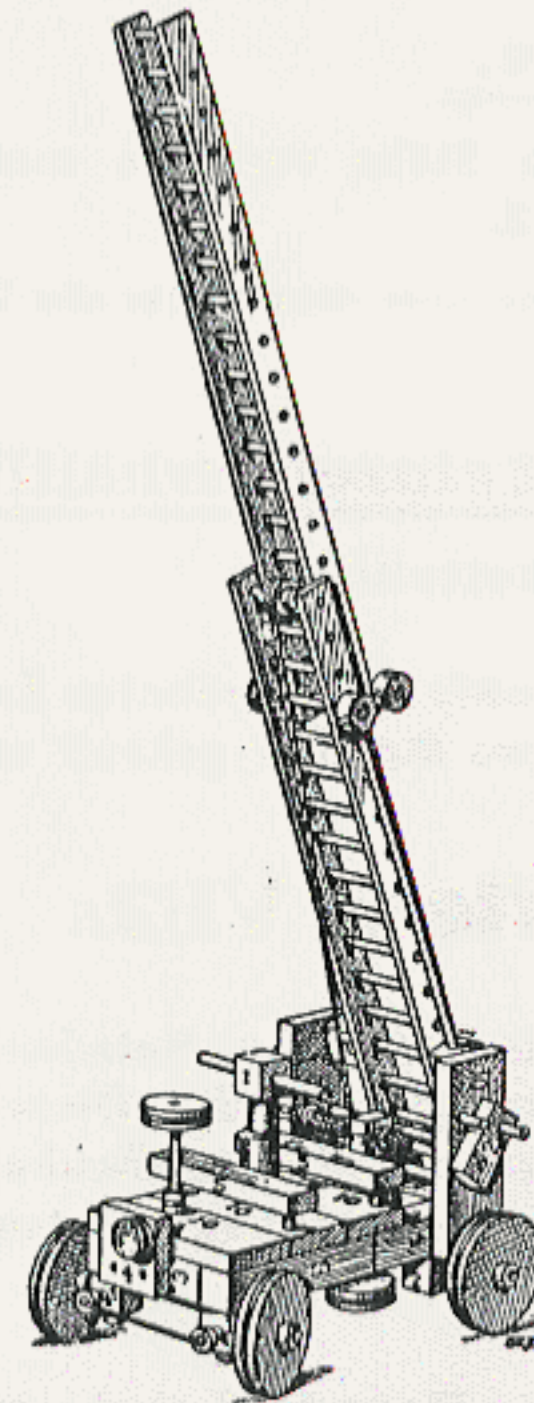
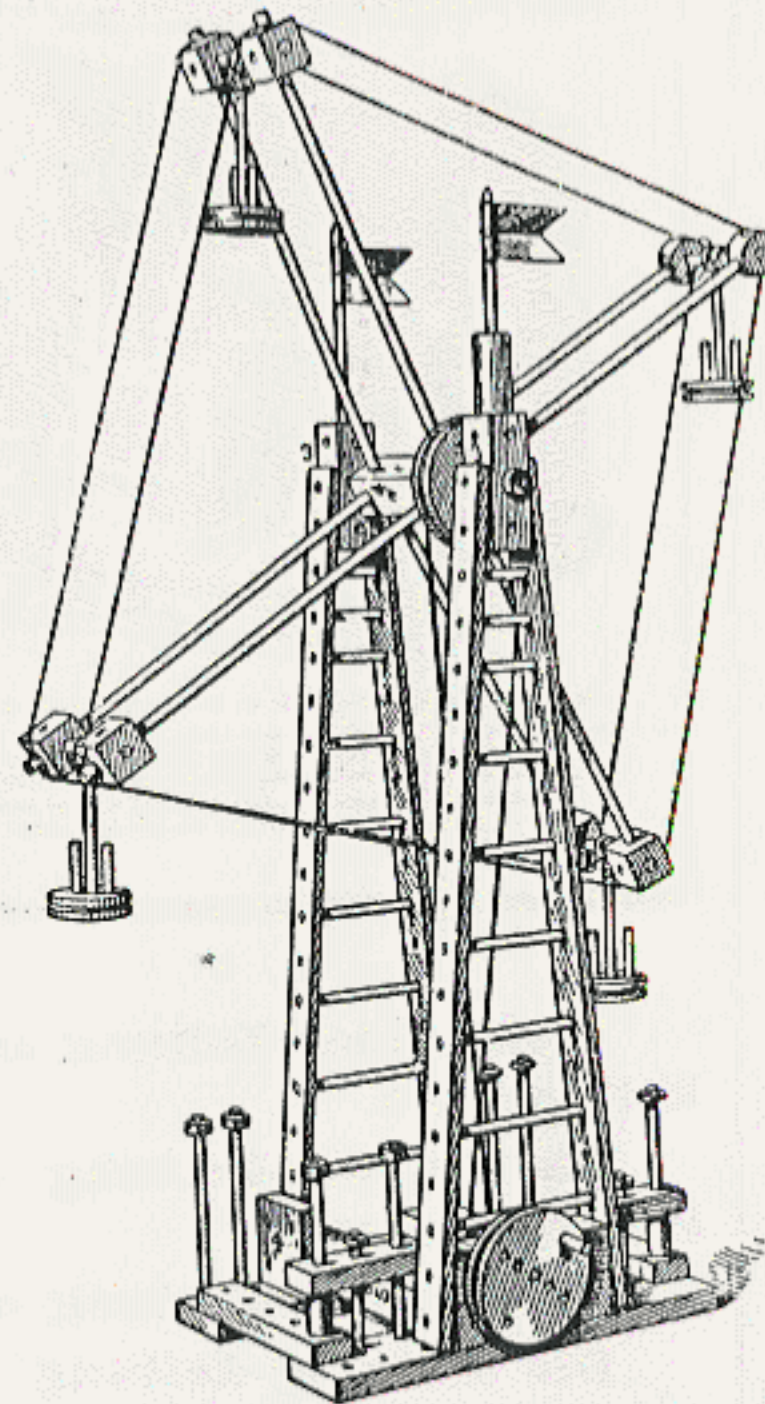
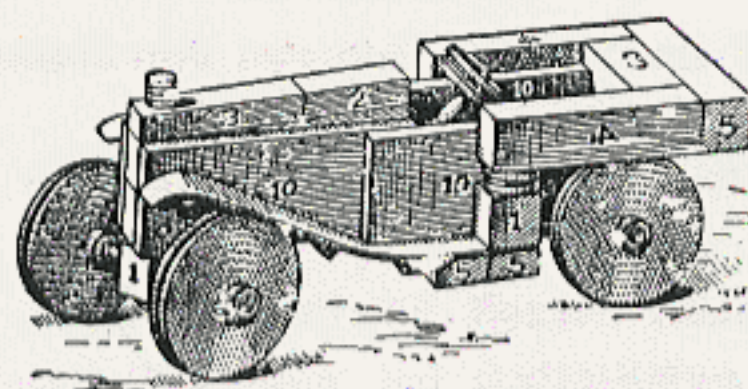
151. Schleifstein
 152. Stampfwerk
 152/2. Ansicht von der anderen Seite.
 153. Doppelhammerwerk
 154. Prägemaschine
 154/2. Ansicht von der Gegenseite. Die beiden exzentrischen Röllchen am Antriebsdreierad drücken das darüber befindliche Dreierad hoch, wodurch der exzentrisch gelagerte Hebel (Fünfbrettchen) in Bewegung gesetzt wird.
 155. Stampfwerk.
 155/2. Schnitt durch das Stampfwerk.
 156. Drehbank
 156/2. Schnitt durch die Drehbank.
 157. Hammerwerk
 158. Dampfmaschine
 158/2. Längsschnitt.
 159. Rührmaschine
 159/2. Vertikalschnitt.
 160. Fahrbare Leiter
 161. Waage
 162. Pendeluhr (Sie gibt wirklich. Das Wesentlichste der Pendeluhr, die Hemmung, ist damit dargestellt.)

162/2. Querschnitt durch das Werk während des Ganges.
 162/3. Die Uhr wird aufgezogen, nachdem die Achse herausgezogen wurde.
 162/4. A Achse des Pendels und des Ankers. B Achse des Hemmungsrades.
 162/5. Die Hemmung. Der Dreierklotz bildet den Anker, der Einserklotz stellt das Steigrad (Hemmungsrad) genannte Zahnrad vor. Man achte auf die genaue Länge der Stäbchen des Hemmungsrades

- und des Ankers. Der Pfeil zeigt die Gangrichtung des Hemmungsrades.
 163. Hammerwerk
 163/2, 163/3. Schnitt durch die Achse des Hammers und des Antriebes.
 164. Hammerwerk
 165. Feste Rolle (Last [Q] und Kraft [P] halten das Gleichgewicht, wenn beide gleich schwer sind.)
 166. Bewegliche Rolle (Es

herrscht Gleichgewicht, wenn die Kraft [P] das halbe Gewicht der Last [Q] ist.)
 167. Flaschenzug Mit zwei Rollen ist die Kraft [P] ein Halb der Last [Q].
 168. Rollenzug (Mit zwei Rollen ist die Kraft [P] das viertel Gewicht der Last [Q].)
 169. Seilwinde
 170, 171. Aufzüge
 172. Aufzug mit beweglicher Rolle

- 173, 174. Zentrifugalapparate
 175. Spielzeug
 176. Hebel (Die Einteilung der beiden Hebelarme in je zehn gleiche Teile erfolgt von der Mitte der Drehachse bis zum Innenrand des Vorsteckers. (176/2.) Versuch: Wenn am Ende des linken Armes ein Einserklotz hängt, wo hängt am rechten Arm der Zweierklotz zur Herstellung des Gleichgewichtes? Nimm statt des Zweierklotzes auch einen Dreierklotz.)
 177, 178. Briefwaagen
 179, 180. Waagen (Der Ausgleich der Waagebalken erfolgt bei 179 durch Anstecken eines Gegenstandes, bei 180 durch ein verschiebbares Röllchen [a].)
 181. Fallpendel (Setzen wir die Rolle in Drehung, so windet sie sich an den Fäden empor. Dann rollt sie ab, worauf sich die in Schwung befindliche Rolle an den Fäden neuerlich ein ziemliches Stück selbsttätig emporwindet. Dieses Auf- und Abrollen wiederholt sich einigemal.)



Modelle, gebaut mit Matador Nr. 2. (Matador Nr. 1 und Ergänzung 1^A ergeben Matador Nr. 2.)

Wettbewerbs-Bestimmungen. (Fortsetzung von Seite II.)

Man sende die Einsendung an den Händler, wo der Baukasten gekauft wurde, oder unmittelbar an das Matador-Haus, Abteilung Wettbewerb. Vom Matador-Haus wird das Einlangen der Einsendung innerhalb 14 Tagen bestätigt.

Es werden die Konstrukteure der hübschesten neuen Vorlagen mit Ehrenpreisen ausgezeichnet, die aus Ehrenzeichen, Ergänzungskasten und Ergänzungsteilen bestehen. Die Namen der mit Preisen ausgezeichneten Einsender werden in der Matador-Zeitung bekanntgemacht. Die Preise gelangen durch die Händler im Orte oder durch das Matador-Haus an die Gewinner.

Photographien-Wettbewerb.

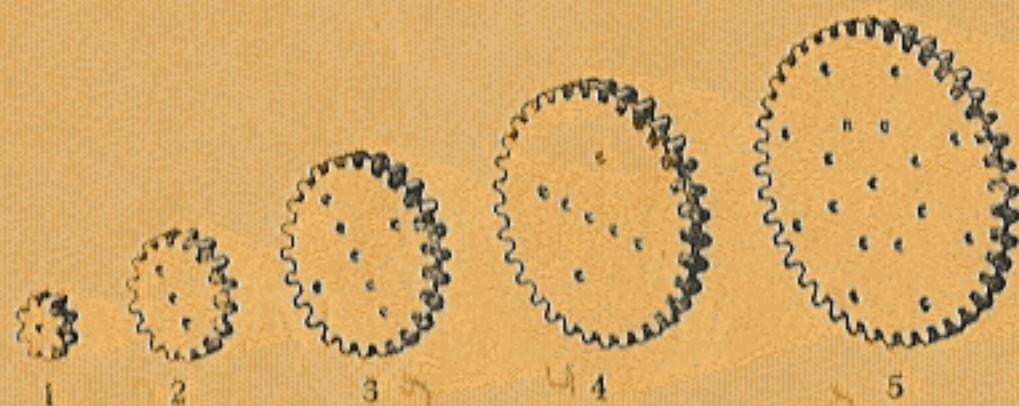
Einmal im Jahre veranstaltet das Matador-Haus einen Photographien-Wettbewerb für Bilder, die Kinder beim Spielen mit Matador zeigen. Die schönsten Bilder werden dann in der Matador-Zeitung veröffentlicht. Es gelangen schöne Preise zur Verteilung.

Matador-Sonderteile.

Das Matador-Haus erzeugt zum Matador-Baukasten einige Sonderteile. Diese sind in den gewöhnlichen Kasten nicht beigegeben, daher auch zur Herstellung der in den Vorlagenheften enthaltenen Modelle nicht nötig. Doch bilden sie allen Matador-Freunden eine willkommene Bereicherung ihres Baukastens.

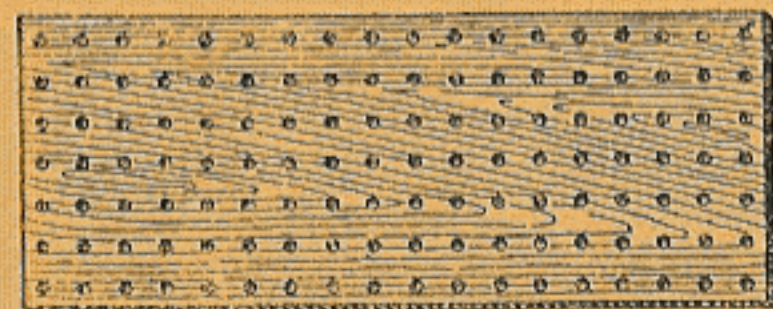
Neuheit!

Zahnräder zu Matador.

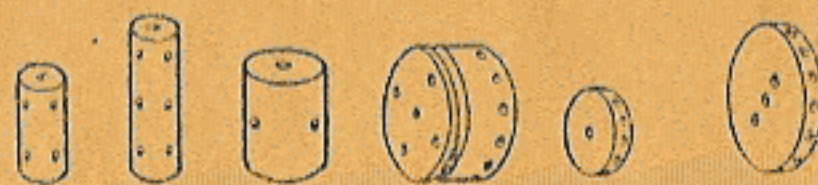


Sie sind eine Holzpräzisionsarbeit und ziemlich dauerhaft. Damit können von nun an noch schönere Maschinenmodelle als bisher mit Matador gebaut werden. Besonders bei Modellen, die ein genaues

Ineinandergreifen von Bewegungen erfordern, sind diese Zahnräder nötig. Die Matador-Zeitung bringt Vorlagen für Modelle mit Zahnrädern.

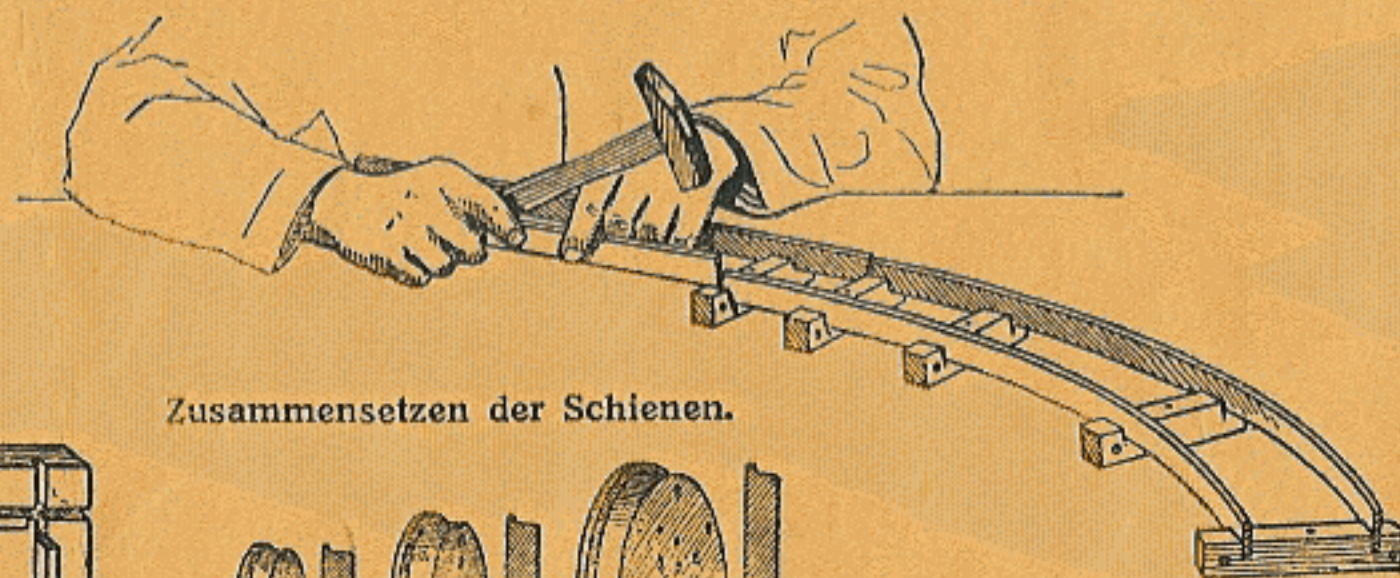


Matador-Sonderteile.

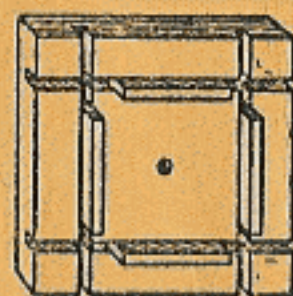


Matador-Eisenbahn-Bestandteile.

Eine hervorragende Beigabe zu Matador bilden die hölzernen Eisenbahnschienen. Man kann diese in jeder beliebigen Form aus Schwellen und dünnen Holzleisten zusammensetzen. Spurweite 60 mm.



Zusammensetzen der Schienen.



Kreuzung

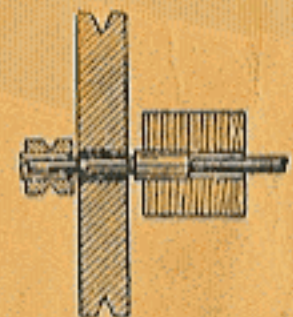


Spurkranzräder.

Dazu gibt es rechtwinkelige und schräge Schienenkreuzungen, fertige Weichen und zur

Herstellung der Eisenbahnfahrzeuge Spurkranzräder in drei Größen.

Stahlachsen und Messinglager für Matador-Modelle.



Verwendung von Stahlachsen.

In die Bohrungen der Matador-Teile werden die Messinglager (Fig. a) gesteckt. In letztere passen leicht drehbar die hochglanzpolierten Stahlachsen. Die Befestigung der Stahlachsen mit den Klötzen erfolgt mittels konischer Holzbüchsen (Fig. b).

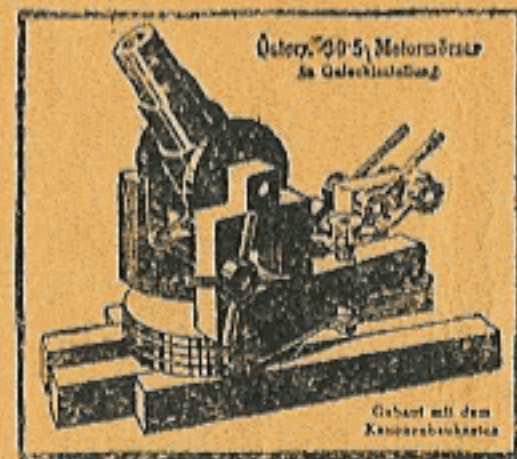
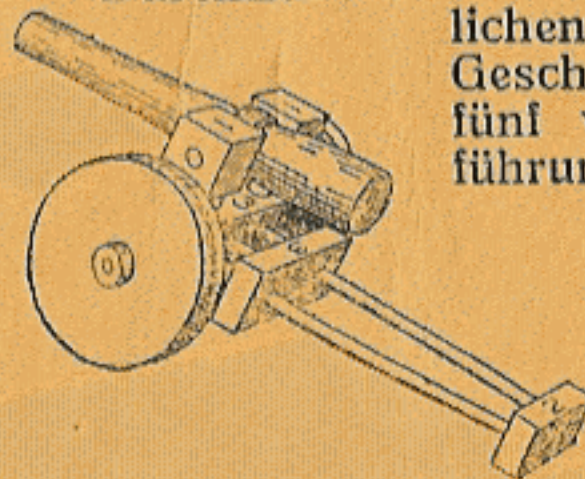


Fig. a. Fig. b.

Matador-Kanonen.

Durch Zukauf von Geschützrohren kann man mit Matador alle möglichen Geschütze bauen.

Geschützrohre gibt es in fünf verschiedenen Ausführungen, Feldkanonen, Schiffsgeschütze, Mörser. Sie sind mit guten Spiralfeder-Schießvorrichtungen versehen.



Man verlange die Einzelteilliste beim Händler — oder vom Matador-Haus, Wien 6/2 A

Hallo, Jungens!

Kleine Elektromotore, die sich wirklich drehen, Telegraphenanlagen, mit welchen von einem Zimmer zum anderen oder über die Straße telegraphiert werden kann, Eisenbahnsignale, die man von ferne elektrisch betätigt, ja sogar ein einfaches Telephon, durch das man gut vernehmbar Gespräche weiterleitet, elektrische Krane und noch viele andere durch Elektrizität funktionierende Modelle!

Das könnt Ihr mit Eurem Matador alles selbst bauen, wenn Ihr dazu die

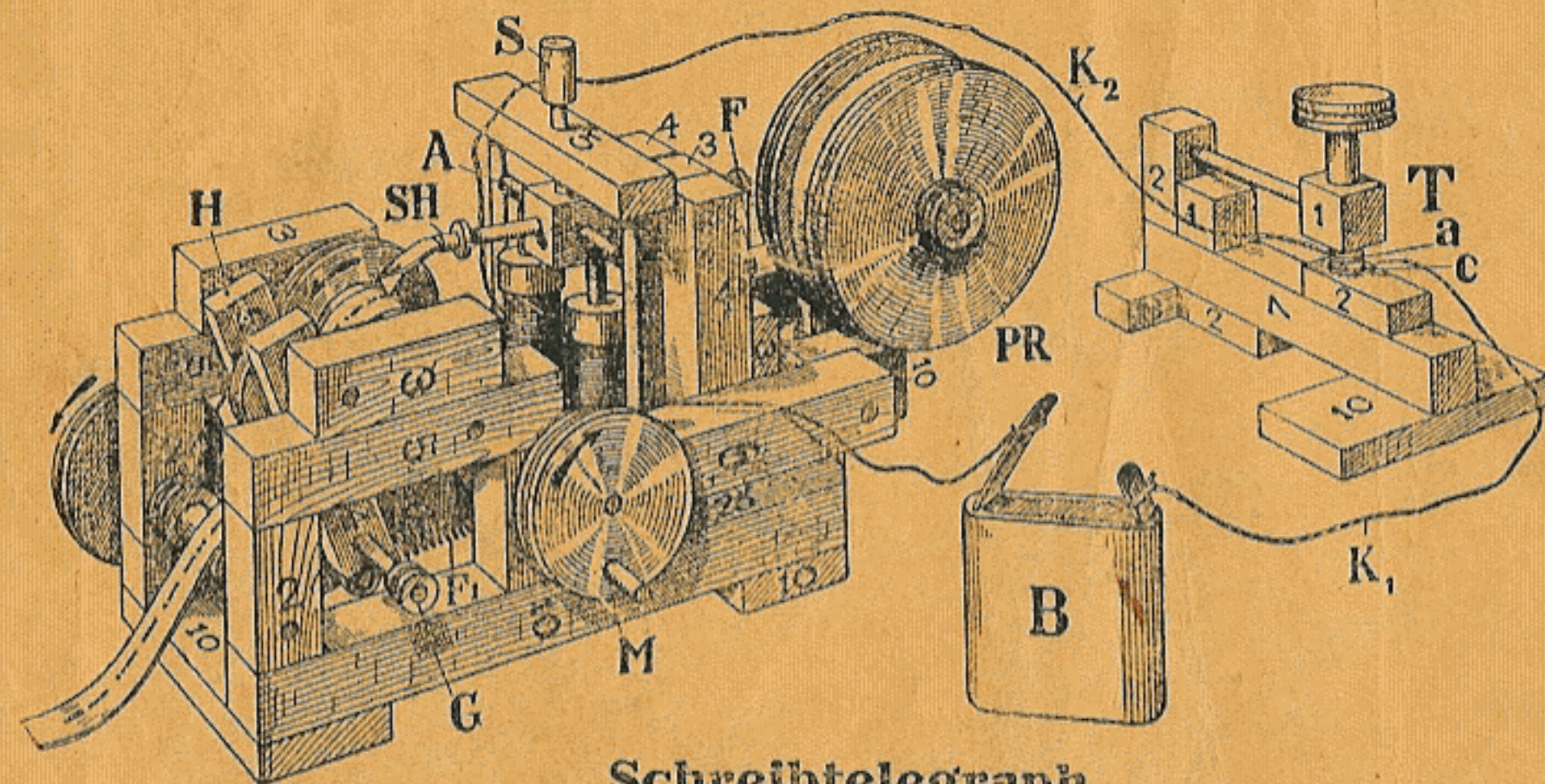
Elektro-Ergänzung Nr. 165

bekommt. Sie enthält alle zur Anfertigung der Elektromodelle erforderlichen Ergänzungsteile, wie Drähte, Bleche, Spiral- und Blattfedern,

Eisenstifte usw., sowie ein überaus ausführliches Vorlagenbuch, in dem die Beschreibungen derart abgefaßt sind, daß schon ein Kind von 8 bis 9 Jahren, auch wenn es von Elektrizität gar keine Ahnung hat, sich danach zurechtfindet und alle die darin enthaltenen schönen Sachen selbst herstellen kann.

Zur Inbetriebsetzung der Elektromodelle genügt bereits eine Taschenlampenbatterie.

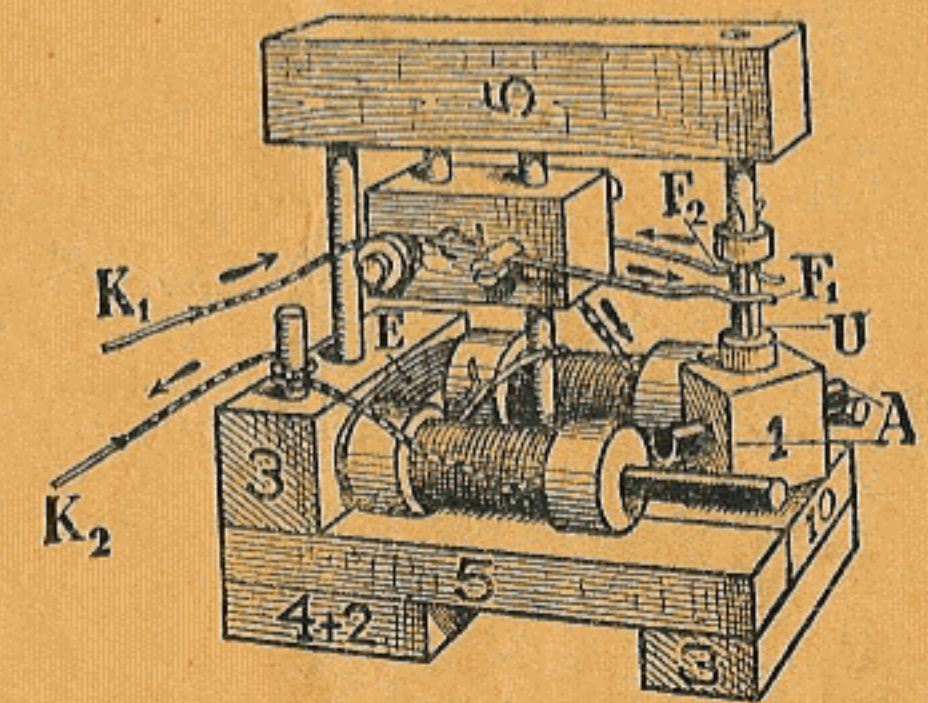
Liebe Kinder! Macht Euch nur darüber! Ihr werdet mit dem Elektro-Matador Eure helle Freude haben. Er wird Euch in die Geheimnisse vieler elektrischer Maschinen und Vorrichtungen einweihen und Ihr werdet sehen, daß manches, das Euch auf diesem Gebiete bis heute noch recht rätselhaft erscheint, an Hand des Elektro-Matadors leicht verständlich sein wird.



Schreiber-Telegraph,

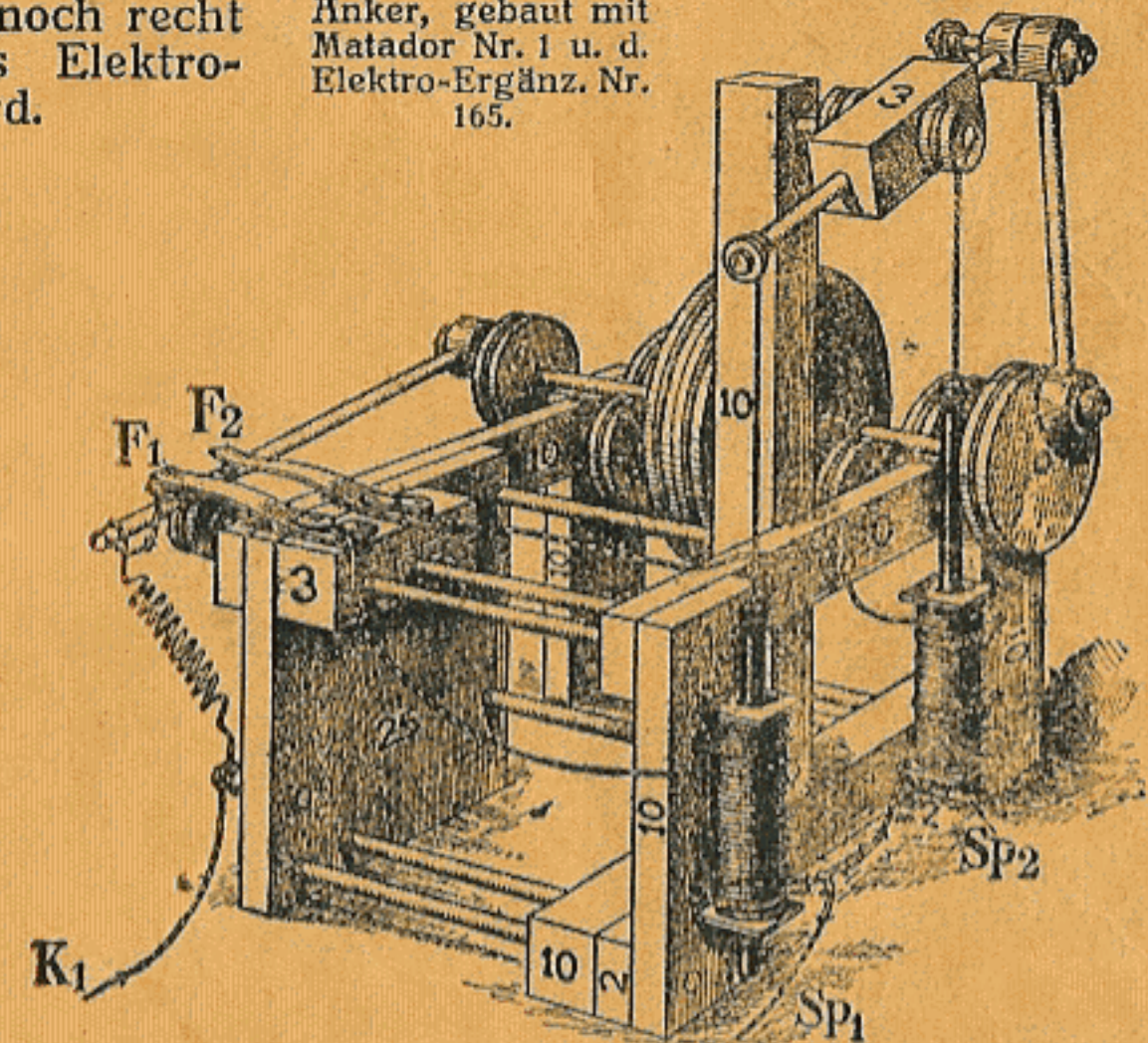
gebaut mit Matador Nr. 4 und der Elektro-Ergänzung Nr. 165.

Eine Taschenlampenbatterie genügt zur Inbetriebsetzung. — Der im Bilde ersichtliche Morsetaster kann selbstverständlich in großer Entfernung vom Schreibapparat sein, so daß man auf weite Strecken telegraphieren kann.



Elektromotor

mit magnetischem Anker, gebaut mit Matador Nr. 1 u. d. Elektro-Ergänz. Nr. 165.



Solenoidmotor, K2

gebaut m. Matador Nr. 4 u. d. Elektro-Ergänzung Nr. 165.

Dieses Modell stellt einen Vorläufer der heute gebräuchlichen Elektromotore vor. Es funktioniert, durch eine Taschenlampenbatterie gespeist, recht gut.